Mageigen:

Die Ispalitige Betitgeile ober beren Raum to Pfg., für aus-pares is big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Betitzeile 30 Efg., für ausmären 50 Pfg. Betlagem gebühr pro Louiend Rff. 8.00. Telephon Unichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreie:

Monatiich 50 Big. Bringer'obn to Big., burch bie Boft bezogen niertellabrita Mt. L75 epol Beitrügelb. Der "Seneral A. geiger" erideint taglid Abends. Sonntags in zwei Ausgeben. Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Maferbaftungs-Biatt "Deferftunden". - Motentith: Ber Jandwirth. - Der humerift und Die iffuftrirlen "Beilere Bailee".

Beidiaftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageauftalt

Inseraten Unnahme für die Abends ericheinende Ausgab. bis 1 Uhr Rachmittags, für bie 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags. Im Intereffe einer cediegenen Ausftanung ber Ungeigen wirt gebeten, größere Juseraer möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Fur die Aufnahme von Inseraten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Garantie übernommen werben.

Nr. 283.

Freitag, ben 4. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

Zur Eröffnung der Reichstagsselsion.

Seute ift ber neugewählte beutsche Reichstag gu f einer erften Geffion gufammengetreten, Geine veripatete Gin. eruf. ung bangt mit ber verzogerten Bertigftellung des Gtarbentmurjs zusammen. Der Bundesrath hatte ja vor wenigen Lagen 3. B. den Militaretat noch nicht festgestellt. Do eine neu gewählte gesetzgebende Körperschaft, die viele Reutinge in fich birgt, naturgemäß mehr Beit nothig hat, um zu praftifder Thatigfeit und namentlich gur Etatsberathung übergugeben, als eine folde, bie fcon Geffionen hinter fich bat, ba ferner, außer zwei Sonntagen, auch ein katholischer Jefttag in der Beit bis ju Beihnachten liegt, und die Beihnacht fe-rien icon acht Tage bor dem Fefte beginnen muffen, so wird im alten Jahr beften Falles nur wenig an der Berathung des Ciats gearbeitet werden fonnen. Man fann beshalb mit Bestimmtheit behaupten, daß des Etats wegen der Reichsiag nicht noch auf Dezember einberufen worden ist. Man kann fegar sagen, daß seine Einberufung vor Beginn des neuen Sabres gang überfluffig und nicht erfolgt mare, wenn fie nicht durch einen anderen, gang besonderen Umstand unerlöglich geworden ware. Die handelspolitifchen Berhaltniffe gwijden Deutschland und Großbritannien geftatten nämlich noch immer nicht, einen neuen Sandelsvertrag abgufchliegen, obiffeich schon seit ein paar Jahren an der Feststellung eines folden laboriet wird. Man ift bis jett weder hüben noch drüben in der Lage, in Berhandlungen über ein Definitivum einzutreten. Im Commer 1901 fab man fich gezwungen, das in einem Meiftbegunftigten-Berhaltnig beftebende Brovifori. im zu berfangern und zwar bis zum 31. Dezember 1903. indem der Reichstag der Regierung die Ermächtigung bierzu ertheilte. Da nun diefer Termin nabe bevorfteht, und ein neuer Sandelsvertrag, wie gelogt, bis dabin nicht gu Stande tommen fann, fo muß die Regierung den Reichstag noch ge-Taume Beit vor Ende des Jahres um die Ermadtigung ju einer weiteren Berlangerung bes Proviforiums angeben, die nothirlich ebenfalls ertheilt werden wird und muß, ohne daß es babei zu langen Erörterungen gu tommen braucht. Daher die Einberufung des Reichstages noch bor Weihnachten.

Diese handelspolitische Angelegenheit dürfte deshalb auch den erften Berhandlungsgegenftand des Reichstages bilden, allerdings erft nach Bornahme der Präfidentemwahl und der Konstituirung. Es ist mehr als wahrscheinlich, daß auch desmal Graf Bollestrem jum Präfidenten und Graf Stolberg jum Bicepräfidenten gewählt werden, und fo gut wie ider, daß die zweite Biceprafidentenftelle den Sozialdemofraen nicht gufallen wird, tropbem fie bie gweitftartfte Partei bilden, weil fie den aus ihrer Mitte gewählten Biceprafiden. ten an der berfommlichen Gepflogenheit gegenfiber dem Rai. fer nicht theilnehmen laffen wollen. Es ift überhaupt eine gang irrige Anficht, bag es einen rechtlichen Anfpruch auf die heeprästdentenstelle gebe. Die Mehrheit des Reichstages ge-

nießt vielmehr in diefer Sinficht volle Freiheit und konnte in Folge beffen fogor ein fraktionslofes Mitglied, einen Wilben, mahlen. Außerdem könnte die Erörterung einer demgemagen sozialdemofratischen Forderung nicht im Benum, sondern nur im Seniorenkonvent des Reichstages geicheben. Es ift ziemlich sicher, daß ein Nationalliberaler zum zweiten Bicepräfidenten gewählt werden wird. — Nach Ertheilung der Ermächtigung gur Berlängerung des Sandelsvertragsprovisoriums mit Großbritannien wird jedenfalls die Etatsberathung ihren Anfang nehmen, mit welcher auch die Frage der Erneuerung oder Berlängerung eines Gefetes über bie Friedensprafengftarte in Berbindung fteht.

Dem Reichstag wird auch eine Rovelle jum Borfengefet, das Militarpenfionsgefet, das Gefet betreffe die taufmannischen Gerichte, das Automobil-Polizeigeset, das Ge et betr. die Entschädigung der unschuldig Berhafteten und ein Gefen über den Berficherungsvertrag unterbreitet werden, welch' letterer sich augenblidsich allerdings noch in dem Borbe-reitungsstadium befindet. Außerdem wird es auch nicht an Initiativanträgen aus der Mitte des Reichstages fehlen, sodaß die Reichsboten in bevorstehender Seffion der Arbeit genug vorfinden werden.

. Berlin, 2. Dezember. Gir den Boften bes gwei. ten Bicepräsidenten des Reichstages an Stelle des nicht wiedergewählten früheren Abgeordneten Bufing fommen, wie verlautet, aus der nationalliberalen Fraftion in erfter Linie die Abgeordneten Professor Dr. Baafde und Pring zu Schönaich-Carolath in Frage. Die endgilltige Entscheidung hierüber wird in der heute Abend ftattfindenden Fraftionefitung erfolgen.

Berlin, 3. Dez. (Tel.) Die Fraktion ber freifin-nigen Bolfspartei des Reichstages bat folgenden Intrag eingebracht: Der Reichstag wolle beschliehen, den Reichs. fanzler zu erfuchen, darauf Bedacht zu nehmen, im Wege ber Gefetgebung und Berwaltung burchgreifenber als bisber ben unter Digbrauch ber Dienftlichen Gewalt ftattfindenden Sol. datenmißhandlungen entgegen zu treten, wie fie trot aller bisher dagegen ergriffenen Dagnahmen in großem Umfange wieder mehrfach durch die Berbandlungen der Militärgerichte festgestellt worden find und geeignet erscheinen, ebenso weite Rreife bes Bolfes gu beunruhigen, wie dem guten Ruf ber beutschen Armee Eintracht zu thun,

Politische Tages= Uebersicht.

* Bicd enben, ten 8. Degember 1903 Dom Kaller.

Einer Minchener Korresbondeng aus Nürnberg gufolge reifte mit dem gestrigen Expregguge Oberhofmaricall Graf Mirbach mit mehreren Berren von Köln nach Merane, um dort für den deutschen Raifer zu längerem Winteraufenthalt

Quartier gu machen. - Bie alle folde Radrichten ift auch diefe mit Borficht aufgunehmen.

Bor feiner Abreife hatte Gebeimrath Schmidt eine Beipredjung mit dem Geheimrath Orth. Es handelte fich um nochmalige Radprifung der bisherigen Krantheitsftabien und um Aussprache über den muthmöglichen weiteren Berlauf der Krantheit. Das Ergebniß der Unterredung war, daß beide Autoritäten wiederholt feststellen fonnten, sowohl der klinische, wie der anatomische Befund seien gleicherweise beruhigend, und es burfte mit dentbar größter Gicherheit erwartet werden, daß das gutartige Krantheitsbild un verandert bleiben werbe. Ohne diese Sicherheit mare Schmidt nicht abgereift.

Ob die Rehlkopfmassage, die jest Dr. Spieß aus Frantfurt vornimmt, die zurückgebliebene Seiferteit völlig be-feitigen wird, steht bahin. Rach den Ersahrungen mit diefer Methode ift die Möglichkeit vorhanden, doch fehlt die Gewiftheit. Die Aufgabe ift, die durch lange, unfrenvillige Schonung etwas erichlafften Stimmbander wieder leiftungs. fahig zu machen. Einstweilen hat fich der Raiser mancherlei Beichränkungen aufzuerlegen, fo binfichtlich des Rauchen 8, beffen Enthaltung ibm nicht leicht fallen mag. Indessen ift seine Stimmung vortrefflich, ba er die beglüden. de Buverficht haben kann, von keinem ernfteren Leiden bedroht gu fein.

Ueber die Entlassung des Fähnrichs z. S. Büllener lefen wir in ber "Straft. Boft":

Durch die Entlaffung des Fahnrichs gur See Suffener hat nun diese Angelegenheit ihren endgültigen Abschluß gefunden, aber diefe Entlaffung ift nur jo zu versteben, bag bamit ein Ausscheiden aus der aftiven Marine verbunden ift, während der Entlaffene von feiner übrigen Militarpilicht im Referve- und Landwehrverhaltniß dadurch feineswegs befreit ift. Es ift in weiteren Kreifen vielfach aufgefallen, daß diese Entlassung nicht schon längst erfolgt ift, aber auch hierbet mur doch alles seinen geregelten und vorgeschriebenen Gang gehen, der verschiedene Beit beim Offigier und beim Unteroffigier braucht. Bei beiben muß erft bas friegsgerichtliche Berjahren abgeschlossen und das ergangene Urtheil rechtsfräftig geworden fein, bevor weitere Schritte gethan werden ton-nen. Ift in dem Urtheil beim Offizier nicht gleich auf Dienstentlaffung erkannt, wie im Broges Bilfe, jo tritt in der Regel nach dem friegsgerichtlichen auch noch ein ehrengerichtliches Berfahren ein, das mit Freisprechung, Warnung, ichlichtem Abichied oder Entfernung aus dem Offizierstande endet. Bis bieje Enticheidung fallt, bilegt ftets eine langere Beit zu bergeben und ber auf die beiben legten Arten ausgeichiebene Offizier erscheint in ber nöchst öhrigen Ron lifte unter der Rubrif: "Außerdem Abgang". Anders be halt es fich beim Unteroffigier, bei dem nach einer friegsgerichtlichen Berurtheilung, durch den kommandirenden General die Rapitulation einfach aufgehoben wird, womit bie Entlaffung aus

Die Otero in Wiesbaden.

Ein Greigniß felbit für die bermöhnten Belt-Rurftadter:

uni

en,

248

Das Balhalla-Theater war ausberkauft bis zum letten Blanden. — Unten im Soal fag bas Bürgerthum auer Grabe und Schattirungen eintröchtiglich gufammen; die einfachen Reute tranfen gufrieden ihr Glaschen Bier, die anspruchevolleren liehen eine Blafche Wein auffahren und eine Angohl bergnigter Gruppen, denen die Andreasfreude bereits in ben Gliebern ftedte, ließ bie Geftpropfen fnallen. Oben in den Logen die Damen in ichonem Krang. Die Damen der aute bolde und ber baute finance mit funtelnden Brillanten, in Cammt und Seide und mit Buten, wie ber Thurmbau gu abel In ihrem Schatten bie Berren in Frad und Smofing. Alles tipp-topp, alles erwartungsvoll.

Ab! - Die Otero tangt! Bit fie fcon? Mein!

Ift fie iconer?

Beit bem flaffifchen Alterthum bis gu ben Tagen eines Borth baben fich die Anschauungen über Frauenichonbeit funblich geandert. Gine moderne Beaute, die gewohnt ift, ten Rorper mit bem Schnürleib gu bangern, wird fich buten, Benus bon Milo als nachabmenswerthes Mufter flaffi-Schönbeit gelten gu laffen: ibr Gdeal ift die Beipentaille und die gerabe Magenlinie. Die Otero ift eine flaffische und ine moderne Schönheit gugleich. Rlaffifch ift ihr herrlicher orber, beffen gazellenhafte Schlanfheit ein wunderbares Benmaß ber Formen zeigt, modern ift ihr Kopf, diefes feinofilirte, bifante Köpfchen mit den sprishenden großen wienenspren, dem lebhaften Mienenspiel und der rabenmarzen Rubiermähne.

Und nun tangt die Otero! Bie weiland die Schone Calathea freigt fie als Statue von ihrem Piedefral, um ben Opnumraufde idmelgenden Bierrot gu berfiden,

Die Schleier flattern, die Augenfterne loden.

In schlangengleichen Windungen biegt die Otero ihren iconen Körper, in graziofen Bofen enthillt fie uns die fessellofe Schönheit ihres jungen Leibes. Fessellos? O nein! Die Otero bat einen guten Schneider! Er fleidet fie immer mit ausgefuchtem Chit, felbit bann, wenn er fie nabeju ent f'ei-Das mag parabog flingen, ift aber buchftablich mabr. Doch fürchten Gie nichts, icone Leferin: Der ftrengite ber gegenwärtig in Biesbaden versammelten Synodalen fanbe feinen Stoff zu einer Entruftungsadreffe in biejem Mangel an

Mt die Otero im "Obiumtraum" die lodende Strene, fo ift fie in der fpanischen Birthebausigene "La Chulapa" eine tofette Carmen. Alles an ihr ift Temperament und Berve. Dreimal wedfielt fie in dem Einafter das Roftlim; bas dritte Mal fommt fie in perlenbefater fcmarger Robe, von der geftern eine Sand voll Berlen flirrend absprang, als ihr Bartner die Schlante in die Arme rif.

Wenn die Otero tangt, fommt es über fie wie ein Roufch. Sie begeiftert fich felbst an ihrer Runft! Die großen schwargen Pupillen ftrablen beller wie die Brillanten, die ibr in ichier propenhafter Fulle die Finger bededen; über die trunfenen Lippen brangt fich's wie ein jaudgender Schrei: Evoe

Dann fingt die Otero. Ra ja! Das ftort ein bischen die Illufion. Man glaubt zuerft eine Chanfonette gweiten Ranges au boren, wie fie bon tundigen Direftoren als Eröffnungenummer berausgeftellt werden. Dann gewöhnt man fich an die etwas ichrille Stimme und fonftatirt mit Befriedigung, daß ber Bortrag gang gut pointirt ift. Beffer mare es freilich, die Schone fange nicht

Much Serrn 26 on i , biefen felbftbewußten Bariton mit bem fleinen Stimmchen, hörten wir lieber nicht. Dagegen bat die Otero in ihrer Luftspieltruppe einige recht beachtens. werthe Talente. Aber folliefilich ift bas alles Beiwerf und die Scene intereffirt uns nur bann, wenn "la belle" im Bordergrund fteht.

Ber gang borne fag und nicht über die babnlonischen Butthirme ber Damen himvegichauen mußte, ber tonnte auch

die Bemerkung machen, daß die Otero ihre Fingernägel rofenroth geschminkt batte. "Wer bas mag, der mags ja wohl mögen", wurde Onfel Brafig fagen. Aber trop biefer fleinen Beschmadsverirrung: "fie ift ein Beib, nehmt alles mir in allem, ihr werdet nimmer ihresgleichen febn!"

Und das Publifum? Wir waren indistret genug, unfre Rachbarn zu befauschen. Bie immer, mo die Damen numerifch gleich ftorf vertreten find, wie die Manner gab es swei Parteien in der Berthung der forverlichen Reige. Gin ganges Arfenal von Opernglafern richtete fich auf die Otero und gar mandmal borte man bie leife, aber bringende Mahnung einer Chegattin an ihre ftarfere Salfte: "Run fei aber fo gut und gieb mir auch einmal bas Glas - willft Du es benn ben gangen Abend allein haben?"

Und dann fam das Urtheil von den Rofenlippen ber Battin: "Scheuflich, diefe burre Berfon!" - "Giniach poligenvidrig folde Coftiime!" - "Rein, die foll bubich fein mit ihren Froichaugen?" - Schucktern versuchte ein Gatte bie verkannten Augen ber Otero in Schut zu nehmen: "Aber erlaube mal, meine Theure, Froschaugen fann man boch nicht

Ein energischer Blid aus ben borfdriftsmäßig normalen Mugen feiner Cheliebften ließ ibn verftummen. "Froichaugen find's", erflärte die Dame beftimmt, "und noch dazu durch Einträufeln mit Belladonna und Arfenifeffen erzielt,"

Der Gatte fprach nichts mehr. Er mochte wohl barüber nachbenken, woher feiner Frau folde Biffenicaft fam. Schade, daß die Otero icon beute Biesbaden verläft, wir hatten fie gern einmal im Bertrauen gefragt, ob es mabr ift, was unfere Nachbarin erzählte, ob sie wirklich Arsenik ist und fich Belladonna in die Augen träufelt.

Rugleich batten wir fie gern gefragt, ob fie nicht einige ihrer Roftime ju einer neuen Ausftellung für weiblide Reformfleider nach Biesbaden fdiden will, hat fie doch ad ocu-Tos ben Berveis erbracht, daß auch ohne Corfet eine ertragliche Birfung gu erzielen ift.

dem aftiven Dienfte ohne Weiteres ausgesprochen ift. Fahnrich liegt die Sache aber infofern andere, ale er burch eine Rabinettsordre gu diesem Dienstgrad befordert und mit foldem im heer ober in der Marine angestellt wird, und beshalb erfolgt auch die Berabichiedung ober Entlassung aus bem aftiven Dienft durch eine Rabinettsorbre. Lagu find aber verschiedene Gingaben der borgefesten Dienftbehörden erforderlich, woraus fich der größere Beitaufwand gegenliber ber Entlaffung eines Unteroffigiers bon felbit ergiebt. Ausdnüdlich sei noch hervorgehoben, daß die Fahnriche gur See gum Unteroffizierkorps zählen und dieselbe Stellung einnehmen, wie die Fahnriche im Heere."

97r. 283.

Die Gage in Ungarn.

Wie die "B. Dip." fich aus Bien telegraphiren läßt, vollgieht fich nunmehr die Segeffion der Roffuthianer. Rojjuth mit etwa 50 feiner Anhanger wird eine neue Bartei unter dem Namen seines Baters "Ludwig Koffuth-Partei" be-gründen, Apponyi und deffen Anhang beabsichtigen, ein Manifest an die ungarische Nation ju richten, um ihren Austritt aus der liberalen Partei zu motiveren.

Rußland und die Pforte.

Aus Konftantinopel melbet bas B. T .: Im gegenwärtigen Augenblid ift es außerft bezeichnend, daß Rugland die Gelegenheit wahrnimmt, um die Welt und speziell die Türfei an den Krimfrieg zu erinnern. Durch großen Empfang auf der Botichaft, durch ein Tedeum und durch ein Sal tichiegen wurde gelegentlich des geftrigen 50. Jahrestages des erften Baffenganges im Rrimfriege die Seeichlacht von Sinope ge. feiert, wo der ruffifche Admiral Nachimow die türkifche Fotte überfiel und vernichtete. Es icheint übrigens auch, daß die nun einmal angenommene Antwort ber Pforte auf die Controllnote von Rugland unbesehen acceptirt wurde und bag Defterreich bagegen gur Unnahme gedrängt werden mußte.

Vom Kischinewer Prozes

wird gemeldet, bag der Bolizeirevierauffeber Blagoj ausfagte, die aufgestellten Truppen hatten in einer Borftabt bie Plainderung unterftutt und dafür einen Theil der Beute erhalten. Der Oberft hatte eine Untersuchung eingeleitet, mo-rauf die Goldaten einen Theil ber geraubten Gachen gurudgaben. Gin zweiter Boligeirevier-Auffeher, Borowitth, fagte im Gegenfat biergu aus, die Juben feien mit Stoden bewaffnet gewesen. Ein Deutscher namens Bedemeper jah einen Arbeiter, ber ein Telegramm ichmingend rief: "Bon hoher Stelle ift Befehl ergangen, gegen die Juden los gu gehen."

Sturmahnung in Petersburg.

Aus diplomatischen Kreisen wird der Nat.-Itg. aus Petersburg mitgetheilt, daß in benfelben eine gedrudte Stimmung herriche angeblich infolge des Ergebniffes verschiedener Ausfünfte, die über die mahre innere Lage Ruglands eingeholt worden find. Das Ergebnig diefer Ausfünfte ift die Seftstellung einer öffentlichen Gahrung, fobag ber Winter nicht ohne traurige Ueberrafchungen vergeben burfte. Die Buverläffigfeit ber Ausfünfte laffe fich ichon baraus ichliegen, daß verichiedene Gejandte in Betersburg diefelben gum Gegenftand offigieller Berichte an ihre Regierungen gemacht haben.

Vor dem Krieg.

Die "Roln, Sig." meldet aus Betersburg: Die Feindfeligfeit ber Roreaner gegen bie Japaner nimmt in ichrofffter Weise zu, da die javanische Regierung fortfährt, in der füdlichen Proving Koreas Japaner anzufiedeln und Truppen nach den foreanischen Safen zu bringen. Ginem Gerücht gufolge fteht die Ueberführung bon acht Infanterie-Regimentern, einer Artillerie-Brigade und einem Ravallerie Regiment aus Rugland nach ber Salbinfel Kwantun bevor. Die Chinesen in der Mandschurei zeigen gegen die Aussen eine sehr feindselige Saltung. Es wird berichtet, daß ruffifche Offigiere und Soldaten bon den Chinejen ins Geficht gespieen, den Truppen der Weg veriperrt wird und ihren Pferden Sprenggeichoffe unter die Gufe geworfen werden.

Die "Times" melbet aus Tofio, daß die Lage drobender fei, benn je gimor. Sammtliche Blatter aller Parteien, fogar die Beidaftsfreise feien einig in ber Befürwortung einer entichloffenen Bolitit in Rugland, ba beffen Schweigen nicht langer ertragen werden konne. Der "Dailn Mail" wird aus Tofio telegraphirt, daß Feldmarfchall Yamagata aus Difo Burudgefehrt ift und mit dem Minifter des Meugern, Romura, fonferirte. Aus Dofobama wird gemeldet, daß ein Stubent der Medigin, der einen Dolch bei fich trug, in der Rabe von Marquis Ito's Billa in Diso verhaftet worden ift unter bem Berdacht, ben Marquis ermorden gu wollen. Dies fei ein Bert der Agitation gegen die Regierung, um fie durch Gewaltthaten jum Kriege ju zwingen.

Dem "Ruff. Ino." gufolge tam es in der Manbidjurei wiederum gu Bufammenftogen gwijchen ruffifchen Truppen und Chundhufen. Infolge ber Melbung über d'e Bufammenrottung bedeutender Chunchufenbanden und aber von ihnen im Thale des Liaufluffes verübte Raubereien murbe am 5. Rovember eine aus zwei Kompagnien und fieben Schwabronen mit vier Weichüten bestehende Ervedition gegen fie ausgefandt. Dieje frieg auf mehrere hundert Chunchufen, benen es gelang, aus bem zwischen den Flüffen Liau und Taitfiche gelegenen Ranon zu entfommen, mo die ruffifden Truppen fie einzuschließen beabsichtigten. In der Racht vom 11. Robember schlugen die Rosafen die Chunchusen an der mongolifden Grenze und verfolgten fie. Die Chunchufen hatten große Berlufte und wurden vollftundig gerftreut. Auf ruffifcher Seite murben vier Tobe gegablt.

Husland.

. Bafhington, 2. Dezember. (Reuter.) Der neue britijde Botichafter Mortimer Durand wurde beute bem Prafidenten Roofevelt vorgestellt. Er erflarte, er habe von Ronig Eduard die Beifung erhalten, den Brafidenten die ern. ften Buniche des Konigs ju überbringen, daß bie freund fchaftlichen Begiebungen, die gwijchen beiden Staaten beiteben, aufrecht erhalten und befestigt werden möchten. Er habe Auftrag erhalten, diefes Biel ftandig im Auge gu behalten.

Petersburg unter Wasser.



Schuß auf Schuß brobnte von ber Beter-Baulsfestung und machte bie Bewohner Betersburgs barauf aufmertfam, bag Gefahr im Berguge fei. Die Baffer ber Rema, jenes berrlichen Stromes, an welchem Betersburg gelegen ift, murben, wie wir gemelbet haben, burch einen orfanartigen Sturm noch ber Stabt du gebrängt und überschwemmten 6000 Rellerwohnungen und Magagine. 50,000 Menschen waren obbachstos. Auf ben Kirchhofen murben Leichen berausgefpult und Denfmaler umgefturgt. Der Strom fpie an manchen Stellen gange Barfenlabungen berrlicher Birfenfloben aus. Schwimmenbe Fichbehalter, leere

Boote sah man in Massen treiben und an ben Steinpfählen gerichellen. Jeber Berfebr stocke. Regelrechte Bootsahrten wurden unternommen. Laftsuhrwerke hielten ben notbigsten Ber febr aufrecht. Die armeren Bewohner ber Refibens mußten bis übers Anie burch bie eistalten Stragenfeen maten, um nach Saufe su gelangen. Das riefige Winterpalais ragte wie eine Infel aus ben Waffermaffen empor. Erft als nach etwa swälf Stunden ber Oxfan nachließ, trat bas Waffer gurud, ein Bil ichauerlicher Berwüftung binterlaffenb.



Morb und Gelbftmorb. Die "Bo. Big." melbet aus Roin: Gin aus Baris bier eingetroffener Reifenber, ber eine Berliner Dame begleitete, erichlug in einem hiefigen hotel bie Dame mit einem hammer und tobtete fich bann burch einen Revolber-

Berhaftung. Die "Morgenpoft" melbet and Duisburg: Theaterbireftor Abeinfurt, ber feinerzeit größere Kautionsichwinde-feien bei ber Gründung eines Theaterensembles verübte, ift in Sanau ergriffen worben.

Der Tobesiprung. Bei einer Brobe im Birfus Buich ju Berlin bei bem eine Dame ben bort ausgeführten Tobesiprung auf bem Zweirab nachmachen wollte, berungludte bie Dame und erlitt mehrfache Berlegungen.

Bom Gubpolaridnif "Gaug": Das B. T. melbet aus Riel: Die "Gaus" erlitt auf ber Sabrt nach Geeftemunbe eine Daichinenhavarie und mußte Anter werfen.

Meineib. Die "Boft" melbet aus hamburg: Das Schwurgegericht berurtheilte ben früheren Oberargt bes fraelitischen granfenhaufes, ben Millionar Dr. Sogenow, wegen wiffentlichen Deineibs ju 18 Monaten Buchthaus und brei Jahren Ehrver-

Mieber ein Gifenbahnunfall. Man melbet uns aus Freiburg i. B., 2. Desember heute Morgen 7,10 Uhr entgleiste bei Derbolsheim ber allhr 47 Min, von Freiburg abgebende Berjonenzug Rr. 7. Der heiser mubrbe geläbtet, ber Majchinist verlest. Bebn Baffagiere trugen mehr ober meniger ichmere Berwundungen babon. Rach einer anderen Melbung handelt es fich um einen Zusammenstoß zwischen einem Schnellzug und einem Materialzug, wobei beibe Lofomotiven ben Damm hinabgeschleubert wurden. Außer bem getöbteten Heizer sollen ber eine Lofomotivsührer und drei Reisenbe schwer und 7 Reisenbe leichter vermotivsührer und drei Reisenbe schwer und 7 Reisenbe leichter ver-

Berungludte Bergleute. Mus Babrge D./G. wirb berichtet, bağ auf ber Gottesjegengrube givei Suuer von herabfturgenben Roblenmaffen verichuttet wurde. Der eine ift getobotet, ber anbere ichmer verlett.

Genersbrunft. Ans Dailand wird ber Boffischen Beitung gemelbet: Weftern Abend gerftorte ein Schabenfener bie Bebaube er Berlagsanstalt für graphische Runfte in Bergamo. 500,000 Bucher verbrannten. Der Schaben beläuft fich auf 2 Millionen

Der ichivierige Falte. Mus ber Requifitenfammer Des Biener Sofburgtheaters plantert der Theater. dproniqueur bes 23. Frobl. allerlei Geheimniffe aus: In Guldas Schauspiel "Rovelle d'Andrea", das dort vor einigen Lagen mit ftarfem Erfolg jum erften Male in Sjene ging, ipielt ein gabmer Salfe eine gewiffe Rolle, denn die lebensluftige, icone Schwefter ber geiftreichen Dottoreffa des Studes für ein Beilden auf die Sand ju nehmen hat. Anfangs dachte man, fo ergablt ber Buhnendproniqueur, baran, einen lebenben Salfen gu bermenden, und ließ einen thierfreundlichen Requifitengebülfen mit einem lebenbigen Falfen einige Broben machen. Bunadift ftellte der Mann feft, daß Frau Retty, die Darftellerin ber jugendlichen Betting, und alle übrigen Damen, die das Thier in die Sand ju nehmen haben, unbedingt Sandicube tragen mußten, da fich fo ein Raubvogel mit feinen langzehigen Sugen recht fraftig auf folch einem garten Finger festhält. Aber ber Arbeiter ftellte bie Berfuche bald ein, benn fie ergaben, bag bie Bermendung eines lebenden Salfen für die Softheaterverwaltung mit ziemlich großen Roften verbunden mare. Nicht etwa, daß das Thier felbit fo hoch zu fteben fame. Der Beschaffungspreis mare eine Rleinigkeit gemejen; aber bie Damen muffen gu ihren Roftimen nach ber Borfdrift bes Direttors. P ofeffor Leiler, weiße Glacehandiduhe tragen, und da fiellte fich eben hochft unangenehm heraus, daß auch fold ein wilder Gegler der Lüfte feine bedenflichen nervojen Buftande befommt, foba d er die gesperrte Bubnenluft athmen muß. Und diese Rervofitat augert fich natürlich auch auf fpeziell rudbaltslofe Falfenart. Rurgum - ber Arbeiter legte ichlieflich auf einen Bettel, fo gut er fich mit ber Reder ausdruden fonnte, gum Rugen der vorgesetten Berwaltungsbehörde feine falfoni-

ftifd pabagogifd adminiftrativen Erfahrungen ungefähr in folgender Form nieder: "Ein lebender Falfe fei für "Rovella d'Andrea" nicht zu empfehlen, ba diefer Bogel durch unanftandiges Benehmen der löblichen Berwaltung viele Roften, fowohl bei den Broben, als bei der Aufführung verursachen würde. Denn aus den weißen Sandschuben "gehe es mit Bengin nicht heraus" und selbe, die Sandschube, mußten daber immer einfach weggeichmiffen werden, und gwar nach jeder Borftellung und fogar nach jeder Brobe." Da nun für das Sulda'iche Stud von vornherein 20 Broben in Ausficht genommen waren, fo berechnete man, bag nach diefen Erfahrungen bes freiwilligen Falfenerziehers für Frau Retty, bis zur Bremiere allein, ungefähr 80 Kronen an Sandschuhkoften ausgegeben werden mußten. Das konnte von einer gewissen, haften Verwaltung nicht zugestanden werden, und so beichlos man, einen ausgestopften Falfen gu verwenden. Aber wie das ichon so geht, auch mit diesem Thiere hatte man seine liebe Noth. Obwohl gang und gar nicht "nervös", versuchte es bennoch enorme Handidubtosten; benn der Brävarateur hatte den gastirenden Bogel vorsichtigerweise bühnenfähig nachgefärbt, sozusagen geschminkt. Deshalb mußten alle die weißen Sandidube der Frau Retty-Bettina und ber übrigen Berfonen, die mit dem ausgestopften Darfteller in Berlihrung famen, nach jeder Probe als fürderhin unbrauchbar fortgeworfen werden. Denn es traf der tomplizirte Fall gu, ben jener schlichte Arbeiter auf dem obigen Zettel so einfach dargeftellt hatte: Es ging mit Bengin nicht heraus. Und ba zeigte fich wieder der administrative Mann der Erfindung Er gab nämlich ber iconen Frau Retty für ben Falfen ein fogenanntes Rruderl in die Sand - ein im rechten Binfel gebogenes Naturhols, wie man es in Bapageitäfigen häufig fieht. Und biejes "Striiderl", beffen Unid affungstoften fieben Seller betrugen, hatte eine wunderbare Birfung; dem Did ter ward Gerechtigfeit gu Theil, und die hoben Sandidal rednungen hatten ein jabes Ende.

Erft Gelb, bann Baare!" Aus Remport wird berichtet Abelina Batti mar von Weber und Fields engagirt worben, weinem Konzert im bortigen "West End Theatre" am 27. No. für 20 000 A gu fingen. Gine Ctunbe por bem Rongert erfahr fie, bag nur 12000 A. im Saufe maren. Darauf weigerte fie fic ju fingen, bevor fie im Boraus ben vollen Betrag erhaltes hatte. Infolgebeffen mußten Weber und Bielbe bie 8000 A aufgutreiben fuchen und nun fang Mme. Batti 4 Lieber. Man ichant, bag bieje 4 Lieber Weber und Fielbs, wenn man ale

in ber Minute foften.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Cajdia Emmeiber-Bortrag, Anläglich ber Sajcha Schne ber-Ausstellung im Runftfalon Banger hielt am Dienstag borbielbir ber bier bereits befannte Runftbisiorifer Dr. Balb ich mibt einen Bortrag über ben erft feit wenigen Jahren berühmten Runftler. Safcha Schneiber ift eine fo eigenartige Berfonlichfeit, bag es immer von Intereffe ift, neue fritio Rommentare über ibn zu boren. Und io folgte auch am Dien-tag bas gablreich erschienene Publifum mit Antheilnahme ben Ausführungen bes Redners, Die, obwohl guweilen burch eine De wiffe Ginfeitigfeit ber Auffoffung getrubt, in ihrer ichwung! len Stilifirung bennoch ihren Ginbrud nicht verfehlten. Bern für Redner eine Beiahr liegt und gwar bie Gefahr, mignerfie ben au werben, ift bie Borliebe, mit ber er Urtheile, Die mit für bestimmte Beitericheinungen paffen, in berallgemeinernten Ginn ausspricht. Go mußte gleich ber einleitenbe Gat bag bon ba mobernen Kunsifritif nur die Technit, nie ber feelische Gebott eines Bilbes gewürdigt werde, überraschen; ebenso die Bedaubt ung, daß Schneiber als der erste Künftler, der Gedaufen malt, in unsere moderne Bewegung getreten sei. Als ob dei Kingel. Uhbe, Toorop, um nur Meister der extremsten Richtungen in nemmen, die gedankliche Tendenz nicht die Hauptsache wärel so glauben wir auch sonn bas irvend iewend mie Robers weint. glauben wir auch taum, bag irgend jemand, wie Redner weinte in Schneiber je den Wiederbringer der flassiciftischen Epoche bet Carftens, Genelli und Cornelius fab. Gludlicher ichien uns bergleichenbe hinweis auf eine weelle Bertvandtichaft Scher bers mit Nietziche. Gern hätten wir darüber Aussichrungen se hört, jo überhaupt über die religiösen Brobleme, welche Hauptelement der Salcha Schneiderschen Kunst bilden. Gin ichone verständnisvolle Schilderung gab Redner über einige bestannten Schneiderschen Kurst bestannten Schneiderschen Kurst bestannten Schneiderschen Kurtons, welche zur Illustrirung Bortrags zur Ausstellung gelengt werden. Bortrags gur Ausstellung gelangt maren.

Gin Rontgentongreg wirb anläglich ber 10iabrio. Wiederfehr ber Entbedung ber Rontgenftrahlen gu Ofiern 1906 in Berlin in Unwejenheit Profeffor Rontgens ftagtfinben.

ift fe einen Bahn ans. bent gerei baß Rang

Eta for ball



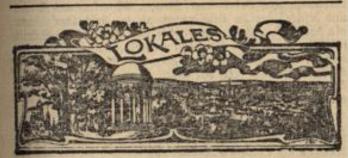
Hus der Umgegend.

Mieberwalluf, 1. Dezember. Der neue Bahnhof warbe am vergangenen Sonntag dem Berkehr übergeben, Das Gebände ist im altdeutschen Stile ansgesührt. Das Innere ist sehr geschmackvoll ausgesührt, besonders die Malerei macht einen angenehmen Eindrud. Die elektrische Beleuchtung im Pahnhose und längs des Bahnhossgeländes nimmt sich sehr schön ans. Bemerkenswerth ist, das Riederwalluf die erste Station im Rheingan ist, welche elektrisch beleuchtet wird. Alles in Allem kann der neue Bahnos als sin Prachtban gelten, welcher dem Baumeister alle Ehre macht und Niederwalluf zur Zierde greicht. Das alte Bahnhossgedände wird jest abgerissen und das Material nach Riidesheim gebracht.

Dberfahnstein, 2. Dezember. Heute Morgen wurde der Bangierer Anton Kapitan bei der Ausübung seines Dienstes im siesigen Kangierbahnhof so schwer verletzt, daß seine Ueberfahrung in daß Kronsenhous zu Riedersahnstein erfolgen mußte. Kapitan, welcher aus Jachbach stammt, ist 25 Jahre alt und def-

jen Bentier Bitwe.

• Limburg, 1. Tezember. Der flüchtig gegangene Kaufmann Dermann Ja to b aus Wehlar hat sich laut "M. Br." ber blefigen Staatsanwaltschaft ge stellt. I. bat große Unterschlagmaen von Kassengelbern usw. begangen.



. Biesbaben, 3. Degember.

Hus der Maglitrafslifzung.

Der Borsitende der Krankenhaus-Deputation, Herr Stadtrath von Didtmann, ist vom Magistrat mit der Reu-fonstituirung des biesigen Ortsausschusses sür da ütztliche Fortbildungswesen beauftragt morden.

Die Unterhaltung und der Betrieb einer Bolfbeis. bahn unter den Eichen wurde für den kommenden Winter dem Unternehmer Karl Deufer von hier übertragen.

Bezüglich ber Reuverpachtung ber Schlachtbausrestauration hat ber Magistrat beschlossen, bem ben ber Schlachthausbeputation empfoblenen Submittenten gean Gertenheier ben Buschlag zu ertheilen.

Hndreasmarkt.

So entjudend füß hat er angefangen, ber Unbreogmarft. Die bas gu verfteben fei? Da, maren Gie benn geftern Abend pur Eröffnung nicht babei? Ab, Waffeln — hm allerbings! Da bat Manche und Mancher bas Abendbrot verfaumt und eilte nach Schlug bes Gefchaftes nach ber Blücherftrage. Bell ftrabiten bie Lichter und taufend Glasperlen und Glasppramiben Barien farbige Reflege und beleuchteten alle bie fugen Berrlicht letten in ber Anslage und bie fugeften Damlichfeiten bor betelben. Man hatte fich balb gefunden, wogu hatte man fich auch berabrebet gehabt. Und wie bie Sugigfeiten in ben Comtoreien und Maffelbuben lodten. Geibft bie Confettichlacht ichen feinen Reig mehr auszuüben, man ftanb und - faute und dunggelte". Es ift aber auch alles ba: von ber einfachsten Suderstange bis jur feinsten Confiture. Dabei tounte man bie ahrnehmung machen, bag bie Gußigfeiten international find, benn: Baseler Lebkuchen, Stragburger Lederli, Schweizer Al-benbrot, Muruberger Sonigluchen, turfischer Honig und wie fie De beigen. Bisquitt und Danbelichnitten, Brallines und fuße Manbeln und - Buderbergen. Richtig, Die wurden gum Schluß celauft als Anbenten; finnige Spriiche barauf und grellfarbige Mamen. Einen feben wir, ber batte fich aus Buderhergen eine Intolette gujammengereiht, welche er nun um ben Dals trug. So murbe geicherst und gelacht bis man die Buderhergen und enbere Bergen nach - Saufe brachte! D. Gie Philifter, bon Danje" fann gar feine Rebe fein: auf gur Balballa bieß Die Lofung, Deibibelbum, ba gebis ja boch ber! Bollgestopft wie eine Burfibaut in allen Lofalitoten, auch im Bariete! Da war befanntlich bie icone Otero. 3ch tam gerabe bagu, als gur Entarre getangt und gefungen wurde, und als ich bann bin-imter ins Café fam, ba spielte eine abnliche Kapelle, nämlich Gitarre, Biebharmonifa und Tambourin und fang bagu: "Sochtell machen bas ist wunderschön, bei wie ift bas fcon." — Alimm oben und unten, mir gefiel es unten noch beffer, benn ba lennte man boch die deutschen Gassenhauer mitsingen. Das durche dann auch weidlich gethan. Ein unglaublicher Jubel und Ernbel. Sit, sausten die sarbigen Lustichlangen daher. Alle bollafter, alle Banbe, alle Tifche und Stuble waren mit farigen Banbern gegiert und bagwifden fagen bie frobliden Aneiwiten und Confneipanten mit schillerndem Consetti im Daar.
Die der Michael Millonen, diesen Auf der ganzen Welt" das
der Grundton, auf dem sich alle die Frendenakforde auftelen. Die ganze Gesellschaft ein Derz, wildfremde Menden, dunt zusammengewürfelt, amüstren sich in zwangloser
beite mit einander. Bald dag das Consetti dandboch im Saal immer neue Confett'bomben wurden angesahren. Tidingimmer neue Contett bomben vorbeit ungetter babylonisches fing bum, bum, toratschang schnettereteng: ein babylonisches Strackengewirr, ein pittorestes, buntes, chaotisches Durchein-teder. "Roch ist die blübende, goldene Zeit" slöthet ein Harsen-

neioth lb-

神神神

mabden vorgerudter Caifon gur Sarfe neben uns, Babriagerinnen im Bhantafieloftum lefen aus ben Sandlinien, jagen bie Rufunit porous burch Lopf und Sand, eine andere lagt burch Bufunit voraus burd Sopf und Sand, eine andere lagt burd einen fleinen Biepmat im Rafig ben Wahrlagegettel überreiden, Bader und japaniiche Schirme werben feugeboten, bie Deifermee baswiichen mit bem Kriegeruf, unb - unb aba, ba geht's los. "Geb mit raus, wenn Du Courage haft." Da ruft einer im unverfalichten Biesbabener Dialeft bagwifchen: "Schwas fo taa bumm aafällig Beig!" bem ein stürmisches Laden folgt und bie Gemuthlichfeit ift wieber bergeftellt. Bord, ba ichallt es auch aus ber Ede, es trägt ber Schall fich weiter, pflangt fich von Mund gu Mund und braufend hallt es burch ben Raum: "Ein Prosit, ein Prosit ber Gemuchlichkeit!" Die Stunden slieben pseilgeschwind! Hier und dort tragen schon einige neben dem Consetti auch "Brinlaud im Haar", wie sich ber Nichter poetisch ansdrück, wenn der Wiesbadener sagt: "er hott aa im Dach!"Run aber rauß! Da, wie das wohlthut, wie des field bas fiihlt - bie friide Morgenluft. Bei manchem batte ba bie Morgenstunde fein Gold im Mainde und bas von gestern Abend war auch aus bem Portemonnaie verschwunden. Aber die friiche Morgenprife ließ eine Ahnung von golbwerthem Better auftommen. Ein langer Traum von röthlich-blau-gelb-grünen Schlangen, Seftfarten, Biertellern, bazu Engelmusit und ein Goldregen, ein wahrhaftiger, wirflicher Goldregen von Consetti. Ober was ist das? Mit Gewalt die Augen aufgeswungen wirklich Gold, es liegt auf der Bettdede, greife barnach. Aba, es war doch ein Traum und nur das ist Wirklickeit, daß die Sonne burch den Fenstervorbang ihre goldenen Strahlen über bie Bettbede flimmern ließ. Ein Sat aus den Hebern! And Fenster: richtig, unser Derrgot ist en Wiesbadener", daß er so präcktiges Wetter schiedte. Was, schon 9 lihr? Und um 10 Uhr geht's los! Jeht aber balli, dalli! Schon strömen die Menschen sum Jupplat und gwar ift es bie vornehme Welt, welche in ben Bormittagsstunden sich amusirt. Sinein und mit dem Strom ge-schwommen, es giebt nur ein Liel: Blücherplay. Da schlägt es 10 Uhr und mit dem letzten Schlage bricht es wild entsesselt los. Gin Mingen und Tonen, Orgein und Pfeifen, Schreien und Rufen, Mechgen und Stobnen, Drobnen und Donnern, ein infernalifder Spettafel: ber Anbreasmarft ift eroffnet, ber Jugplat bietet feine Berrlichfeiten!

Gegen 12 Uhr wurde das Gebränge geradezu fürchterlich, unsere Schulingend bezog judeind den ihr liebgewordenen Markt. Aber auch von austvärts, besonders aus dem Rheingan, serner aus den Orten Schvalbach, Weben, Dahn und dem blauen Ländchen kamen schon beute eine Menge Besucher. Die Berkänser auf dem Markte und die Buden- und Carvusselbesitzer machen fröhliche Gesichter wegen der günstigen Witterung und versprechen sich ein gutes Geschäft. Rögen sie sich nicht täuschen! Deute schon aber kann man wieder sagen, Andreasmarkt muß geseiert werden, ohne ihn kann der Wiesbadener nicht leben, selbst wenn er ein "Dargelossene" ist.

• Parsonalien. Der Regierungsrath Dr. Lewalb aus Wiesbaden ist jum Oberregierungsrath ernannt, und es ist ihm in bieser Eigenschaft die Stelle des Dirigenten der ersten Abtheilung des Königlichen Bolizeipräsidums in Berlin übertra-

Die Sprache ber Mergte, Bis jumEnbe bes 18. Jahr-hunberts fprachen bie Aergte in ben Sorfafen ber Universitäten und am Krantenbette lateinifd. Dann murbe ibre Sociprade beutich, freilich allenfalls nur im Cabgefüge: bie Sauptworter, Eigenichaitsworter und meift auch bie Beitmorter blieben brem Uriprung nach lateinisch ober griechisch. Dazu find im Laufe ber neuesten Zeit noch frangösische und englische Sprachbroden getreten, jur alten Tabes bie erife gaftrique, jur Epilepfie bas grand und petit mal, jum Collaps ber fhod. Bei ber Bilbung von Namen für neue Leiben ober neue Beifmittel bat man wieber aus bem flaffischen Sprachichobe geschobft. Daber Togin und Antitogin, Mepfis und Intisepfis, besinfiziren und sterelifiren. Mitten unter biefem Sprachgentich finden fich freilich noch gute beutiche Ausbrude wie Ausmeißelung, Betäubung, Geichwalft, Schlogfluß ufw., aber es icheint, als murben fie von vielen Mergten angitlich gemieben und burch frembe Worter erfest, bie befamitlich immer furger und treffenber find als bie bentichen. Man vergleiche nur Carcinom und Arebs, Anaeithefierung und Betäubung, Apoplegie und Schlagliuß, Epilepfie und Balliucht, Incifion und Ginidmitt, Dofenterie und Rubr! Reibe bon arstlichen Fachausbruden fremben Urfprungs noch nnentbehrlich ift, mag jugestanden werben. Dag es aber felbit in wissenschaftlichen Werten letzt icon möglich ift, ohne ben sonft jo beliebten Schwall bon Frembwortern auszufommen, beweift bie flar-verftanbliche und babei gut beutiche Schreibweife bebeu-tenber Mergte wie Gerharb, Sirichberg, Konig und Balbeper. In einem Auflage über die Sprache ber Aerzte sagt hirschberg: "Die Intensität ber Kauterisation muß porportional sein ber Intensität ber Bsennorhoe," heißt es bei berühmten Mustern. Ich rathe dem Schüler: "Je stärker die Eiterung, besto stärker die Mehung." Das ift flarer und fürger und beleitigt ben falichen Gebanten, baf in bem Bortgeftingel ein besonberes Geheimmit itede. Die Rudficht auf bie Biffenfchaft forbert bemnach bie Bevorzugung bes Frembenausbruds nicht. Die Rudficht auf ben Kranken aber ebensowenig. Denn bieser versteht bas ärztliche Kauberwällich nicht, und ber Arzt, ber sich eine durch gebeimnisvolle Worte ein besonderes Ansehen bei ihm zu verschaffen bestrebte, stände ja auf gleicher Stufe mit den Quadsalbern vergangener Beiten. Mergte, bie ihrer Mutteriprace auch im Berufsverfebre ju ihrem Rechte verhelfen wollen, aber rielleicht noch im Zweifel über biefen ober jenen beutichen Buchausbrud finb. feien auf bas vom Oberstabsarzte Dr. Kunow berausgegebene Berbeutschungsbuch Die Beilfunde, Berlin, Berlag bes Allge-

meinen deutschen Sorachvereins, Preis A.0.60, hingewiesen.

Bolfsunierhaltungsabend. Der unter so grohem Beisall berlaufene erste Unterhaltungsabend des Bolfsbildungsvereins hat bewiesen, das diese Beronstaltungen auch in diesem Jahre ihre alte Anziehungskraft bewahrt haben. Wir machen nun darauf ausmerkam, daß der Berein am sommenden Sonntag den 6. Dezember wieder ein Konzert deranstaltet, von welchem wir und nach Einsicht des Programms einen großen Genuß dersprechen. Zur Misvirfung haben sich gütigst bereit erstärt die Herten Lutdig Eberbardt (Tenor) Carl Gerhardt (Bariton) Hand Schuß Königsicher Overnsänger (Tenor), L. Scharr Königsicher Kammermusische (Washborn) und der "Wiede. Männergelangberein, sowie dessen Luartett unter Leitung des Derrn Prof. Mannstaebt. Der Unterhaltungsphend sindet im großen Saale des Turnvereins, Hellmundstraße 25 statt. Ansang Nachenittags 4 uhr. Nöheres im Anzeigentheil und durch die Plasate an

den Anschlogisulen.
Die Volksbibliotheken in den Schulen an der Kastellstraße in der Blücherichule, in derSchule an der oberen Abeinstraße und Steingasse 9 gaben im Rovember im Ganzen 8706 Bände aus. Die genannten Bolksbüchereien komen von Jedermann benutzt werden gegen eine Leihaebühr von 3 & für den Kond bei einer Lelezeit von 14 Tagen. Kataloge sind an den Andgabestellen zu

* Residenziheater. Jum 9. Wale wird heute, Tonnerstag, am ersten Tage des Andreasmarktes, Jacoby's mit stets gleichbleibendem Ersolg gegebenes Lustipiel "Resemanns Rheinsahrt" wiederholt. Wir weisen nochmals daraus hin, das der Billetvertauf zu der am Samstag, den 5. Nachmittags 4 Uhr statisindenden ersten Kinder- und Schülervorstellung zu halben Preisen heute begonnen hat. Zur Ausührung gelangt "Ter gestieselte Kater", Märchen mit Gesang und Tanz in 4 Aften von Sophie Dennig.

Gine gemuthliche Jamilienzusammentunft beranfialtet ber Gesangberein "Beiesbabener Mannerflub" am zweiten Anbreasmarktoge Abends in seinem Bereinstofale "Bur Kronenhalle", Kirchgasse 36.

* Turngesellschaft Wiesbaben. Wie aus bem Inseratentheil ersichtlich, findet zur Feier des Andreasmarktes am Freitag Abend eine gemüthliche Zusammentunft mit Tanz im Bereinsbause ftatt. Gleichzeitig sei darauf ausmerksam gemacht, daß am Samstag, 12. Dezember im Bereinslofal Hauptversammlung stattsindet. Räheres hierüber besagen die Inserate. Recht zahlreicher Besuch für Beides ist dringend etbeten.

* Tangfrangden. Sonntag, ben 6. Dezember veranstalten bie Tangschüler bes Herrn Raplan bei freiem Eintritt ein Tangfrangden bei Herrn Daniel, Restauration zur Waldluft, Platterstraße 21 wozu Freunde und Gönner eingeladen sind.

3 Burgerfaal. Dit bem 1. Dezember bat in bas beliebte Barietee in ber Emferstraße ein vollständig neues Programm feinen Einzug gehalten und basfelbe enthält wie wir es nun einmal an biejem Orte gewohnt find, nur vorzügliche Rummern; die wie-berum ein Beweis bilben für die tüchtige artiftische Leitung. Mit dem Engagement von Erna Ratetta bat die Direktion einen guten Griff gethan. Wir fernten in berfelben eine frimmbegabte grasiofe Coubrette fennen, bie ftete burch ihre becenten Bortrage die Unerfennung bes Bubliftums fich erwerben wirb. Das Sach ber fogenannten Originalhumoriften ift ja reichlich mit guten und minder guten Kraften überfüllt und bas richtige zu treffen im Engagement balt einer Direftion oft febr fcwer. Charles be Witt gebort gu benjenigen Sumorifien, beren Emgagement einem gangen Programm bie Krone auffest. Er ist ein Künftier im wahren Sinne bes Wortes in seinem Jache. Im Beibe einer gut geschultenBaritonftimme wirb er bei feinen humorvollen Bortragen unterftust von einer porgliglichen Mimit. Ceine Rouplets, bie theilmeife von ihm felbft verfagt finb, ginben bei bem Bublifum und verbienen mit Recht ben reichlichen Beifall. Einen bewundernswerthen afrobatifchen Melangeaft bieten uns Battfon and Little Julius; beren einzelne Leiftungen mit einer verbluffenben Gicherheit ausgeführt geradesu an das Phanomenale grenzen. Daß bas Auftreten biefer Runftler nicht enbenwollenden Beifall bewirft, das ist nach Hren Darbietungen nicht anbers gu entparten. Alte Befannte begrifen wir in bem Duettiftenpaar Beichwifter Rennert. Gie ind die alten geblieben und wir freuen uns fie wieber einmal gu feben und burch ihre ergoglichen mitunter braftifchen Duetten unfere Lachmusteln in Bewegung feben gu tonnen. Gine intereffante Rummer bietet uns ber berfulifch gebaute Bilbelm & unter fen mit feinem contofioniftifchen Trapegaft. Er führt uns Leiftungen bor Augen, bon welchen man wirflich ber Meinung ift, bag fie nicht auszuführen find. Dabei erregt bie Rube und Cicherheit biefes Rraftmenichen unfere volle Dochachtung, bie benn auch burch lang anhaltenben Beifall jum Mus-brud tommt. Gine einzig baftebenbe verbluffenbe Thierbreffur gibt und Differ. Ebwarbs mit feinen 10 afrobatifchen hunben. Es wurde ju weit fuhren, die einzelnen Runftstude ber Thiere aufzuführen, bas eine jeboch tonnen wir fagen, baß wohl felten eine berartige Rummer geboten wurde; die nicht allein für bie Erwachsenen, sondern auf für unfere Rleinene febentwerth ift. Der reiche Beifall ift ein mobiberbienter. Much bie Saustapelle unter Leitung ibres Rapellmeifters Jacobs verbient unfere Anerkennung, ba fie ftets bemubt ift, nur gute Leiftungen bem Bublifum gu bieten, bas bies auch lebhaft anerkennt. Das jebige Brogramm ift so recht geeignet, wahrend unferer "Rerb" einen gablreichen Besuch berangugieben, benn es fommt Jeter auf seine Koften. Um so mehr ist aber ein Besuch zu empfehlen, als bie rührige Direktion für biese Tage nöllig freien Eintritt für bie Besucher bestimmt bat. Die Borftellung beginnt schon um 7 Uhr. Außerbem findet eine Berloofung werthvoller Gegenstanbe ftatt.

G. Der Roman bes Ranoniers, Abenteuerliche Schidfale hat ein Ranonier aus Duren erlebt, ber gestern megen Sahnenflucht und Betrugs vor bem Kriegsgericht ber 21. Divifion ftanb. 3m Oftober 1900 war ber Sans Mettin beim 63. Felbart. Regt. in Da ins als Bweifahrig-Frenvilliger eingerreien. Seine Eltern hofften, bag bie militariiche Bucht ihn ju einem orbentlichen Menichen machen wurde. Denn er war ichon mit 18 Jahren aus einer taufmannifchen Stellung nach Baris burchgebrownt und bann als Schiffbiunge nach Umerifa gefale ren; in Memphis erfrantte er an Malaria, worauf feine Eftern ihn gurudholen liegen, und, ba er einen Webenwillen gegen ben Raufmannsftanb batte, gu ben Golbaten ichidten, Bon ber Batterie erhielt er einen vierwöchigen Urlaub nach Saufe, weil er noch Anfalle von Malariafieber hatte. Diefen Urlaub benütte er bagu, um fich in Köln als Fahnenjunter mit Treffen aufguspielen und bie Leute angupumpen. Das trug ibm 5 Monate Gefängniß ein, die er meift im Lazarett verbrachte. Am 17. Februar 1902 tam er gur Batterie gurud. Weil ihm jeboch fein haupt nann Borhalfungen wegen leichtfinnigen Schulbenmacheni machte, fuhr er am 18. April b. 3. nach Darmftabt, rumt e bort einen hoffutider und einen Beugfelbwebel an und reifte bann über Deidelberg in die Schweiz, nachdem er seinen Mantel verfauft und sich bafür bürgerliche Rieibung verichafft batte. In Bürich und Luzern will er von ichriftitellerischen Arbeiten gelebt und die Bekannschaft einer abeligen Dame aus Berlin gemacht baben, mit ber er fich berlobte. Wegen Enbe bes Jahres reifte er nach Ranco, wo er fich für einen preufischen Offigier a. D. ausgab und fich als horer bei ber Un verfitat einschreiben ließ. Daburch mochte er bie Befannt icaft bes bortigen Brofeffore ber beutiden Grache und berananloute biefen, ibm 80 France und einen Roffer ju einer Reife nach Berlin gu leiben, wo er feine Braut befuchen wollte. Der Brojeffor merfte aber balb, bag er beschwindelt worden mar, und telegraphirte an die Berliner Bolizei. Diese ermittelte ben fallchen Offizier in einem Gafthof, wo er unter bem Ramen bes Brofessors abgeftiegen war, und verhaftete ihn am 31. Januar b. J. Da er sich als sahnenflüchtiger Kanonier entpuppte, so übergab man ihn ber Militärbehörbe, bie ihn nach einer umfangreichen Boruntersuchung am 27. Juni in Franffurt bor bas Kriegsgericht stellte. In biefer Berbanblung ergaben fich jedoch solde Zweisel an seiner Zurechnungsfähigfeit, bag bas Gericht beistog, ihn sunächst auf seinen Geisteszustand unterluchen gu lassen. Diese Untersuchung ergab, daß es sich um einen geistesichwachen, bosterischen Menichen handelt, der für seine Sandlungen nicht verantwortlich gemacht werben tann. Darausbin wurde Mettin in der neuen Berbandlung, die gestern stattsand, wegen Ungurechnungsfähigfeit freigesprochen und wandert nun ftatt ins Gefängniß ins Irrenbous.

· Gutenbergichule. Wie mir feiner Beit mittheilten, bat bie Stadtberordnetenverjammlung beichloffen, ben icon im urfprung-lichen Blan vorgesehenen Anbau ber Gutenbergichule ansführen su laffen. Die Urbeiten find soweit gebieben, bag bie Erbar-beiten als beenbet fonnen angesehen werben. Bis Ditern 1905 foll ber Andau vollständig fertig gestellt sein. Bis zu biesem Beitpunkt foll auch die Einweihung bes Realgumnasiums am Biethenring erfolgen, zu bem die Erdarbeiten ebenfalls vor ei-

niger Beit begonnen wurden. · Giefport. Die Sport-Gisbahn Wolfenbruch eröffnet morgen Freitog ihre Bforten. Die Bahn ift in vorzüglichem Bu-ftand. Abonnements werben noch bis 10. Dezember veraus-

gabt. * Balhallatheater. Das "Theater für alle Runft" beenbet feine erfolgreichen Gaftspiele in Chennig, Erfurt und in Raffel, um am 5. Dezember feine biefiges Gaftipiel gu eröffnen. Die Derftellung wird und mit hochft eigenartigen und ftart ausge-pragten funftlerifchen Individualitäten befannt machen. Co wird bie "Salome" bon Selene Riechers bargeftellt, bie fich als Ibseninterpretin einen guten Ruf erworben bat. Abele Werra wird bie Berobias und bie Gefangene barftellen and ber fünft-lerifche Leiter und Begrunder bes Theaters Arthur Balbemar-Toron ben Berobes.

Dein Schummann auf ber Antlagebant. Der Schutymann Roch murbe nach einer fich bis in den Abend bin. ein erftredenden Berhandlung unter lebhaften Buftimmungefundgebungen bes gahlreichen Bublifums freigefprochen wahrend der Bertreter der Anflagebehörde beantragt hatte, ihn mit einer breijahrigen Buchthausstrafe gu belegen. -Der wider den Angeflagten ergangene Saftbefehl murde auf-

. Gin Ginbrecher erwifcht. In ber Racht bom Dienftag auf Mittwoch wurde in einem Saufe in ber Bellrigftrage ein Einbrecher auf friicher That ertappt und verhaftet. Ein patrouillirender Schutymann bemertie gegen 2 Uhr, wie im Saufe Rr. 12 im Reller Streichhölger angegindet murben und nach turger Zeit wieder verlösigten. Der Schutymann war fich fofort flar, daß um jene Beit von ben Sausbewohnern Riemand im Reller etwas zu thun hatte und ber Umftand, daß die Sausthure offen ftand, beftartte feinen Berdacht. Mit einer eleftrischen Taschenlampe versehen begab fich der Schutmann in ben Reller und fand den Dieb in einer Ede hinter Rellergerathichaften verftedt und nahm ihn jest. Sammtliche Einbrecherwerfzeuge und ein leerer Sad wurben bei dem Einbrecher vorgefunden. Der Schutmann nahm ben Burichen an die Rette und brachte ihn zunächst in das Polizeigefängniß. Die Polizei bat in bem Teftgenommenen einen guten Fang gemacht, denn er ift eine gesuchte Berfonlichfeit, welche noch eine giemliche Portion berartiger Berbrechen auf dem Kerbholz hat.

fo. Kirmesfrenden. Bur Borfeler bes Anbreasmarftes fam es in einer Birtificaft am Mauritiusplat gestern Abend zwiichen Marktleuten gu Streitscenen, bei ber auch die holbe Beiblichkeit mitwirkte. Rachbem ber Hauptkrafehler bom Wirth vor bie Thur gesett war, trat mieber Rube ein. Die Polizei ftellte fpater bie Ramen ber Rabaubrüber feft.

m. Gin Raminbrand brach geftern Abend 7 Uhr im Saufe Schwalbacherstraße 45 aus, wurde bon der ausgerückten Feuerwache jedoch bald beseitigt.
Die Natanzenliste Rr. 48 für Militäramvärter ist erschienen und fann in unserer Expedition, Mauritinsstraße 8, eingese

hen merben.

fi. Fenerloichprobe. Unf bem Egercierplage an ber Gcierfteinerftrage veranftaltete geftern ber Bertreter ber "Ercelfiot Fener-Löschapparate" ju Köln eine Fenerlöschprobe mit bem neu-erfundenen Löschapparat "Winimag". Zu diesem Zwede war eine, mit losem Holz und Hobelspane gefüllte und mit Betroleum begoffene Bretterbube in Brand gefest worben. Rachbem fich bas Feuer genugend entwidelt hatte, wurde ber Apparat in Thatigfeit gesetzt und löschte bos Feuer in 2-3 Minuten vollständig. Damit war ber Zwed ber Borführung erreicht und ber Bertreter ber Gesellschaft gab bann ben Antwesenden bie notbigen Erflärungen über ben Apparat ab. Große Branbe mit bem Apparat zu loichen fei, wie er bemerfte, unmöglich, aber gur erften Silfe und gur Bemaltigung bes berberrenben Elements im Unangeftabium fei ber Apparat bon unichagbarem Bortheil, wie bie Brazis icon oft bewiesen habe. Der ftets gebrauchsfähige Apparat ift in seiner Conftrustion febr einfach und bie Sandhabung leicht. Durch bas Eintreiben eines Stiftes in ben Apparat, ber am Ende besielben angebracht ift, entwidelt fich Kohlenfaure, die bie feuerloschenbe Fullung im ftarten Drud 10-14 Meter we't heraustreibt und somit die Sandhabung bes Apparates in entiprechenber Entfernung bom Feuerberb ermöglicht,

. Rene 50-Pfennigftude. Mus Dlunden melbet ber Lofal-Anzeiger: Im Landtage machte beute bet ber Merathum Mingetats Finangminister bon Riebel bie Mittheilung, bag er in Berlin Borichlage für eine neue Form ber 50-Biennigftude unterbreitet habe. Er hoffe, bag eine Menberung biefes Welbftudes erzielt merbe. Man habe auch icon an eine edige Form

9. ordentliche Bezirks-Synode.

7. Situng.)

Die Preisspnode Serborn bat befanntlich beantragt die Trauungsordnung durch einen Zufat wie folgt zu ergangen: Mis gur driftlichen Rirde geborig fann ein Ungetaufter nicht angesehen werden. Es ift darin bei Gliebern einer auberfirchlichen Gemeinichaft ber glaubhafte Nachweis ber Taufe erforberlich." Bu biefem Antrag eritattete Synobale Bagner-Samburg den Kommiffionsbericht. Geinem Borichloge gemäß geht die Synode icher ben Untrag gur Tagesordnung

tiber. Bon allen innerhalb der preugischen Monardie in Funftion ftebenden Generalfuperintendenten wird nur in Raffau die Befoldung desfelben aus ber Begirtsjynobalfaffe bestritten. Da die Spnode das für unbillig halt, beschlieft fie auf Antrag der Rechnungspmifungskommiffion, diefen Bo. ften aus bem Etat in der Folge gu ftreichen.

Auf Antrag der Romniffion gur Brufung der Synobalordnung wird Folgendes beichloffen: 1) Sonode erflart ihr lebhaftes Bedauern iber die ablehnende Saltung der Großbergoglich beffischen Regierung gegen die in Anregung gebrachte Berlegung des Bug- und Bettages auf ben gleichen Tag wie in Preugen und beauftragt ihren Ausschuß, diefe Frage auch ferner im Auge zu behalten und zu ihrer Löfung Die Bermittelung des beutich-evangelischen Rirchenausjanusfes in Anfpruch gu nehmen.

2) Synobe beklagt es auf das Tieffte, daß fich bis jest fein gangbarer Weg hat finden laffen, das durch die Mus-

übung des Batronaterechtes von Seiten bes Grafen Fried. rich von Leiningen Befterburg gegebene Mergerniß gu befeitigen. Gie erfennt bantbar an, daß das Ral. Ronfiftorium Bu diefem Bred alles gethan hat, mas in feiner Dacht ftanb; fie erachtet es aber für eine Bflicht aller landestirchlichen Bertretungen, mit Entichiebenbeit auf eine gejegliche Revifi n des das firchliche Leben in vielfacher Begiehung ichabigenden Patronaterechtes gu brangen.

3) Synode halt es für ein dringendes Bedürfniß, daß die Frage, unter welchen Bedingungen eine Pfarrwahl als nicht ju Stande gefommen ju betrachten ift, durch eine allgemein gultige Norm geregelt wird, und ersucht ihren Ausichuf, auf einen baldigen Abichluf ber über diefe Frage fch ve. benden Berhandlungen nach Möglichkeit h nzuwirken.

Aus dem Gerichtstaal.

Schwurgerichts-Sikung vom 3. Dezember. Körperverletjung mit Todeserfolg.

Der Gerichtshof ift gebildet aus ben Berren Landgerichtsbireftor Geb. Quiftigrath Grau als Prafident, Landgerichtsrath Travers und Gerichts-Affeffor Dr. Stegmanns als Betfitern. Die Anflagebehörde wird durch herrn Staatsanwaltichaftsrath Bennescheidt vertreten.

Die Angeflagten find aus der Untersuchungshaft vorgeführt. Es find die Dienftfnechte Philipp Breitbach und Ernst Saafe, ersterer am 4. Oftober 1883 in Camp geberen und wegen Bettelns mit1 Tag Saft beftraft, letterer am 26. Rebruar 1890 in Windifdmaridnin in Schlefien geboren und noch nicht bestraft, welchen die Anklage vorwirft, am 30. August in Sahn ben Tunder Ernft Lehr berart mit Bierflaschen als gefährlichen Werkzeugen mighandelt zu haben, daß die Folge der Tod des Berlegten mar. 9 Beugen und 4 Sadwerftandige (Mergte) find in ber Sache geladen und

Der Borfall, um den es fich bier handelt, bat fich nach der augenscheinlich ben Thatjachen entiprechenden Schilderung der Angeflagten wie folgt abgespiert: Die beiden Angeflagten waren mit dem Tüncher Lehr befannt. Es waren swiften ihnen Differengen gang unbebeutender Art früher vorgefommen, wenn man es überhaupt Differengen nennen will, daß Breitbach einmal einer Aufforderung 2.'s, ihm Bier gu holen, nicht entiprocen bat und daß fie auch feiner Aufforderung, nach Wiesbaden auf Arbeit gu geben und dann bei ihm, Lebr, Roft und Logis zu nehmen, eine Folge nicht gaben. In dem fritigen Abend befanden fich die Angeflagten in Gesellschaft zweier junger Madchen, darunter die Schwägerin von Ernft Lehr. Gie hatten bis gegen \$10 Uhr in ber Regel'ichen Wirthichaft zusammen gezecht und bann gemeinfam ben Beimweg angetreten. Laut fingend zogen fie dabei an der Lehr'iden Bohnung in der Bleidenstadterftrage vorbei. Die Chefrau Lehr lag im Fenfter. Gie ichien etwas alterirt worden zu fein, durch das Herumziehen ihrer Schwefter mit ben jungen Burichen, rief Diefen einige Schimpfworte gu, forderte fie auf, nach Saufe gu geben und erichien, als fie Biederworte befam, draugen auf der Strafe. Bleich ichof fie dort auf Breitbach gu, und verfette ihm einen Schlag ins Geficht, mabrend Breitbach fich burch einen Guftritt revangirte. In diejem Moment ericien ein Bruder von Ernft Lehr, Bilbelm Lehr, an Ort und Stelle. Ohne Beiteres ichlug diefer mit einem Lattenftiid ober einem Stod auf Saaje ein, ohne daß diefer auch nur die geringfte Wegenwehr geleiftet hatte. Dann reterirte er ins Saus, wie er fag. te, um eine Art gu holen und damit den Burichen ben Godbel zu fpalten. Die beiden Burichen gogen bor, es barauf nicht antommen gu laffen. Gie retirirten in die Rengeliche Wirthichaft und verblieben bort bis gegen 311 Uhr. Irgend Jemand aus der Gesellichaft ergablte Breitbach dort, Bilb. Lehr fei Saafe, um ihn weiter zu mighandeln, bis zum Saufe feines Dienftberrn gefolgt. Weil er fich fürchtete, allein nach Saufe zu geben, besuchte er noch einmal die Capito'iche Birthichaft, wo er noch eine Angahl von Gaften ver ammelt fand. Gein Nachhaufeweg führte ihn an der Lehr'ichen Wohnung vorbei. Beil er annahm, daß Lehr ihn beim Baffiren feben und dann feine Drohung wahr maden werde, fürchtete er fich, allein nach Haufe zu geben, außer Baafe begleitete ihn daber noch ein anderer Mann; taum jedoch hatten fich diefe, der Gine nach dem Anderen bon ihm getrennt, da iprang Ernst Lehr, ein fröftig gebauter Mann, auf ihn gu. Breitbach hatte an diesem Abend etwa 8-10 Glas Bier getrunten. Betrunten, bag er feiner Sinne nicht mehr mächtig war, war er nicht, wohl aber etwas angetrunken. Go fcmell ihn feine Beine gu tragen vermochten, retirirte er nach der Capitojden Birthichaft, wo er ben Birth eben mit ber Begnahme bes Thorlichtes beichäftigt traf. Das haus hat zwei Gin- reip. Ausgange. Um bem ibn verfolgenden Ernft gu entgeben, beabsichtigte er durch die eine Thur einzutreten, burch die andere dann das Lotal gu verlaffen, im Begriff aber, bas lettere ju thun, ftieg er mit lebr ungliidlicher Beije gusammen. "Endlich haben wir une!" rief biefer dem Buriden gu und fuhr ibm gugleich an bie Rebie. Bahrend er Breitbach mit ber Linken gefaßt hielt, ichlug er mit ber Rechten auf den laut um Gulfe Rufenden ein. Eben mar es ihm gelungen, an einen Glafchenkaften berangufommen und fich daraus eine Flaiche zu ergreifen, da erichien gunächft Saafe an Ort und Stelle. Er erfatte Lehr bon hinten um ihn von Breitbach fortzuziehen, mobei bas gange Trifolium gu Boden fturgte, Behr fo ungludlich, daß er mit dem Ropfe auf ein Bierfaß aufschlug. Auf der Erde wälste man fich eine Zeit lang umber und L. erhielt von beiden Angeflagten, wie es icheint, Schlage mit Bierf'aichen auf ben Ropf, von Saafe u. A. einen, bei dem die Maiche in Stiide ging. Endlich murden die Streitenden getrennt. Lehr entfernte fich unter Drohungen, ohne zu abnen, wie fdrer feine Berlegungen feien. Andern Tages mußte er einen Argt ber. beiholen und 14 Tage fpater ftarb er an Blutvergiftung. Die Ropfnaht war auseinander, das hirn verlett und es batte eine Infektion der Bunde stattgefunden. Die Berhandlung bauert gur Stunde noch fort.

Unierer beutigen Besammt-Auflage liegt ein Breiebergeichnift ber Firma Simon Meyer, hier, Langgaffe 14, Giliaic Bellrit-ftrage 22, über Weihnachte Artitel bei, worauf wir uniere geichatten Lejer biermit befondere aufmertiam



Die Ckronrede.

Berlin, 3. Degember. (Briv. Telegr. des Biesb. Gen. Ing.) Der Reichstag murde beute burch die bom Reichstang. ler verlejene Thronrede eröffnet. In der Thronrede wird junachst der Dant des Kaisers für die Anthe Inahme bes Bolfes an dem Beben und Leiden des Raifers ausgesprochen, Die & in anglage macht neben ber Berangiehung der Gin, gelftaaten gur Dedung der Matrifular-Beitrage eine Un. leihe nothwendig. Dem Reichstage wird ein Gefegentmir betreffend die Sanirung der Reichofinangen zugeben. Die Berlangerung des Bejebes betreffend die Griedenspra fengftarte für ein Sahr foll vorgeschlagen werden. Gin Gefebentmurf über das Berjorgungeweien für die Offigiere bes Reichsheeres und Marine wird angefündigt. Die fo. gialpolitifde Befengebung foll in den bisberigen Bahnen weitergeführt werden. Angefündigt wird ferner bie Borlage über ichnellere Erledigung bei Streitigfeiten ber Sandlungsgehilfen und Bringipate, ferner eine Menderung des Borfengejetes und damit zusammen. bangend bes Reichsftempelgejetes, die Borlage gur Befampf. ung ber Schablinge, die einen Theil des deutschen Bein. baues in Gefahr bringen. Gin Gefebentwurf wird im Bundebrath berathen, dur Entschädigung für unichuldig et. littene Untersuchungehaft, ferner ein Gesetentwurf über die Binsgarantien jum Bau der Bahn Dares Salaam-Mrog. me und ein Befebentwurf gur Berlangerung ber Meiftbegun ftigung Großbritanniens und feiner Erzeugniffe auch über ben 31. Dezember hinaus. Die Reichsregierung halte mit allen Staaten gute und freundliche Beziehungen. Die magedonifche Frage fei auch mit Silfe ber Reichere gierung in ruhige und normale Bahnen gelenkt worden. Bei den Befuchen am italienischen und öfterreichischen Sofe und beim perfonlichen Gedankenaustaufch mit dem Baren fei es wieder gelungen, den Grieben auf's Reue gu befeftigen.

Berlin, 3, Dezember. Der "Bormarts" meldet: Die ja. zialdemofratische Reichstagsfraftion wählte in den Fraftiont vorftand wieder Bebel, Muer, Meifter, Bfannfuch und Singer und beichloß für die Brafidentenwahl im Reichstage Ginger als erften Bicepräfidenten, Fifcher und Schippel als Schrift führer vorzuschlagen. Außerdem murde beschloffen, zwei In. terpellationen einzubringen, betr. die Burmfranfheit ber Bergarbeiter und betr, bas gegen oftpreußifche Sogialdemo. fraten eingeleitete Strafverfahren megen Beihilfe gum Soch verrath gegen Rugland und gur Beleidigung bes Baren.

Berlin, 3. Dezember. Wie aus Belgrab gemelbet wirb, berweigerte ber Ronig geftern bem bort eingetroffenen Bringen Alexis bie Titulatur "Sobeit" und entichteb fich für bas burgerliche "Herr Alexis, Bring Karageorgiewitsch". Die Entscheide bung König Beters erregt vielsach Befremben. Berlin, 3. Dezember. Rach einer Melbung aus Leipzig wurde der händler Cobn aus Ramstau gestern von einem

Sandwertsburichen in feinem Gefchaftslotal ericoffen. Det

Thater, ber 800 A raubte, ift flüchtig. Berlin, 3. Dezember. Das Befinben ber Barin bet fich bem Berfiner Tageblatt gufolge wesentlich gebeffert. De Schmerzen baben vollständig nachgelaffen. Complifationen fin ausgeschloffen. Die Rudfehr bes Barenpaares nach Barstofe

Gelo wirb gente erwartet. Lonbon, 3. Dezember. Die Katholifche Universität in De tama ist abgebrannt. 4 Briefter, 6 Studenten und 2 Diener wurden schwer verlett. 3wei Briefter find bereits ihren Berletzungen erlegen. Das Universitätsgebaude ist völlig zer

Abermals zwei Beiftesgeftorte im Beifen Sans. Balbington, 8. Dezember. Bieber finb 2 Geifte Sgeftorte im Weißen Saufe verhaftet worben. Der eine gab an. er wollte Roofevelt hypnotifiren, ber andere trug ein große Meffer. Die Buche im Beigen Saufe ift verbopelt worben auf bie Radyricht, bag ein Infaffe bes Irrenhaufes in Minneapolis ausgebrochen fei und bie Abficht ausgesprochen habe, bei Roofe belt einzubringen.

Fleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagt anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit Rolitif und Feuilleton: ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Bresbaben.

Sandel und Berfehr. Biebhof. Marttbericht

für bie Boche vom 25 Rovember bis 2. Dezember 1903,

Giebgatemig	eniger tricken Cualità		Pret fe	1000 - 1001 -	BIE PUL	Knimerbung
Odjen	130 147 1309 368 231	I II.	60 kg Schiede- graids. 1 kg Schiede- graids.	66 -	72 - 68 - 70 - 1 06 1 65 1 40 1 40	TERMINE.

Ctabtifche Echiachthans-Bermaltuna.

Diarftbericht.

* Wiesbaden. 3. Dezbr. Auf dem beutigen Fruchtmarft galten 100 kg hafer 13 60 M. bis 14.00. Mt. hen 100 kg 4.00 Mt. bis 4.20 Mt. Strob 100 kg 3.60 Mt. bis 3.60 Mt. Angefahren warn 5 Wagen mit Frucht und 5 Wagen mit Strob und hen.

* Derborn (Dill), 30. Rob. Auf bem beute abgehaltenen 12. biefe jahrigen Martt woren aufgetrieben 300 Stud Rindvieb u. 280 Schweite. Es wurden bezahlt für Fettwieb und zwar Ochfen 1. Qual. 71 bis 73 Mt., 2. Qual. 69 bis 70 Mt., Rube und Rinder 1. Qual 66 bis 70 Mt., 2. Qual. 58 bis 62 Mt. per 50 Kilo Schachtgewicht; für frifdmeilende Rube. frifdmeitende Rube - bis - Dit, und für trachtige Rube und Rinter - bis - Dit, bas Stud, Auf bem Schweinemarft tofteten Berbi 20 bis 36 Mt., Laufer 40 bis 60 Mt. und Einlegichmeine 70-90 & bas Baar. Der nachfte Martt findet am 2u. Deg. cr. ftatt,

Derr Toher Aober Frau Frau Bofer Goier Gin Gin

Johan Mice, Love. Rugu Dr Q t. Gi hans Tr. I

15. Borftell na

9lt. 283.

Abonnement B.

Königliche Breitag, ben 4. Dezember 1903.

265. Borrellung.

Chprienne. (Divorcons).

Quelpiel in 3 Aften von Biftorien Garbon und G. be Rajac, Regie: Derr Rochy.

Berr von Prunelles Berr Schmab. Cuprienne, feine Gattin Robemar von Gratignan, ihr Coufin . Gri. Doppelbauer, Detr Ballentin. berr von Clavignac herr Tauber. Fri. Egenolf. Fri. Rotojegal. tean von Brionne, Bittme ran von Balfontaine raulein von Bufignan Frl. Canten. herr Bollin. herr Bubelm. Baften, Rammerbiener Jolepha, Rammermadchen } bei Geren v. Brunelles Fri. Cordes. Berr Binfa. Boleph, Oberfellner herr Anbriano. Bean, Rellner . herr Martin. Gri, Gothe. Gin Buchbanbler . herr Berg. Ort der Sandlung: Reims.

Clavifche Brantwerbung.

Tangbild von Emil Graeb. Mufit componirt und arrangirt von B. hertel, (Dit Ginlagen von Johannes Brabms.) Bar die hiefige Buhne arrangirt von Annetta Balbo. Mufitalifche Beitung: herr Rapellmeifter Stols. Derr Berg. Fri. Salzmann. (Bel. hutter

Breundinnen ber Braut (Brl. Rappes. Der Brautigam Frt. Beicher. Ein Bochgeitbitter Berr Blartin Bri. Ratajesat. Freunde des Brautigame (Frl. Schmidt. Frl Quaironi. Freundinnen und Freunde ber Braut und bes Brautigams,

Mustanten, Zigeuner und Zigeunerinnen. Rad dem 1. Stude findet eine Baufe vond 1 Minuten fatt, Anjang 7 Ubr. — Gewöhnliche Preife, — Ende 10 Uhr. Camftag, den 5. Tezember 1903 Borfteflung. Abonnement

Die Jib i nt. Große heroifche Over in 5 Aften, nach bem Frangofischen bes Scribe, von Fr. Eimenreich. Rufit von Dalevu, Antong 7 Ubr. — Gewoonliche Breif .

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Maud. Freitag, ben 4. Dezember 1903 84. Mbonnemente-Boritellung. Abonnements-Biffets gultig. Bum 29. Male:

Der Hochtourift.

Somant in 3 Aften von Gurt Rraat und Dag Real In Sene gelest von Dr. 6. Rauch. Griebrich Bilbelm Dipiins, Direttor einer Afrien-

Gefellichaft Guftar Schulte. Bebanna, feine Grau . Clara Rraufe lice, bibre Zöchter . Claire Albrecht. Rathe Gribalg. Lugun Mertens, Schwager von Mplins Thro Ourt. It Catt Mertene, fein Co.n . Pany Otto. Arthur Roberts. fans Lindenberg, Edriftfteller Er. Burmden, Rebatteur . Der alte Rainibaler Sans Bilbelmy. Friedr Roppmann, Georg Mider. Biuboit Barrof, Cepp, fein Gobn . Argert, leine Bflegetochter . Glie Tenichert. Mari Dora. manta Dumar Wally Wagner. Der Photograph . Bermann Rung. Alfred Jonas. Benbiet, Biener bei Dulins !

Minna Mgte. Der 1. u. 3. Att friefen in Berin, ber 2. im Gebirge. Roch bem t. u. 2. Alte finden langere Baufen ftate,

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen. Anfang 7 Ubr. — Ende nach 9 Ubr. Camftag, ben 5. Dezember 1903. Radmittags 4 Uhr. Rieine Breife. Radmittag Radmittags 4 Uhr.

Der gestiefelte Rater.

Marchen in 4 Miten von Sophie Dennig. 1. Aft: Das Erbibeil bes Baiers.

Rh: Der Geburtstag ber Bringeffin Ballefira. 8, Eft: Der Graf von Carabas.

6. Mit: Die Befiegung bes Bauberers ober: Der Mullerburiche als Ronig.

Raffendfin ng 34, Ub. — Anlang 4 Ubr. — Ende 54, Uhr.

Breife der Playe:

1. Sperrfit 1.50 M., II. Sperrfit 1 M., Balton 50 Pfg.,

Loge 2 M., Fremben Loge 2.50 M.

Biders find Lags vorber zu haben.

Abends 7 Uhr:

Abennements Bartleinen.

85, Abonnements Borfiellung Abonnements Billets gultig. Bum 4 Male:

Bapfenitreich. in 4 Aufgugen von Frang Abam Benerlein. In Serne gefest von Dr. & Rauch

Voranzeige. Walhalla-Theater.

Camitag, ben 5., Countag, ben 6. u. Montag, ben 7. Dezember, Gastspiel des Berliner Theaters "Für alle Kunst", unter ber Leitung bes herrn Direttore A. Waldemar-Toron.

Salome

Drama von Defar Bilde. Die Babnenmufit ift von Friedrich Beermann, Sammtliche Deforationen find nach Entwurf bes Bilebauere Brofeffor DR. Rrufe im Atelier Ombroweti, hoben & Cie., Berlin, Die Roftfime u. Requifiten nach idnungen bes Daters 2. Corinth im Atelier b. R. S. Doft.

Burnch & Co., Berlin-London angefertigt. Breife der Blate : Prosceniumsloge Dit. 4.-, Fremden-gutte 75 Bf. Borgugstarten haben feine Guttigfeit.

Extra billiger

Handschuh-Verkauf

Damen=Tricot=Handschuhe schwarz, 4 Knopf lang

Paar 25 Pfg.

imitirt Suède, 2 Druckknöpfe, eingefasste Ränder, elegante Farben.

Paar 50 Pfg

Ringwoods, 4 Knopf lang, neue, hochmoderne Farben,

Paar 35 Pfg.

Herren-Handschuhe

Krimmer mit Tricot zum Schlupfen 50 Pfg. Krimmer mit Leder, 1 Druckknopf 1.10 Mk. Ringwoods, gestrickt, extra warm 95 Pig. Tricot gefuttert, schwarz u. farbig 75 Pfg.

Arbeitshandschuhe sehr billig.

Kinder-Handschuhe gestrickt, Wolle uni u. geringelt, alle Grössen von 12 Pf, anfangend

Enorme Auswahl in den verschiedensten Qualitäten.

Carl Claes, Bahnhofstr 3.

Schones Vereinslokal

mit Rabier und Rebengimmer noch einige Abende frei. 1347

Renauration Water Jahn", Moberftrage 3.

Battner's Onndepart berfauft felten fc. Eremplare von Sunden aller Raffen au fportbelligen Weihnnchtepreifen, @s treffen 15 Rebpinider Dieler Tage ein. Befteitungen auf Rebpinider Bivergipibe merben nur bis gum 15. Dezember angenommen, wegen gu großer Rachfra e.

Büttner's Hundchandlung, Mauritiueftrafe 12 Schone , fette, junge

Gänse

berfenbet franto geg Rachnahme per Bfund & 60 Bfennig. 992 et. Ch Otro, Geftügelbandlung, Grenn g bei Baffau.

30 Juk. 1.30 liefere ich, als ungewähnlich billiges

Angebot, fo lange Botrath reicht, eine gange Bl. vorgugt. Cognac. Max Sulzber er, u. Spirituofen Banblung. Derberfte. 2. 2. Duftenleidender

n bine bie buftenftiffenben und woblidmedenben

Aniser's Brust=Carame len.

2740 not. begl. Bengn. beweifen wie beficherent Erfolg folde bei Duften. Delierfeit, Ratarth u. Berfchleimung finb. Dafar Angebotenes weife

gurud. Bater 25 Big. Rieber. oge bei : Otto Siebert. Apotheler, Apotheler Ernit Rode,

Tragerie Cedanglay 1 Chr. Tauber, Rirdgoffe 6, 3. 21. Miller, Noe beioftr. 39, Louis Echiller in Biesbaben. 21. Cran Trog. in Bies-baben, Langgaffe 29. 902

Qualitaten, modernen Farten, eleganter Appretur, Mufter foftenfrei, icfert Hermann Bewier. Sommerfeld (Brg. Fit. a.O.). Zudverfand, gegr. 1873. 926

Goldmaaren und Uhren,

Trauringe in allen Breislagen,

Baarketten billigft.

Streng reelle Bedienung.

Heinrich Hertzer.

Juwelier

Schwalbacheritrafte 33,

Gde Dauritingftr.

(2) 本江東江東江東江東江東江東江東江東江東江東江東江東江東江東江東江東 Fidelitas.

Zeitschrift für gesellige Vereine und Privatkreise. Enthält Lusrspiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), Vorträge u. Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthältend, 40 Pf.

Der Gesangskomiker.

Couplets, Duette, Soloscenen etc. mit Noten. 32 Bande, über 400 Stücke entheltend, jeder Band 1 Mk. Inhalts-verzeichniss gratis und franco. Die besten

Deklamationen und komischen Vorträge. 10. Auflage. Geb. Preis 1 Mark 50 Pf.

Das Vergnügungseck. 1 Bd. Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. — 2 Bd. Leitfaden für Dilettanten zum öffen lichen Auftreten. 1 Mk. — 3. Bd. Der Zaubersalen. Die interessantesten Kunststücke der Saloamagie. Mit

Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund.
2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. Dresdenu. Leipzig. C. A. Koch's Verlag

Her wenerenerenerenerenerenerenerenere

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Urbas & Reissbauer, Dreeben,

von bochfter Bolltommenbrit in Confiruttion und Saltbarfeit, unübertroffener To-falle, in gefdimudvollften Musftattungen aller Stul- und Dolgarten, Ansführung in moberner Richtung nach Entwürfen bervorragender Runftler, empfiehlt ju ftaunend billigen Breifen u. coulanteften Bablungebedingungen

Ernst Urbas.

Wiesbaden, Edwalbacherftrage 3. Juftrumente nach Beidnung werben ichnelliens ausgeführt. Theilgablungen, Miethe, Stimmen. Gigene Reparaturweefftatte Schwalbacherftr. 3.

Moritiftr. 2. Mignon-Porträts Men!

1 Dad 3.50 ML

Alle übrigen Formate ebenfalls gu billigen Breifen unter Barantie

für gemiffenhafte Musfuhrung. Moderne Portraits.

Speziell empfehle ich Ausführung in matt, benn Matte Bilber haben bas befte Ansjeben.

Matte Bilber find bie haltbarften.

Matte Bilber verandern ibre Garbe nicht. Matte Bilter bericheuern nicht in Albums.

Datte Bilber verfragen nicht in ber Zafche. Breiebiffereng ift nur unbebentend.

Bilbe gu billigften Preifen.

Bergrößerungen nach jedem, felbft gang alten, verblichenen

Das verehil, Publitum laffe fich nicht von Reifenben it. Roiporteuren bormachen, biefe Bilber fonnten ber nicht angefertigt werben, ionbern gebe feine Auftrage in Bergroberungen ben biefigen Bhotographen. Es unterftuge baburch 1. biefige Gefchaftsteute, n. 2. fieht jeber Auftraggeber, was er für fein Gelb hat, fpart Porto, Berpadung, Nachnahmetojien u. vielfach Berbrug.

Eine vorzügliche Präsentpackung ist:

Kür Weihnaditsgeschenke



Packet 40 Pf. hellblau, 50 Pf. grün, 75 Pf. braun

atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

and) i feitens garte

gerife.

auf B

inhaben

eines 1

grjabli abgeles

thatige

[idung

Bemb

7. Ap

biejelb

Music

für G

einge)

begoge

200

etwa

fichti,

1324

das

geb.

Arbeits-Hachweis.

Stellen-Gesuche.

Frijenje ! nog einige Morgens frub Rab. Sellmund. ftraße 21, 1 Gt. r.

Berichnellubillig Stellung 20 mil verlange per "Bontarte" bie Deuts cheVakanzenpest, Gillingen

Offene Stellen.

Manntige Berfonen.

Seuer-Verlicherung

Mite erftiaffige beutiche Gejell. 858/24

jucht

ür (Sanan ober Wirebaben) geg. boben Abiching und Inlaffo Brovifton rührigen

Pertreter.

Rur folde, die energifde Acqui-fitionsthati, feit zu entfalten gewillt find, wollen Offerten unt. E. M. Z. 656 an die Erped. d. Bi.

Annoncen-Acquisiteur

Off. u. M. 200 an Rub. Roffe, Blesbaben 1209 Grubte Molergebulfen u. flotte Unftreicher ober Cadirer fof. gef. Jahnftr. 8.

Eugtige Buegte, Buriden, Melter, Familien bel. bifligft Louife Barwintel, Stellenvermittlerin, Dalle a. C., Merfeburgerfir, 8. Reine Boraus-jablung. - Broip, gratis, 1367/60

Feite hohe Bergütung.

erb. 'fleiftige, folibe ligenten für geb., Bolts. u. Rinb. Berfichg. Cofortige Unegabig. Für Thatiqbeit auberd, Domigils werd, Spefen verg. Off. sab. P. S. 31 M. an Haafenstein & Boglet A.-G., Frantfurt a. M.

Detailreilende,

melde fic b. Bermittig. v. Berficherungen guten Berbienft, et. auslommi. Lebensftellg. ichaff. woll., werben um Ang, ihre Abreffe erincht sub E. F. 566 an Paafenftein & Bogler, M. B. Frant furt a. D.

bon Berfichge. Befellich. (Leben, Saltpfl., Glas). Leiftungs-fab. Bewerb. erb. fefte Unbellung geg Gehalt u. Spejen. Off. nub P. F. 28 an Daafen-ftein & Bogler, A.Gef. Pranffurt a. M. 1882/61 Prantfurt a. M.

21 u allen Blagen in Deffen Gef. (Beben, Bolt, Saftpfl., Gin. brud, G.as)

thätige Mitarbeiter geg. bobe Brovifion Die Branden werb, auch einz vergeb. Dif. sub W. S. 2425 an Saafenstein & Bogler A.-G., Frantfurt a. M. 1332:61

Acquisiteure

für Sterbet u. Rinberverfichg, gef. ging. hohe fof. gahlbare Bergiltg. Huch Berudfichtigung.

"Prudentia", Subbir. Frauffurt a. M Untermainquai 83.

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathbaus. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Mbibeilung für Danner Alrbeit finden:

Budbinder Gartner. Sattler Boden. Schneiber Sauhmacher Berrichaftebiener @intaffierer

Arbeit inchen Berrichafts-Gartner Raufmann

Monteur

Maidiniff Deiger Schmieb Spengler Tapegierer Bureaudiener Berrichaftsbiener Gintaffierer Bortier Taglopner Rrantenmarter

Babmeifter.

Maffeur

weibline Berfonen.

97r. 283.

Mabchen f. b. Bugein grundt erternen Geerobenftrage 9. Meib. I r.

Seibft. Madgen gel. Bur Führung eines Sausbalts mit mehreren Rinbern, wofür ein Rindermadden gebalten mirb, mirb

ein burchaus juverlaffiges alteres Dabden, bas einfach burgerlich toden tann, an ben Rhein gel. Abreifen wolle man u H. K. 991 abaugeben bei ber Erpeb.

Gin ebrl. Dabden t. bauernbe Stellung fof. ob. 1. Januar 1904 erh Dffert, u A. 101 ca bie Erped, b Bl. 1261

21 f. Damenfchreiderei weiter ausbilben.

Bergutung wird gemahrt. 986 Gneifenauftr. 15 Socho, r 21 nit. Diaochen f bas Rieiberin. grundt, ert., ang. Schneiberin findet baleloft Beichafrigung. 714 Gneifenauftr. 15, Dochp. r.

Arbeitsnachweis

für Franen Rathhaus Biedbaben, unentgeitliche Stellen.Bermittelung

Telepbont 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenda. Mbtheilung I. f. Diemiboten und Meseiterinnen,

nat ftanbig:

A. Röchingen (für Bringt), Alleine, Saus-, Rinder- unb Ruchenmabden.

B. Baid. Buy. u. Monatsfrauen Raberunnen, Guglerinnen und Laufmadden u Taglohnerinnen But empfobiene Dlobden erpaiten fofort Stellen.

A für bobere B rufsarten: Rinbe frameine u. Barterinnen Stuben, hausbalterinnen, frz Bonnen, Jungfern, Befellicafterinnen,

Graieberinnen, Comptoriffinnen, Berfunferinnen, Bebrmabchen, Sprachiebrerinnen.

B für fammil. Poreiper-fonal, tome für Benfionen (and auswärts):

potel. u. Reftaurationstöchennen, Bimmermabden, Baidmabden, Beiditegerinnen u. Danshaltere innen, Roch. Buffets u. Geroit. raulein.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Dettwertung ber 2 argtl. Bereine.

Die Mbreffen ber frei gemelbeten, aratt. empfoblenen Bflegerinnen find ju ieber Reit bort ju erfahren.

abrifilides beim

u. Stellennachweis, Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanplab. Unftanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Louis, tome jebergeit aure Stellen angewiesen

Cugt. Schneiderin

empflehlt fich im Anfertigen bon Rieibern u Bloufen bei tabellofem Git u. billigiter Berechnung Dellmundftr. 40, Bart. rechts. 1190



Schriftliche Arbeiten merben auf Schreibmaid. all. Spfteme bill., ichnell u. biecret angefertigt und vervielfältigt, Unterricht. Stellennachweis toftenios. Ber-leiben bon Dafch., Ueber-

Mafdinenfdreib-Juftitut Strifter.

8578 Biesbaben Reblenftoffpapiere von DR. 5 an per Carton Gelegenbeitefaufe von 15 erfflaff, Maid . Suftemen Burrau Bubrbore u. Bullfebern Coneurrenglofe Renheiten ! Profeette, No-Res. No Ch. cloftyle in allen Preitlagen bis 5000 Bervielfältigungen p. Stunde.

Ginige 1000 Bfund Strickwolle.

Bebe Bausfrau verfuche meine feit v. Jahren bel. nur prima Strid-wolle. 10 Lth. 29, extra ftart und weich 48 u. 68 Pfg., im Pfund

Reumann, Darfiftrage 6, Ede Mauergaffe.

ertrauens-- Stellung

Wer eine folde gu befeben bat ober fucht, legt auch Wert ba-rauf,einmöglichft reichhaltiges Offertenmaterial guraumubl su erhalten. Geeignete Ange-bote erlongt man burch bie Annonce", wenn biefelbe ben richtigen Rreifen in gwedmaß-iger Form vor Angen fommt. 2Bie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Borfcblage von ber

Central-Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Central-bureau : Frankfurt a. M.

Bhrenologin, Seerobenftr 9, 2 6. 2 L 1145

Stepporken nach den mno ju viaigen Breifen angefertigt fomir Bolle geichlumpt. Raberes

garmann & Reimers

Das köstlichste Edelgewürz. Giebigste Marke.

Das reine Aroma der Vanilleschote, aber viel billiger,

In allen besseren Geschäften erhältlich. Man verlange

Winkel.

Berbft und Winter

fämntliche

Baumwollwaren,

in nur guten, reellen Qualitaten, gu ben bentbar

Große Boiten Dembenbiber, garant. waschjecht, fowie weiße Dadapolams, beides von 36 Bi. p. Meter

an, Huterroditoffe, fertige Huterrode febr billig.

Schurzengenge, alle Arten fertige Schurgen in größter

Biber und Rormalhemden, Schlipfe, Berren,

Damen- und Rindermafche, Rorfetten fowie bas

Eigene Beißjeug-Haheret

unter Garantie für tadellofe Arbeit.

Bollene und halbwollene Aleiderftoffe u. Biber

fur Blufen und Rleiber in modernen Renheiten.

Stets Menheiten in Befah-Artikeln.

Anabenanguge, herren. und Anaben bojen und

Joppen, Jagbweiten.

Ein Boften iconer Junglings-Anguge,

durchaus folibe Stoffe, wird ju jedem annehmbaren

Preis ausverfauft.

Befte Qualitat Stridwolle febr ausgiebig in ber Ber-

arbeitung, bas Bfund von Dit. 1.75 an.

Brifde Bettfebern und Cannen, beftens gereinigt.

Bringip: Rur gute Waren gu billigften Breifen

neuefte in bandichuhen augerft preismert.

Cammtliche Huterzeuge, Strümpfe, Coden,

billigften Breifen verlaufen

In Folge rechtzeitiger größerer Abichluffe tann ich fur

bequemer und gesünder wie diese. Vorteilhaft-ster Bezug in den selt über 25 Jahren bekannten Faltpack: ben mit Stansieleinlage, extrastark, & 20 Pf. (5 Pückchen 75 Pf.), sowie als Bestreszucker in verschiedenen billigen

jsdoch ausdrücklich und bestehe auf Haarmann & Reimer's Original-Vanillin. General-Vertrieb Max Elb, Dresden,

Micheleberg 7, ftorbl.

ORIGINAL PRAPARA

beste Weihnachtsgeschenk

Original

SINGER

Nähmaschine

Einfache Handhabung! Grosse Haltbarkeit! Hohe Arbeitsleistung!

Weltausstellung "GRAND PRIX" der Ausstellung.

ie Nähmaschinen der Singer Co. verdanken ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und grossen Leistungsfähigkeit, welche von jeher alle deren Pabrikate auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das über 50-jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste und vollständige Garantie für die Güte unserer Maschinen.

Unentgeltlicher Unterricht im Nähen sowie in allen Techniken der modernen Kunststickerei. Electromotoren für Nähmaschigenbetrieb.

Singer Co. Nähmaschinen Act.Ges. Wiesbaden, Neugasse 26 (Ecke Marktstrasse).

Natural-Berpflegungsftation. Bei dem herannahenden Binter find viele unferer Dit menfchen mannigfachen Entbehrungen ausgefest.

Mit am harteften werben baburch die garmen Banderer" bedroffen, Die jest in der Fremde von Ort gu Ort ihre Beichaftigung fuchen muffen. Run naht bas liebe Beihnachtsfeft, an dem Jeber gerne bie Ceinen mit einer Gabe erfreut.

Um unfere Anftalt in ben Stand gu fegen, um die Weihnachtszeit ben bei uns verpflegten Banberern, welche fern bom Beimathaus bem Erwerb nachgeben milffen, ein fleines, nünliches Weichent (Befleibungeftude, Echuhwert il) gutommen gu laffen, richten wir an alle eblen Dienichenfreunde bie bergliche Bitte, und biergu burch Buwendungen ben Baarmitteln, ober Befleidungsgegenftanden gutigft gu unter ftüten.

Baben nehmen entgegen ber Sausvater Sturm (Co. Bereinshaus, Blatterftr. 2) und Die Unterzeichneten. Biesbaden, den 1. Dezember 1903.

Der Borftand ber Raturalverpflegungeftation:

Der Borfigende : Travers, Mag.-Affeffor, Rathaus, Zimmer 10. bon Edend, Ronigl. Boligei Brafibent,

Friedrichftr. 32, Bimmer 19.

Der Raffirer : Stoll, Dag. Sefretar, Rathaus, Bimmer 13. Richard Rabeid, Rentuer u. Begirfsvorfteber, Querfelbftr. 3, 1.

3. B. Beber, Brivatier, Moripftr. 18, 2.

Weihnachtsbitte bes Rettungshaufes. Erbarm' dich gerne fremder Rot,

fo hilft bir auch ber liebe Gott.

Ber wollte in ber ichonen Beihnachtszeit wohl nicht auch ber Rinder mit einem Scherflein gebenten, die burch bie Liebe barmbergiger Meniden herausgeriffen werben fonnten aus den duntelften Gaffen der Groghadt, aus dem Gumpfe menichlichen Clend's? Geit 50 Jahren bauen wir feft auf bie fich oft glangend bemagte Milbtatigfeit ber Gradt Wiese baden und miffen bestimmt, daß Taufende wieder mit frob lichem Bergen ihre Bande öffnen, wenn es gilt, Die icont Beihnachtsfonne auch in die Bergen ber einft fcon verlorenen Rinder icheinen gu laffen. - "Doppelt gibt, mer gerne gibt einen frohlichen Geber aber hat Gott lieb!"

3m Ramen unfrer Rinber icon im Boraus ein bergliches "Bergelt's Gott!"

Much die fleinfte Gabe wird bantbar entgegengenommen

bon ben Berren: Renfiftorialrat Jager in Bierftabt General. Superintendent D. Maurer Molf. Str. 81. Biarrer Biemendorif, Emferitrage 12 p. Biarrer Friedrich, Un ber Ringfirche 3. Biarrer Echupp, Connenberg, Bierftadterftrafe 7 Lehrer Tapprich, Porffirage 52. Lehrer Sihne, Rettungebaus.

Asseilmachtsbitte ber Augenheilanftalt für Arme.

An bie Freunde unferer Unitalt richten wir wieberum die bergliche Bitte, Die ftete eine vielfeitige, freundliche Erfüllung gefunden, uns belfen ju wollen unieren armen Augenfranten, Rindern und Erwachienen, ben Chriftbann gu fcmuden und eine Weihnachebeicheerung gu bereiten. Muger Gaben an Beld find erwunicht: Rleibungeftude.

Baide, Schuhzeug und Spielfachen. Deren Cumpfang wird öffentlich beideinigt. Gaben nehmen entgegen ber Bermalter Schminte inbe

Anftalt, Elifabethenftrafe 9, ber Berlag bes 2Biesbabenet Generalangeiger, fowie bie unterzeichneten Mitglieder M Bermaltungs-Rommiffion :

Bilhelmi, Dberfilentnant a. D, Bictoriaftrage 9, Er. D. Bagenfrecher, Brojeffor, Ravellenitrage 34. Erumpff, Oberregierungerat a. D., Rheinstraße 71. Balentiner, Coniul a. D., Rerothal 29.

Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Brobebegug von der reellen und aufmertfamen Bedienung ju übergenge W. Thurmann jr., Wiesbaben, Bellrinftrage 19. Bernfprecher 546

NB. Conjumtobien m. Gefchaftes ju ben Pretjen ber Bifte u. billige

Das 40 Meter lange, 11 Meter tiefe, maffine gweiftodige Daus, maingerftrage 60u, ju allen Bweden verwerthbar, mit großem hof-raum. Stallgebaube und einftodigem Anban ju vermietben, event, auch ju vertaufen. Raberes Rheinftrage 21, Rettenmater, Bofpebiteur.

Deckreiser in febem Quantum ju haben. DR. Cramer, Gelbftr 18.

Amtlicher Theil.

9Rr. 283.

Neujahrswunsch-Abiofungskarten.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag and in diefem Jahre Reujahrsmunich Ablofungefarten feitens ber Stadt ausgegeben merben. Wer eine folche Parte ermirbt, giebt badurch gu erfennen, daß er auf biefe Beije feine Bludwünsche barbringt und ebenjo feinerfeits auf Bejude ober Rartengnfendungen vergichtet.

Rurg por Reujahr werben bie Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber geloften Rarten beröffentlicht. Epater wird durch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beijegung ber gegablien Betrage, aber ohne Rennung der Ramen, Rechnung abgelegt merben.

Die Rarten tonnen Rathans, Bimmer Rr, 13,

fomie bei ben herren :

te

4

.

13

蝴

Sel.

100

81

163

SEE SE

otra

per HEE

4.

Raufmann G. Mert, Bilhelmftr. 18, Raufmann Moth, Bilhelmfirage 54, Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und Muguft Momberger, Soly- und Rohlenhandlung, Morigitt. 7,

gegen Entrichtung bon minbeftens 2 Mf. für bas Stud in Empiang genommen werden.

Der Erlös wird auch diefes Jahr vollständig gu mohlthatigen Bmeden Bermenbung finden.

Schlieglich wird noch bemertt, daß mit der Beroffent. fidung ber Ramen ichon mit bem 23. Dezember er. begonnen und das Sauptverzeichnig bereits am 31. Degember er. beröffentlicht werden wird.

Biesbaden, den 1. Dezember 1903.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanntmachung.

Der Taglöhner Johann Bongard, geboren am 7. April 1871 gu Dedenborn, gulest Endwigftrage Rr. 3 mobnhaft, entzieht fich ber Gurforge für feine Familie, fodaß Dieielbe aus öffentlichen Mitteln unterftfitt werden muß. Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaden, den 2 Dezember 1903.

Der Magifriat. - Armenverwaltung.

Berfauf.

Das Saus Langgaffe Rr. 34 (Sotel und Badhaus jum "Golbnen Brunnen" foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verfauft werden.

Befichtigungstermin ift unter Guhrung auf der 10. De-

sember er.; Bormittage 10 Uhr festgeient.

Angebotejormulare, Berdingungennterlagen und Beiche nungen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftr 15, Bimmer Do. 22, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung oder bestellgelofreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. H. 15 2006 . . " veriebene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 14. Dezember 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

ttma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungejormular eingereichten Ungebote merden bernid. Buidlagsfrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 2. Dezember 1903. Stadtbauamt,

Bureau für Gebandeunterhaltung.

ansjug ans dem bibilnandesnegift.r der etadt wies:

baden vom 3 Tegember 1903.

Geboren: Am 29. Rovember bem Maurergehülfen Wilhelm Carrach e. S. Wilhelm. - Am 28. November bem Schuhmadergehülfen Wilhelm Neibhöfer e. T. Johanna Katharina. — dan 30. Robember bem Obsthändler Jakob Hommer e. S. Wildim Joses. — Am 27. November bem Hausbiener Beter Hom-merich e. S. Baul Balentin. — Am 1. Dezember bem Taglobur Anton Göttert e. G. Beinrich Abolf.

Anigeboten: Schuhmacher Wishelm Edert zu Sommerfeld, mit Emma Seibel bas. — Wichhanbler Heinrig Kurl Althen u Ballau, mit Lina Roll hier. — Bicefeldwebe, Johann Friednd Lazau zu Bhibesheim, mit Mara Loretta Amanda Eggers beb. Roll bier. - Waurer Rarl Otto Bollberg zu Reichenbach, mu Ratharine Luife Balb baj. - Schloffer Beter Frant bier, mit Sufanne Stauch bier.

Berebeiicht: Raufmann Otto Benber bier, mit Bertha unbeimer aus Elwille. - Tapezierergebilfe Friedrich 3d-

fabt hier, mit Hernfine Lang aus Sommenberg. Gestorben: Am 3. Dezember Otto, S. b. Steinbruderge-Allen Georg Baul, 1 D. - Am 2. Dezember ber Rentner Eigen Siebel, 61 3. - Am 3. Dezember ber Rentner Wilbeim Röbler, 85 3.

Qal. Clanbesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 4, Dezember 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn	Hermann Irmer.
A Catharina Cornaro"	. Frz. Lachne
William and Day Konte von Ivelot	. Adam.
manye and Die Hochseit des Plyaro .	. Mozart.
The state of the s	, Brahms.
Supposeri and Der Vocelhant er	. Zeller.
Ouve ture zu Die diebische Eister	. Rossini.
the state of the bounts and thousand	. Beethoven.
& Valse any flambeaux	Fahrbach.
Abends o Unr:	

unter Leitung des Kapellmeisters Känigl. Musikdirektors

Ungarische Lustspiel-Ouverture . Du bist die Ruh', Lied . Dustr und Finale aus "Lukrezia Borgia" . Die Schönbrunner, Walzer . Loreley-Paraphrase .	J. F. Wagne Kélor Béta, Fra. Schube Donizetti, Lanner, Neswadba, Komzák, Zichrer,
Militarisch, Polka	. Zichrer.

Richtamtlicher Theil.

Von heute bis Sylvester bringe ich wie alljährlich unter der Bezeichnung

Engel's

Feiertags-Kaffe?

in 1/1 und 1/2 Packeten, sowohl in meinen beiden Delikatess-Geschäften, als auch in sämtlichen ca. 500 Verkaufs tellen in Wiesbaden und Umgebung zum Verkaut.

Alle Kenner und Liebhaber einer vorzüglichen Tasse Kaffee werden gebeten, sich durch einen Versuch von der vorzüglichen Qualität u. Preiswürdigkeit meines Feiertagskaffee's zu überzeugen.

Königlicher Hoflieferaut,

Bitte vergleichen Sie in Ihrem eigenen interesse meine Kaffees mit anderwärts gekauften Kaffees, welche erheblich teur-r sind, und Sie werden finden, dass meine Kaffees den Vorzug verdieneu.

Kaffee-Lieferant:

Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Sr. Kaiserl, Hobeit des Grossfürsten Michael von Russland,

sowie vieler anderer Hofhaltungen. Fast sämtlicher Rheindampfer. Der meisten Badehluser, Hotels u. feinen Restaurants in Wiesbaden und umliegenden Badeorten. Von ungefähr 500 Kolonialwaren- und Delizatessengeschilften.

Regelmässiger Postversandt an viele Familien in allen Teilen Deutschlands.

Grösstes K ffeelager und grösster Kaffeekonsum in Wieshaden.

Wiesbadener Manner Gefang Verein E. D. Freitag, den 4. Dezember, Abende 8 Uhr, im Bereinstofal Loge Blato:

Andreasmarft 2. Tag Gefellige Bulammenkunft

Die Bergnügungefommiffion. Das für Conntag fefigejeute Tangfrangden

(wiredates) ift verichoben. Cefanguerein "Wiesbadener Manner-Club". Morgen Greitag Abend: Gemüthliche Samilien-Busammkunft

im Bereinstotale "gur Arouenhalle", Rirchgoffe 36. Uniere m. Mitglieber mit Angehörigen find biergu freundlichft ein-

Bekanntmadjung

Um Freitag, ben 4. Dezember er., mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Bleichftrage 5 dahier zwangsweise gegen gleich baare gablung : 1 Riavier, 1 Bett, 2 Sophas, 2 Schrante, 1 Glas-

Gegründet 1872

idrant, 1 Bucheridrant, 1 Bertifow, 1 Secretar, 2 Schreibtiiche, 1 Rommode, 1 eiferne Bettstelle, 1 Labenthefe 4 Glasfasten, 2 Spiegel, 2 Bilber, 2 Reale, 1 Lampe sc.

Detting, Gerichtsvollzicher.

Wörthitrage 11.

Einladung

Samftag, ben 5. Dezbr. 1903, Rachmittage 5 Hhr. im Bürgerjaale bes Rathanjes ju Biesbaden ftatt-

Baupt-Verlammlung

bes Bereins gur Befampfung ber Echwindfuchte. gefahr und gur Forderung bes Baues gejunder und billiger Wohnungen im Regierungebegirt Biesbaden mit folgender Tagesordnung:

1) Bortrag bes herrn De. Ernst Cahn aus Frankfurt a. M. über "Das Erbbaurecht".

2) Bortrag bes herrn Canitaterat Dr. Obertu chen aus Wiesbaden über "Schwind. fuchtebefampfung und Wohnungefürforge".

Bor der Berfammlung, und zwar Rachmittage Bilhr, findet eine Befichtigung ber auf das Breisausichreiben des Bereins für Gorderung des Arbeiterwohnungsmefens eingegangenen Entwürfe von landlichen Anweien für Rleins bauern und Industriearbeiter Seffens und Raffaus im Feft. faale bes Rathaufes ju Biesbaden unter Guhrung bes Deren Dr. Stein aus Frankfurt a. M. ftatt.

Bur Betheiligung an Diefer Befichtigung wird ergebenft

eingelaben.

Richtmitglieder find willfommen.

1331 Biesbaben, ben 30. Movember 1903. Der Borfigende: Der ftellvertretenbe Borfigende: Dr Obertuichen, Ling. Bermaltungegerichtebireftor. Sanitaterath.

Erflärung!

Die von mir gegen ben Schmiebemeifter Berrn G. Ronig ausgeiprochene Meugerungen nehme hiermit als unmahr suriict.

Biesbaden, ben 25. Rovember 1903. Mnton Mbt, Schmiebemeifter.

Freitag, Den 4. Dezember b. 38., mittags 12 Uhr werden in dem Berfteigerungelofale Rirchgaffe 23 gu Wießbaden

1 Ladenthete, 1 Bertifom, 1 Chreibtifc, 1 Bferd, 1 Pierdegeichirr, 1 Deggerwagen und bergl. mehr gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert, Biesbaden, ben 3. Dezember 1903.

Galonske, Gerichtsvollzieher, kr. A.

Geschlechtsleiden fpegiell hartnadige, veraltete Faue behandelt unter Berichwiegenbrit,

H. Florack, Daing hintere Bleiche 5, nabe Babubof.

Anzege und Paletots in neuesten Stoffen u. Façons sind auf Credit billig verkäuflich.

Bequeme Zahlungsweise. J. Jttmann, Bürenstr. 4, L.

Schone Chriftbaume

ju bertaufen.

Rococofommode, aut erb. Feberbetten und 1 eleg. Theatermantel gu verfaufen Emferfir 28, Bart. 1854

Gut erbaltene Betien, Schrante, Tifche, Stuble, Stiegel, ftommoden, Confol, Rieiberftanber, Teppiche, Bintermantel u. f. m, billig gu verlaufen

Abolfsallee 6,

Chr. Balger 2. 2g. Edwalbach, Brunnenfir. 19. Sleifige und gut eingeführte Hgenten

welche neue Berbindungen fuchen, finden biefelben am beften burch bie Unnonce. Geeignete Borichtage barüber, "wie" und "wo" man gwed-magng unbimit Erfolg inferert,

ftete bereitmilligft burch bie Gentral-Annoncen Grpebition 6. L. Daube & Co. Central. bureau: Frankfort a. M.

Prompt, reell, billig.

Schmitt, Möbel- und Innendecoration, Friedrichstrasse 34, Durchgang n. d. Rath, Pfarrfirche.

Weihnachts-Ausstellung

Mufterzimmer in ben oberen Gtagen - fift. 1

Specialität: Suddentflies fabrikat. Stuttgarter, Bargburger, Bamberger Dofmorelfabrifen.

Großes Lager bon Garbinen und Deforationen. Gigene Boliter: u. Deloratione:Wertftatte. Befichtigung gerue geftattet.

in 14 großen Schaufenftern. - Größte Mustage am Blane. Henheiten in Weihnachtsartikeln in großartiger Musmabl.

Muster-Ausstellung

amerifanifcher und benticher Bureaugmobel. Mlleinvertretung ber Firma Pintenrath Cobne, Barmen,

Selbftöffner in Bureaurichanten, Bulten, Regiftratoren et, Dan berlange Catalog. 1831

Das großartigste Angebot

dieser Saison

Damen=Paletots. Beispiellos billig!

350 Paletots, neueste Form grau meliert, wirklich solide Qualität grau Zibeline, mit Sammetkragen Paletots, schwarz, Ulanka-Façon, elegant garniert Paletots. schwarz Eskimo, hervorragende Stoffqualität Paletots, Mit. schwarz Eskimo, auf Seide gearbeitet Paletots,

Für Weihnachtsgeschenke unbedingt zu berücksichtigen.

Schneider, Wiesbaden, Kirchgasse 29 und 31.

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Thee'n sich ergebenden

Theespitzen.

Gute Qualitat, Pfd. M. 1.40, Feinste Qualitat, Pfd. M. 1.60.

Chr. Tauber,

Kirchgasse 6,

Nassovia-Drogerie.

Telephon 717.

Gingetragene Benoffenichaft mit unbeidrantter Daftpflicht. Die Ende Dezember und infange Januar fällig merbenben Coupons lofen wir unferen Mitgliedern bereits bom 7. Dezember ab ein.

Bir bitten biefe Conpons BDL Beihnachten bei uns einzureichen, indem bon ba ab bis jum Jahresichluß unfer Couponsichalter, wie alijahrlich, geichloffen bleibt. Wiesbaden, ben 2. Dezember 1903.

Norfdjuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genoffenschaft mit unbejdranfter Daftpflicht Dirich.

Volksbildungsverein

zu Wiesbaden.

II. Volksunterhaltung - Abend

Sonntag, den 6 December, Nachmittags 4 Uhr, im grossen Saale des Turnvereins, Hellmundstr. 25. Eintrittskarton

im Vorverkauf 20 Pf., an der Kasse 25 Pf. Saaloffnung 3 Uhr.

Alles Nähere durch die Plakate an den Anschlagsäulen.

Die elegante Herrenwelt Garberobe

im langjöhrig renommirten Manbgefchaft von B. Johnm. früb. Bufdneiber. Caalgaffe 1 8bb. 3 St., r. arbeiten. Breis 25 Mt. ein -Angug. Speziell für Runben, bie Stoffe feibft ftellen.



Akademische Zuschneide-Shule bon Johanna Spriefterebach,

Martiftrage 12, 3 Martiftrage 12, 3 Birtt. atabemifcher Unterridt im Dufter. geichnen, Bufdneiben und Anfertigen fammtl. Damen. u. Rindergarberoben. Leichteste und sieherste Methode. Rem Bergeffen bee Suftenet. Cammtliche Schnitts mufter ichnell und billig.

Jahrt. Musbi,dung über 300 Schülerinnen ber URetbobe.

Beaushaltungs-

Artikel gu ftannend billigen Breifen 909 Bahuhof. Neuen billigen Bazar, ftraffel4

Bücklinge, Sprotten, Flundern, Male, Lachs

J. C. Keiper

52 Rirchgaffe 52.

Häberlein's

Nürnberger Lebkuchen. Thorner Ratharinden und Pflafterfteine in ftete frifder Senb. ng.

Große Auswahl. J. M. Roth Nachf.,

4 Große Burgftrafe 4. 1519

Margarine, befter Erfay für Butter, jum Confettbaden per Bfund 75 Bfg.

Rene Manbeln, neue Safelunfterne, neue Rofinen, Sultaninen und Corinthen, fowie alle anderen Bad-Artitel augerft billig empfiehlt

1. Frankfurter Confum-Baus, Wellrisftrage 30 Meroftraffe 10.

54 Bfg 188

Electrische Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteren Rubezimmern. — Glüblicht und blaues Licht. Aerzelich empfohlen gegen: Gickt. Rheumatismus, Ichias. Fetriucht, Afthma, Neuralgien, Löhmungen, Nervosität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Bfa., im Abonnement billiger. Babhane jum golbenen Rof. Goldgaffe T. Hugo Kupke.

in allen Breislagen von 10 Bfg. an nur im

Denen billigen Bagar, Bahnhofftrafe 14.

Schwedenkonig

der beste Magenlikör, Niederlagen u. Restaurants in Stadt und Land erhältlich.

Heute 7

den 3. Dezember u. folgende Tage:

Freihandverkaut

von eleganten Blufen, Coftumen, Capes und Jackets in meinem Auctionslofale Gleonoren

ftraße Ner 3, zu Auctionspreisen. Berfanfegeit von Bormittage 10-12 116 und Rachmittags von 2-4 Uhr.

Es labet ergebenft ein

Wilhelm Raster,

97r. 283.

2Bahrend ber zwei Unbreasmartttage findet im Gartenfaale

ftatt; ausgeführt bon einem Theile ber Rapelle bes Inf.-Regte. Do. 80. Aufang 6 Uhr Abends.

Aug. Bökemeier.

Cafe Germani

Wiesbaden, Marktstrasse 26 Entresol. Tag und Nacht geöffnet. Rendez-vous der hiesigen Geschäftswelt.

Joseph Winklhofer, Besitzer.

Epochemachende, unübertroffene

Gas-Selbstzün



Kein Gasglühlicht mehr ohne Selbstzünder!

Zierde für jeden Beleuchtungskörper! Sicherste Funktion. Bequemlichkeit wie bei elektrischem Licht.

Einfachste, eleganteste und dauerhafteste Gasselbstzünder der Gegenwart. Die Zündung

ist von langer Dauer, da dieselbe aus dem Bereich der Flamme ist. Von Fachlenten monatelang ausprobirt. Ersatzzunder billig und leicht ersetzbar, Preis per Stück Mk. 1.40.

Dutzend-Preis Mk. 15 .-. Emil Kölsch, Oranienstrasse 29, Wiesbaden.

Lotteriespieler werben an Diefer Stelle auf eine in Biesbaben feit Jahren mit gutem

Erfolg fpielende Bereinigung von Spielern ber Königlich Preussischen Lotterie aufmertfam gemacht. Bei Betheiligung an 60 rejv 30 verschiebenen Rummern (1 . 1 . 1 . 200fe), Beitrag pro Ziehung Mt. 12 .- , refp. Mt. 6 .- , werben denfelben die größten Gewinnchancen geboten.

Berlangen Gie unferen Profpett unter Ludwig Got, Biesbaden, Jahnftr. 3, part.

NB. Dache gleichzeitig auf mein Cigarren Fabriflager aufmertfam.

Reeller Ausverkau

Wegen Umzug nach dem Kranzplatz 3/4 (Hôtel Ries) unterstelle ich mein gesammtes Waarenlager einem reellen Ausverkauf, und gewähre ich auf meine schon billigen Preise einen Rabatt von 20%.

Marktstr., 29 M. Bücking, Uhrmacher. Uhren, Gold- und Silberwaaren.

garantirt wasserdicht,

VANAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. I so per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Sänglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per

Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Paul Jäger.

DESCRIPTION OF STREET

Jahns rasse 17, Färberei und chemische Reinigung

Damen- u. Herren-Ga-deroben, Gasellschafts-, Ball- u, Theater-Costume, Teppione, Decken und Uniformen.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei.

Luxemburgplatz 2.

Annahmestellen: Fritz Müller, Nerostrasse 28, Telefon 2730 Wilh. Carl, Moritzstrasse 48.

Die Sachen werden auf Wunsch abgeholt und in die Wohnung gebracht. Wegen Ladenersparniss billigste Preisse.

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. na mit Andalis nächster Kinderlage senden kystesir

Wies adener Spättle

find eine nabrhafte, idmadhafte find eine nabroarte, tamengate Speife, ignen fich borgugith gut Beaten, Goulaid ic., fubren fich in allen Familien, hotels, Renaurants ein, und werben taalich frifch bergeftellt nur im Giertelg waarens und Conferven-Dans

C. Weiner. (Gig. Fabrifation.)

Mauergaffe 17. Tel, 2350.

Fettleibigkeit

Lourmann, Derford, wirlien bei Corbulcus uni dung — Beftan utten 10, Flieber 10. 2. Linben 10, Ram Rr. 1 = M s. , Kr x = M b. -, Rr. 3 bel besonders ftarfet Cor-pulent Mf. 7. - Arobefarten Mf. 1.50. Atebertage in

Birdbaben: Bicroria. Apothefe, Hheinftr. 41 179/114

nsfers. Mit und Fingel in mustergültiger Aus-führung deutsche Har-moniums und Selbst-spieler empüehlt in grüsster Auswahl

Coblenz grösste Pinnofabrik a. Bh.,

Kais Kgl. Grossbergl. Hofileierant allein, Erfind, u. Fabrikant der patentierten Glockenflügel Mand-Olbrichflügel and der patentierten Flügel und Pianinos mit Glockensteg. Bei Kauf, Miete, Um-tausch, Heparaturen u stimmung wende mar

REISSEN.

Gicht, Rteums, Jichias, Rervenichwache verideminden nach Gebrauch bes bewährten Beronica-, Gicht- und Rheumat. Thees a 50
Pf. u. 1 W. in der GermaniaDrog., Rheinftr. b5, b. Dr. Crab.,
Loung. 20 u. Bing. Drog. Laugg. 29 u. Ringe Drog.

Min beiben Mubreasmartttagen bon 4 Uhr abt Grosses

Künstler-Variété.

3 Damen, I Humorist.

Bu freundlichem Bejuche labet ein

1978 Jac. Arupp.



Donnerftag. (1. Andreasmarftstag) Abends 8 Uhr in ber Mannertnrnhalle, Blatterftrage 16.

Großer

Jahrmarktsrummel

großes Blas Drchefter

Der Boritanb. Es ladet böflicift ein

Golbgaffe 7.

Grosse Extra-Variété-Vorstellung

4 flotte junge Damen und 2 Herren. Glegante Coftume. Reneftes Brogramm. Gintritt frei. Anfang 4 Hhr Rachm. Gar gute Speifen und Gerrante ift beftens geforgt. 120

NB. Mittwoch Abend: Vorfeier.

3br Bente ! bei'm Unbreasmarfritrubel Jor Lente ! bei m Andersonnattentudel"!
Lenkt Eure Schritte in den "Sprudel"!
Da concertirt herr D. Trabaut
Aus Mainz, der Jedem ift befannt.
Er fingt Couplet's und fonft luft'ge Sachen,
Jor werder, ich versicher's Euch, halb frant lachen!
Doch, was bilt idealer Benut.
Wenn man babei hungern und durften muß?! Das braucht 3hr nicht, benn für Gure Rebien Con's an materiellen Genuffen nicht fehlen ; Befonbere bas bochfeine "Dichtenhainer" Bier erbebt und fraftigt unfereiner! Drum, liebe Biesbabener, feib nicht bart lind fommt in ben "eprubel" gum

Georg Stockhardt, Taunusftr, 27. Beichäftepringip: Großer Ilmfag, fleiner Rugen

Gebrannter Raffee, rein und fraftig im Beichmad von 80 95 bis Mt. 1,80.

Brima Bürfelguder per Bfund 23 Bf. Gemahlenen Buder per Bfund 22 Bf. Beigenmehl per Bfund 14, 16, 18 und 20 Bf. Suppen-Gerfte per Bfund 14, 18 und 20 Bf. Reis per Bfund 12, 20 und 24 Bf. hausmacher-Rubeln per Bjund 28, 30 und 40 Bf. Schmals, garantirt rein, per Bfund 50 Bf. Bitello-Butter per Bfund 80 Bf., bei 5 Bfund 75 Pf. Calatol per Schoppen 40, 50 und 60 Big. Rollmops per Stud 5 Bi., bei 10 Stud 45 Bf. Ruffifche Cardinen per Bfund 30 Bf. Brima Bollheringe per Stud 4 Bf., 10 Stud 37 Bf. Geinfies Sauerfraut per Bfund 6 Bf., 10 Bfund 55 Bf. Rartoffel, prima Qualitat, per Rpf. 23 Bf.

C. Kirchner,

Wellriuftrafe 27, Gde Gellmunbftrafe.

Telephon 2165. 487

werden geflochten und mit Goldbeichlag veriches Franz Gerlach, Schwalbacherftt. 19.

HMIS



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrafe 8.

Mr. 283.

204

sen.

her

19.

Freitag, ben 4. Tegember 1903.

Ausbildung in der Krankenpflege.

Anleitung in ber theoretifchen und praftifchen Rrantenpflege

auf den bon ben Oberargt it Dr. Landow und Dr. 2Bein-

trand geleiteten Rranfenabtheilungen junge Dlabchen mit

Das ftidt. Rrantenhane in Biesbaden nimmt gur

18. 3ajrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 4. Dezember 1. 3., Rachmittags & Ithr,

in den Burgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung. 1. Regulirung bes Nerotalwegs oberhalb ber Leichtweis-boble. Ber. B.-A. 2. Baulice Aenberungen im alten Rathause und in bem

ftabt ichen Bebande Friedrichftrage 9. Ber. B.-A. B. Ginlegung gweier Weichen und einer Grengung bes Stra-

genbahngeleises im Bismardring, Ber. B.-A. 4. Aenderung bes Sluchilintenplanes einer Seitenftrage ber Lahnftrage. Ber. B.-M.

6. Rachforberung von 7500 A für ben Berfuchsbetrieb ber Rebrichtverbrennungsar age. Ber. F.-A.
6. Austaufch einer Felb gläche an ber Riebricherstraße.

7. Berfauf sweier ftabtifcher Grundflachen im Tambachtal.

8. Austaufch und Bertauf von Feldweg- und Flutgraben-flachen im Diftrift Kirichbaum. Ber. J.-A. 9. Erwerbung einer Grunbflache gur Erbreiterung ber Dop-

heimerftrage. Ber, F .- M. 10. Borlage von Jahrebrechnungen ber ftabtifden Conber-verwaltungen für bas Etatsjahr 1902 gur Prilfung unb

Feftitellung. 11. Anfrage bes Stabtnerorbneten Gint: Wie stellt sich der Magistrat zu dem Ersasse des Kul-tusministers vom 24. Oktober d. J., wonach in den Bolksschulen in denen der Bormittagsunterricht in der Zeit dom 13. November dis 2. Jederuar um 8½ Uhr beginnt, zwei Unterrichtsssunden nachgehalten werden

muifen. 12. Gine Gingabe mehrerer Sausbefiger, betreffend bas Babehausprojeft.

18. Brojeft betr. ben Erweiterungsbau bes Brunnenberfanb. baufes an ber Spiegelgaffe, beranichlagt gu 14,600 .A.

Diftrift Ralteberg. 16. Borlage betr, bie Erfatmabl für ben zweiten Beigeorbneneten herrn Rorner, beffen Umtsbauer am 4. Marg 1904

16. Borlage betr. bie Anfiellung eines technischen Sefreiars bei ber Ranalbau-Abteilung bes Stabtbauamts.

Biesbaden, den 30. November 1903. Der Borfinenbe

ber Stadtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung.

Auf allgemeinen Bunich werben die bon ber Stadt Bleebaben auf der Städteausstellung in Dreeben ausgeftellten Gegenstande in der Beit bom 6. bis einschlieglich 13. Dezember d. 38., von Bormittags 10 bis 1 Uhr und Radmittage von 3 bis 4 Uhr im Feitfaal bes Rathaufes Bur Ginficht ausgelegt. Gintritt ift frei.

Biesbaden, ben 26. Rovember 1903.

Der Magiffrat.

Befaurtmadung.

3m Saufe Roouftrafe Dr. 3, linfe im zweiten etod ift eine Wohnung, bestehend aus 4 Bimmern, Ruche, epeijefammer, Babefabinet, 1 Manfarde, fowie 2 Reller auf fofort ober 1. Januar 1904 gu bermiethen.

Rabere Austunft wird im Rathhaufe, Bimmer Rr. 41, 36. entgegengenommen werden, ober im Saufe Roon. Rrage Rr. 3, Gingang rechts, 1. Stod, ertheilt.

Die Wohnung fann jeden Tag Bormittags gwijchen 9 und 11 Uhr eingesehen werben.

Biesbaden, den 27. November 1903. Der Magiftrat.

Unentgeltliche Sprechtunde für unbe tittelte Lungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Cormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterjudjung und deratung, Ginmeijung in die Beilftatte, Unterfuchung bes

Birebaben, ben 12. Dovember 1903.

Etabt Rraufenbaus Bermaltung.

us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainger and trage Mr. 6 merben bon jest ab Baid, Baum und Rofen Pable geliefert.

Befiellungen werben im Rathbaufe, Bimmer Rr. 13, mittags zwijchen 9-1 und Rachmittage zwijchen 3 bie abr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903. Der Magifrrat. - Armen-Berwaltung. ungen ertheilt die Oberichmefter des Strantenhaufes, Schmefter

guter Familienergiebung an.

Biesbaben, ben 13. Dovember 1903. Städt. Brantenhane Bermaltung.

Rabere Ausfunit über bie Bebingungen und Berpflicht.

Betanntmachung.

Um Angabe bes gufentbalte folgenber Berfonen, meld, fich ber Fürforge für bulfsbedürftige Angehörige entziehen

1. Des anglohners Georg Beitler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtobeim.

2. bes Tagibhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhadamar

3. bes Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Schlitz,

4. ber ledigen Dienstmagb Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter,

5. ber lebigen Ratharina Damm, geb. 24. 6. 1876 gu Wiesbaden. 6. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Deimerebeim. 7. der Cheiran des Argtes Theodor Word, Bermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsbeim, 8. des Taglohners Philipp Seil, geb. 25. 9. 1877 gu Biungitadt, und beffen Chefrau Minna geb. Lang-

шапи,дев. 6. 7. 75. 9. bes Reifenden Mibis Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt,

10. des Echreibers Theodor Dofmann, geb. 10. 8. 1871 ju Weinbach,

11. b.s Taglobners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1868 gu Sabamar, 12. bes Taglöhnere Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Commerda, 13. der ledigen Dlobiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 14. des Albert Ruhn, geb. 26. 3. 1873 gu Runfel a

15: bes Taglöhners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853

ber ledigen Marie Dathes, geb. 18. 4. 1877 gu

Rreugnach, 17. bes Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu

Biefirchen, 18. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 ju Wiesbaden,

19, bes Taglobnere Rabaune Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Winfel.

20. der ledigen Dienfimage Gertrud Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenfiein,

ber lebigen Dienftmagb Chriftine Schmidt, geb. 21. 12. 1864 gu Mittelgrundan, Rreis Bubingen, 22. ber ledigen Margaretha Ednorr, geb. 23. 2 1874

23. bes Dufitere Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

gu Brobbach, 24. ber Ehefrau des Gartners Wilhelm Zeif, Raro-line geb Zorn, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach. 25. der ledigen Lina Etmone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger.

26. bes Schreibers Louis Bogtlin, geb. 3. 3. 1862

27. ber Dienstmagb Blegine Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn

28. des Taglouners Muguft Weber, geb. 26. 8. 1872 Bu Reuftabtlere.

29. ber ledigen Marie Burm, gen. Müller, geb. 27 2. 1879 ju Dangermeilingen. 30. bes Bierbrauere Johann Bapt. Bapi, geb. 16. 9.

1870 gu Oberviedtach

Biesbaden, ben 1. Degember 1903. Der Diagiftrat. Armen-Bermaltung

Bekanntmachung.

Bon MR utag, Den 7. Dezember 1903 ab werben alle Rolespreife wie folgt erhoht :

Ber Cad von 50 Rg. 5 Pfg. Ber Fuhre von 500 Rg. 50 Bfg. Ber Wagen von 10 Ton. 10 Dif.

Biesbaden, ben 1. Des. 1903. Die Direttion

ber ftadt. BBaffers, Gas und Glettr .- 2Berte. 1208

Refauntmachung.

mittage 2 Uhr. werden infolge eingelegten Radgebots in dem Gafthaus von &. Sorne in A Juigehofen eine größere Mugahl Wiejen in ber unteren Theis (Ronigs: boier Gemartung), fowie im Erodenborn (Rambacher Gemarfung) auf eine langere Reibe von Jahren nochmals

Die Bedingungen werben an Ort und Stelle befannt

Wiesbaben, ben 30. November 1903. Die Direttion 1125

ber ftadt. Baffere, Bas und Glettr. Berte.

Befanntmachung.

Nachstehend wird ber § 1 bes Gemeinbebeichluffes vom 29. Mat 1883 in ber burch die Beschlüsse beschemeinderats vom 6. und bes Burgeransschusses vom 21. Robember 1890, sowie bes Begirtsausichuffes bom 21. November 1890, genehmigten beranberten Gaffung mit bem Bemerten gur Renntnis gebracht, bag Bu-

widerhandlungen gegen diese Borschrift gemäß § 14 bes Gelebes vom 9. März 1899 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrase dis 3 u 150 A oder mit Dast bestrast werden kann.
§ 1. Junerhalb des Gemeinbebezirks der Stadt Wiesdaden darf das Schlachten von Ochsen, Stieren, Kühen, Rindern, Schweinen, Kälbern, Schafen und Ziegen und zwar sowohl gewerdsmäßig, als das richt gewerdsmäßig detriebene Schlachten und in als bas nicht gewerbsmäßig betriebene Schlachten, nur in ber ftabtifchen Schlachthausanlage vorgenommen werben. Musnahmsweise fann nur ben Bewohnern entlegener Gehöfte, s. B. Abamstaler Sof, Safanerie, Blatte u. A. auf besonberenUntrag burch ben Gemeinberath gestattet werben, bas Schlachten für ihren Bebarf

(Sausichlachten) auf bem Gehöfte vorzunehmen. Wenn ein Tier (Sab 3 bes § 1) außerhalb ber Schlachthaus-anlage burch Beinbruch, Lähmung, schwere Erfrantung jum Geben unfähig geworben und ber Transport zu Wagen unausführbar ift, so kann dasselbe, wenn ein approdicter Tierarzt die Nowendig-keit einer sofortigen Abschlachtung bescheinigt, in dem Gehöft getö-tet und die Abschlachtung borgenommen werden. Bon der erfolgten Schlachtung ift unter Borlage ber vorermahnten Beicheinigung über bie Notwendigkeit der soforigen Abschlachtung der Schlachtdausderwaltung und dem Akziseinspektor alsbald Anzeige zu erstatten. Das geschlachtete Thier einschließlich der Geweide muß dis zur Ankunft des Schlachthausdirektors oder bessen sachverständigen Bertreters aufgehoben werben, welcher nach ftattgehabter Besichtigung über bie Berwenbbarteit bes Bleisches entscheibet, wie wenn bie Schlachtung in bem Schlachtung ftattgefunden hatte.

Wiesbaden, 1. Dezember 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung In ber Boligeiverordnung bom 12. Mars 1884, 13. Mai und

29. August 1893 ist u. A. Holgendes bestimmt: § 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche sinder in der Schlachthaus-Anlage und zwar auf dem Blape zwischen dem Große und Kleinviehstalle baselbst, Viehmarkt statt. Fällt auf einen biefer Tage ein gesethlicher Festtag, so wird ber Biehmarft an bem

barauf folgenden Tage abgehalten.
§ 3. Der Biehmarkt für Großvieh beginnt um 11.30 Uhr Bormittags, derjenige für Kleinvieh (excl. Zuchtschweine) um 11 Uhr Bormittags und derjenige für Zuchtschweine um 8 Uhr Morgens. § 4. Bis jum Schlug bes Marttes ift ber Berfehr mit Bieb

allein auf bie Schlachthausanlage beichrantt. In ber Stadt ober ber Stadtgemartung ift bis gu biefer Beit ber Sanbel mit Bieh un-Ebenso ift ber Sanbel mit Bieh por Beginn bes Marttes in ber

Schlachthaus-Anlage verboten. Es burfen in biefer Beit bie Sanbelsteute unter fich feinen Biebbanbel betreiben § 5. Rach Schluß bes Marttes, um 1 Uhr Rachmittags, ftebt

es jebem frei, bas auf bem Markt aufgetriebene Bieb borten ferner feilguhalten und basfelbe mit Ausnahme bes in § 6 gebachten Schlachtviehes gum Bertaufe ober Taufche in bie Stadt gu ber-

§ 6. Die Biebbanbler burfen nur in ber Schlachtbausanlage vertaufen. Es ift unterfagt, foldes Bieb jum 3mede bes Bertaufes ober Taufches in die Ctabt gu bringen. § 9. Auf ben Martt barf nur gefundes Bieb gebracht werben

Es unterliegt alles jum Martt gebrachte Bieb ber polizeilichen Beichau (efr. § 17 bes Reichs-Biehseuchengefet vom 23. Juni 1890.) § 11. Sofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefeben bobere

Strafen berwirft find, werben lebertretungen biefer Borichriften mit Gelbbugen bis gu 9 .K und im Falle bes Unvermogens mit Saft bis ju brei Tagen beftraft. Biesbaben, 1. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Wenchtmartt beginnt mabrend ber Wintermonate Oftober bis einichlieglich Dary - um 10 Uhr Bor-Ctabt. Meeife. Mmt.

Befanntmachung.

Wir bringen gur biffentlichen Renninif, daß die feftge. festen Fluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittaas.Dienftflunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 85, jur Ginficht ausliegen. Wiesbaben, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

97r. 283.

die Benutzung der Urnenhalle und der fie umgebenden Anlagen auf dem neuen Friednot an der Blatterftraige.

Unter Begugnahme auf die Befanntmachung vom 26. September 1902 wird barauf aufmertjam gemacht, daß auch außerhalb der auf dem neuen Friedhof hier beftehenden Urnenhalle (Columbarium) ben Intereffenten Blage jur Aufftellung und Beijegung von Urnen pachtweije begib, bauernd überwiesen werden tonnen. Die Lage Diejer Urnenplage in ber Umgebung ber Urnenballe und in dem projeftirten Urnenhain ift aus dem bei bem Friedhofauffeher aufliegenden Blan

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung von Urnenplagen in und augerhalb der Urnenhalle find beim Gried. bofauffeber gu ftellen, welcher die Genehmigung ber ftabtifchen Griedhofvermaltung einholt.

Die Breife fur die Etandorte der Urnen find bie auf Beiteres wie folgt feftgejest:

Rummer	Bendauer ber Pachtung bezw. Erwerbung	Ju Uener eine Rammer		bes G un ber Borbers feide	Augentioliumbar nd groat am ser Ko b. a. Tabletter Hish Nt. 10 a. 21—27	an ber Wellerte Piet Rr	In tlenens pan ein abs gereilter Plas
I	Bachtgeit von 80 Jahren	100	150	250	200	150	800
п	Bachtgeit von 60 Jahren	150	925	325	275	225	875
ш	bauernde Pacht, d. b. folange bie Urnenhalle gis jolche besteht	200	300	400	850	300	450

Bu Dr. I und II wird bemerft, bag die Pachtzeit von 30 oder 60 Jahren auf Antrag des Intereffenien gegen Radgablung ber Breisdiffereng nachträglich noch verlanger-

Die Beofiangung und Beftellung ber einzelnen Urnenplate um bas Columbarium und im Urnenhain bleibt Cache ber Bachter begm. Befiger ber Urnenfiatten; gur Unbringt ung bon Gedentrafeln an ben Augenmanben ber Urnenhalle ift in jedem Falle Die Benehmigung ber ftadtifchen Fried. hofvermaltung (bes Magiftrats) einzuholen. Die Große und Bestaltung ber Buchitaben fur Die Muffchrift auf ben Urnenplatten in ber Urnenhalle wird vom Friedhofauffeber angegeben. Dufterichrift liegt in ber Bohnung besfelben gur Ginfichtnahme auf.

3m Uebrigen finden die Bestimmungen der Friedhois. ordnung vom 1. Januar 1885 auf Die Benugung der Urnenhalle und ber fie umgebenden Unlagen fowie fur ben Berfehr in benfeiben finngemäße Unwendung.

Biesbaden, ben 19. Auguft 1903.

6861

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Musführung ber holgernen Ginfriedigung mit eifernen Standern für ben Reuban der Echnibaracten an ber Mlaingerlandftrage ju Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Ansichreibung berdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittageb enftftunden im ftadt. Bermaltungegebaude, Friedrichftrage 15, Bimmer Mr. 9 eingeieben, die Berdingungennterlagen auch bon dort und gmar bis gum 5. Dezember er, bezogen werben.

Berichloffene nud mit der Auffchrift S. 21. 47 verjebene

Angebote, find ipateftens bis

Montag, ben 7. Dezember 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierher eingureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etma eridjeinenden Anbierer.

Rur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungejormular eingereichten Angebote werden berud.

Buidlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 30. November 1903.

Stadtbanamt, Abteilung für Dochbau.

Städt. Volkstindergarten (Thunes-Stiftung).

Gir ben Bollstindergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in die Lage tommen, fich ipater ale Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Anmetonnien werden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gw ichen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 19. 3uni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen Arbeitsband. Maingerlanditrage 6 liefern mir vom 1. Oftober ab iret ine Daus:

Riefern-Mugundeholg, gefchniten und fein gefpalten, per Centner DR. 2.40. Gemifchtes Angundeholg,

gefdnitten und gespalten, per Centner Dit. 2. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Botmittage gwijden 9-1 und Radymittage gwijchen 3-6 Uhr

Wiesbaden, den 28. Gept. 1903. Der Magiftrat.

Fremden-Verzeichniss

vom 3. Dezember 1903. (aus amtilcher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Schwartz, Kalifornien Wagner, San Francisco

Bayerischer Hot. Delaspéeatrasse 4. Sichel, Berlin

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Chodziesner, Berlin

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Cooper Fr m. Kind u. Bed., Pittsburg

> Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Messer Frl. Frankfurt Kallmann, Fr. m. Begl., Frank-Kontziwsky Frl., Petersburg de Btschkiroff Fr., Petersburg

Einhorn, Marktstrasse 30. Nussbaum Fulda Garde, Mannheim

Englischer Hof, Krunzplatz, 11. Whittle Yorkshire Garratt, Yorkshire Wingberg, Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Pauke, Berlin Linde Andernach

Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Wolf Neuhof

Grüner Wald, Marktstrasse.

Landau, Berlin Voos, Köln Hauser, Biel Flügel, Strassburg Lachner, Berlin Wolf, Heidelberg Tauche, Köln Pitsch Kaub Koch, Hanau Sternheimer, Hanau Giesecke, Braunschweig

Happel, Schillerplatz 4. Schmalz m. Fr., Altona Krebs, Koblenz Daumling, Pforzheim

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Mallmann, Frl., Boppard

Kaiserbof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Goldzieher Fr. m. Tocht, Brüssel

Mehler, Mühlgasse 3. Schotte, Offenbach Bock, Danzig Mohr, Diez Fecht, Hagenau

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Zerres m Fr., Dortmund Löwenthal Solingen

Hotel Nassan (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Bansa, Fr., Moskau Osterried Fr., Moska

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Rosenmeier Berlin Berger Cronenberg Sternberg, Weilburg Wassermann, Leipzig s Dingeldein, Hanau Winter, Barmen Colsman Werdohl Althoff, Zweibrücken

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Schmitz, Solingen

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Albertini, Frankenthal Martinoli, Frankenthal chmilowitsch Mannheim Eighettini, Frankenthal

Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstrasse 30. Jossmann, m. Fr., Breslau Weil, Landau

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. Ulbrich, Berlin

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. du Dognon, Paris

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Bieber, Duisburg Angermayer m. Fr., Nierstein Lehmann Aschaffenburg Gantzel, Bremen

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Kersten, Dresden Fredh, Halberg Schneider, Darmstadt

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Barczewski m. Fr. u Bed., Dresden

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Loewenthal-Rheinberg Fr., Frankfurt

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Dienenthal Siegen

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Auerbach Fr., Posen

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Emert m. Fr., Traben-Trarbach Meier Würzburg

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse. v. Falckenberg Berlin Innius Göttingen

Sehweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Bühler Stuttgart Ricke, Herford Wolf, Strassburg

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Danker, Berlin Friedrichs, Hannover Löb, Elberfeld Britutigam, Krefeld Möller, Stassfurt Marxheimer, Langenschwalbash

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. v. Goltz m Fr., Freiburg de Goegen Amsterdam Volley, Berlin Brünning Fr., Kupferdreh

Union, Neugasse 7. Sauerborn, Mainz Hartkopf, Solingen Schulte, Steele Theves, Essen Asbück, Essen Zetsche, Berlin Baum Usingen Ost, Kreuznach

In Priva'häusern:

Pens. Becker, Nerothal 24 Behrendsohn Frl., Hamburg Villa Helene Grandpre, Frl., Limburg Marktstrasse 6L Wiesand, Gnesen Pension Nerothal 12 Catasgi 2 Frl., Bukarest Villa la Rosière, Elisabethenetrasse 15. Hefner, Königshofen Villa Stillfried, Hainerweg 3 Kelber, Sühl Müller Bremen Taunusstrasse 33-35.

Chaim, Berlin Pension Wild Taunusstrasse 13 II Hanau, Giessen Iens. Kaiser Wilhelm, van Berger, Kassel

Mengel m. Fr., Witten

Michtamtlicher Cheil.

Kirchliche Anteigen. Freitag Abends 4.15 Uhr. 36raelitiide Entragemeinbe.

Sabbath Morgens 9, Rachm. 8. Abends 5.16 Ubr. Wochentage Morgens 7.15, Rachm. 4 Ubr. Die Gemeindenibliothef ift geöffnet: Sommag von 10 bis 10.30 Ubr. Mit-Boraclitifche Enlindgemeinde, Sonagoge: Friedrichftr, 25. Freitag Abends 4.15 Uhr. Sabbath Morgens 8.15, Bredigt 10.15, Rachm 3, Abends 5.15 Uhr. Wochentage Morgens 7.15, Abends 4.15 Uhr.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

aiorchin

REICHE

DEM

Billa, febenlage, 12 Bimmer, Gas. und eleftrifches Licht, iconer Garten, jum Breite bon 110,000 Mt. burch Willa Rerobergftrage. 12 Bimmer, ichoner Garten, alles ber Reu-

geit eingerichtet, billig gu verfaufen burch Dochfeine Billa, 8 3immer, fconer Garren, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Geter. Babn, gefunde Lage, jum

Preife von 60,000 DRL, burch Brife. Schüfter, Johnftr. 36,

Rentables bochfeines Etagenbant, 6. Bimmer Wahnung, Raffer-Friedrich Hin :, fomte ein foldes von b. Bimmer Wobnungen,

Arees hochfeines Eragenhaus, Riberbeimerftraße, G. Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch Welle Eragenhaus, Baber-Bornungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Ueber-

foug von 2000 Wit., burch Renes Etogenhaus, am Bishmard-Ring, jeder Stod fcone 3. Zimmer-Bohnungen, & rizugsbalber zu bem billigen Preis bon 3.,000 Mt. durch Wilh. Echlifter, Jahndrabe 36. Harf mir Laben, Thorfabrt, Poltaum, Webergaffe, rentirt

Rentables Saus, 3-4-3mmer-Bonnungen, in welchem ein flottgebende Bideret berrieben wird und beima Gefchaftelage, Angahtung 10,000 Dit., burch

Bedieines Etagenbaus, 64 Bimmer unb 24 Manfarben, am nenen Cental-Babnbot, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Bedingun en burch Bilb. Schüftler. Jahnftraße 36. Rentable Gefchattsbaufer in allen Lagen burd

Wilh. Emifler, Jahnfir. 86. Rapitalien auf erfte und gweite Oppotgeten merben fteis nachgewiefen ber billigem Bindfuß burch Bilb Ediffler, Jahnftrage 36.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunditrage 51,

empfiehlt fich ber Un- und Serfant von Saufern, Billen, Bau plaben, Bermittelung von Supothefen u. f. to.

In einer febr belebt. Wreisffabr ift ein altrenommirtes, gut gehend & Ootel mit 2 Volalen, groß in Lang. u. Gelellicafts-aul, 7 Frembengim, verich Brivatgim., große Riche, Graflung, Rein fe, grogem Reftaurat ond. Batten, lowie bas jum Birtbichafte. betriebe geborige Impeniat für 90,000 Mt. mit eines Angablung von 15,000 Dit, ju verlaufen buid

In einem febt irequenten Badenabiden, Rabe Biesbadens, ift ein Gaft us mit 2 Lotaien, großer Kuche, b Fremdenzim.
2 Frontip Mobinungen, großem hot, Stallung fur 10 Pierbe, Schmitte, bie Bien brunden, ibr paffend, wegen Krantbeit des Arfeite, bie Blay brunden, icht paffend, wegen Krantbeit des Arfeites im Plan brunden, icht paffend, wegen Krantbeit des Arfeites im Arte Plan brunden, icht paffend, wegen Krantbeit des Befigers für 34,000 Mt., mit einer Angablung von 4-5000 Mt. gu verfaufen buich

3. & Girmenich, hellmundftr. 51
Ein neued im allem Comt, ausgelt. Stagenhaus, rubige Lage, mit 2 × 4.3mm, Mohnungen, Borgarien, großem hof, Beichplap it f m fur 136,000 Mt., mit einem Ueberichuft von ca. 1500 Wit gu ortfaufen burch

3. & 6 Firmenich, Bellmunbftr. 51. Beggingshalber ift in ber Rabe ber Emferftrage ein gutgeb. Gragenhaus mit Borberbaus, 4. und 3.8im . Bobnungen, tome fl. Dimerb, welches fich als Wertft, od. Lagerraum ufm. einrichten lagt, fur 113,000 Ett., mit einem Ueberfcun von ca. 1000 Mt. ju verlaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
3m west Gradibeit ift ein noch neues haus mit 2 × 3. Aim. Bohnungen, hinterbans, Werthatten ober Lagerraum für 28,000 Wit, mit einem il berichus von ca. 1200 Mt. zu vertaufer burch J. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.
Ein sehr ich nich gut ientaal Gestaus mit 2 Läden, wo

am Ediaben feit mehreren Jabren ein febr gutgebenbes Colonials maarengrichaft berreeben wird, für 130,000 uft. ju vert. burd

waarengeschaft beneeden wird, the i30,000 Mt. ju verl. durch

3. & G. Firmenich, heimnoder. 51.

Ein neues, mit altem Comf. ausgen. Gestaus, gute Lagt, schne Ansächt, mit im Part Laden und 2 Wohnunder von 3 Jimmer u i w., in den anderen Eragen, 4- und 5-Jimmers Bohn., alles vermierhet, für 165,000 Mt., mit einem Ueberschuß von in 1400 zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmunder. 51

Ein seht schneck, und oden 3 Jim., il Garren, für 24,000 Mt.

Feiner in Copmenderg, in sehr schnere Lage, einen Bauplads ca. 60 Rth., die Rich zu 280 Mt., zu versaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmunder. 51.

In der Nähe Wiede, in Dans mit 2 × 3-Jim. Wohn., großen Garten Exreain-Größe ca. 22 Rth., für 16,000 Mt.

Herner ein Dans in Borderh. 2 × 3-Jim. Wohn. in hinterh. a 2 Jim. in Küche mit großem Hol, Stallung, Thorsahrt, il.

Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Dans, in guter Lage, mit zeinem Colonialwaaren-Geschäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt.

ju vertausen durch gu pertaujen burch

Ju verlaufen durch

3. & C. Firmenich. hellmundftr. 51.

Beggugshalber eine schone Billa im Nerorbal mit 8 Bim.
und Jubebor. Barten u. f. w. für 75,000 Mt. Ferner eine Etagen Villa mit 10 Jim. und Lubebor. Nabe des Waldes und haltelelle der elettr. Bahn, für 52,000 Mt., sowie eint Etagen Villa mit jeder Etage 6 Jim. und Jubebor, Bare u. hintergarten, Bleichplay, Nabe Frantfurterftr., für 126,000 Mt., Wietheinnahme 1200 Mt., ju verfaufen durch 657

3. & G Firmenich, hellmundftr. 51,

Deckreiser in jedem Quantum gu haben "Thuringer Dof".

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interellenten in unierer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und eriolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftskokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unfer dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zellen bei 3-mal wöchentlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bel täglichem Erscheinen nur Mark 2 .- pro Monat. តែតែតែតែតែតែតែតែតែតែ តែតែតែតែតែ Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohungsnadweis-Bureau Lion & Cie., Schillerpian I. . Telefon 708. 365

Vermiethungen.

Gde necibeide u Schierteiner. be fe ge 2 ift eine Wohnung ben 8 Zimmern, Ruch, Balton, mit allem Bubeb gleich ob, paier m betm 9 869

8, thounungen von 7 Emierer. S., twouningen bon i bis 8 Bim, od. gett. 14 u 8 Bim, Ruche u. all in Jub. auf and ju verm. Besichtigung v. 3-6 Ubr Nachw. 6.67

7 Bimmer.

Patier-Griebrid-Ring 920, 40 ift eine ichene 7.Bim. Bobnung m 8. Grod, ber Rengeit entip. per 1. Januar ju verm. Rab. beirbit im 8. Stod. 3774

Rmentbaleritt, 9, 7-3. Bobn., 1300-1500 Mt., fol. ober fot in verm. Rab. Mith bei Born, beim Gigenth. Dopbeimerofe 62, Bart. L. ob. Bareau Edifferplat 1

Schützenstr. 5 (Gragen Billa), mit Saupe. u. entreppe, vornehm. Ginrichtung, mer, mehrere Erter und done, Diele, Babegimmer, Ruche und teicht. Mebengelag, fof, ober fplier ju vermetten, Rab. bal. u. Schupenftr 3. Bart.

Sunnenr. 1 (Bett. Dof), 2, Et.
L. 7 Bim, Badeeinrichtung, Confetemmer, ibt Buben, großer Bulten, per 1. April gn verm. fier einen Arzt geeignet. Anguj. 10-12, R. b. Carl Politippi,

6 3mmer.

Mibrechtitrage 44, 1 Gtage, in rubigem Saufe, 5-3mmer-Bobnung mit Bab und Babrobr auf gleich ju vermiethen. austunft 1. Erage oder Burean, Dinterbaus.

Rafer- riebe.-Ming 60 find im 1 u. 2 Stod je 5-6 Bim , Bat, 2 Baltone, elettr. Bitht ac. Rat 1 r. 1190

3m Renban Ribesheimerite. 14,

Abethrider.), find bochbert-lagin, ausgen, Woon, à 6 Beranda ob Balfone, Ruche, Bab u. reichl. Buveb. auf fot ober fpater gu verm. m Daufe befinden fich: cupt. und Rebentreppe, Derf. Aufgug (Bift), eieftr. Roche u. Deiggwede, Tele-bton Unichluft, Rennife für tomobile. Raberes bal 4880

Beiser, je 6 Bim., Bob, daten, Garten, reicht. Bubeb. auf ber ipat, ju verm. Rab.

Echentendoriftr. 4, Ane Wotnungen von 6 Bim. Bubebor, ale Danf., Frembenber, Grter, Baifon, gu perm.

Wielandftraffe 2,

dimmer-Bohnungen gu berm'

5 Bimmer. 6 Bimmer-2Wohnung, allem Comfort ber Deugeit rt. ofort ob. fpater gu berin.

Bismardring 3. Banted Rin; 40, Ede Weit-tweit., Wobnung im I. Stod, maß Jam., Bad (fait n. warmes Bestrj und fammtl. Bubch. auf the ju verm., Rab. P. 4648

Drinbenfte. 7, Bart., 4 event. 5 Bimmer, Ruche nebit fonit

Bubeh, ju verm Bubeh, ju berm

Luremoure,ftr. 9 fine 2 ichone

Wremoure,ftr. 9 fine 2 ichone

Wohn v 5 Zim., Balt, Erter
n. mit all, Comf. ber Reuz und
reicht. Zubeh. versehen, tof. ober
per 1. Aprel 1904 preisw. 3. but. Rab. Bart, rechts ber Dartin Bemp.

Lugemburgur, 11 ift in b. 1. Et. Bim., ber Reng, entipe, einger., auf gleich ob. fpater gu berm. Raberes

Scheffeite. 5, am Raifer-griebt. Ring, berrigaftl, 5.Bimmer-29obnung, Bart., 1. u. 2, Grage, gu verm. Rab. baf. 9568

Briedr. Ring, Bobn. ven 5 3im. m, reichl. Bubeb., b. Reng. entipr, einger., ju verm. Rab. bal. u Berberitt. 4, Bart, 1. 3824

Dorfer. 12, Ede Scharmoruftr., fch freie Lage, 5 Bim. mit Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, per fofort gu ve m. Rab. im Saufe ob. Bluder-play 3, 1, bet Architett G. Dor-

4 Bimmer

Bismardring 24, ameite und 3. Stod, 4 Bimmer mit fommtl. Bubeb, per 1. Januar en. ipater gu vermiethen. Raberes bo. feibft, 1. Stod. 6748

Doobeimerstr. 69, 4 Bin. Bobn., ber Rengeit entfprechend und Ranme jum Mufftellen pon Dibtel eb. Bureau per fof gu pm. 8847

Benbau Bitomer., berrich. 3u. 4-Rim.-Wohn, m. Grier, Balt. eieftr. Bicht, Gis, Bab nebft reichi. Bubeb, per 1. Oft. ju verm. Rab, borrieuff ob. Roberftrafte 38 bei

Bornerftrafe 4. 1. Et., 4 Bim. mit Batton, Ruche 2 Diani. 8. Er, 3-Bim. Bobnung, Ruche. 2 Mani. p. fof. ju berm. Bu erfragen, Quifenftr. 8, 1. 8543

Denvan Bantppsoerg r. 8s., 2 vm. 98ab, bafelbit. 8671 Bing, terricoftl, 4 Binmers Bobnung. S. Stoge, gu berm.

Rab. bafelbit. Darfitt, 12, Ede Scharnhorftitt, ich, freie Lage, 4 Bim mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. reicht. Bubeh u. allen Ginrichtung, ber 92 ug, verfeben, per fofort ju perm. Rab. im Daule ob. Biucher-play 3, 1, bei Architett G. Dor-

Gine 4-3im.-Moon., ber Neus.
entip., neoft Bubes, wegen Beggug fof ju vin. Off. u. N.
650 au bie Erp. b. Bl. 9679

3 Jimmer.

Gine 3- gimmer-Bobnung nebit Bubeh, fol. gu verm. Bu erfr. Bulonuftrage 8 part. 1. 391. Dreimerbennt. 7, 8-3.- miobn., ber Reug, entfn. eingerichtet.

per fofort ober fpater gu verm. Rab, bal. Bart linte. 892

Doubeimerftrage 82 Drei. Bimmer-Bohnung., Der Reugu verm. Nab. Dochparterre, 1087 Denban Gneisenauftr. 19. Ede ber Beftenbitt, berri Andi. Bild n. b. Taunus, eieg, ausgest. Bobnungen, 3 u. 4 Bim, mit Erter, 2 Baltons, Ruche, Bab incl, email. Babemanne), faites, u. warmes Baffer, Bas te., Dani. 2 Reller, fof. ob. ipat. Rab. baf. 2. Et. bei Rarl Beift. 7306

21 nf i. Apret ift eine ichoue Lebohn. v. 3 g. u. all. Jubeb, ju verm. Rab. Kornerprage 7, 1 iints. 291

Jahuftrage 12,

3 gimmer, Balton und Bubeber ju vermierben. 196

Rerdigaffe 19, Bbu, 2, atod. 8 Bim. u. Rude, ju Burrau. gweden gut geeign. jn om. 9 51 Gine ich. 8-Bim. wohn., Bob., Eigenth. Wilb. 1.

31 auent alerir. 9, Borberbaus, 8.8. 28obn., 620-700 12., fol. ob. ipat. ju verm. Raberes Ditib. Bart bei Born ober beim Bigenth. Dopheimerfir, 62, B., o. B Bion. Ed Aerplat 1. 9342

Dheinnt. 44, 1 st, Stohnung Jr perm. Wab, Bart. 9: Diebint. 3, Dib, igone Doch-mobnung, 3 Zimmer gu

Sch. 3.Bim.: Wohn. (Frontfo.), nabe am Walde, Berb. m. d. eieftr. Cabn g. verm, auf gi. ob. ipet. Rab. Biatterftr. 88b. ober Momerberg 15. Baben.

3 Bohnung im Souterrain an rub. Beute gu verm. Breis 400 M.

Ri. Schwalbacherfte, 8, 8 leere Rim, gn vm. Rob, Dacht, 591 23 Geitenb.) fof. gu bin. Rac. Taunudftr. 18, 1,

Dorifte. 12, de Scharnvorfter., fd. freie Lage. 3 Bim mit teichi. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng verleben, per fojort gu verm. Rah, im Saufe ob. Blucher-plop 8. 1, bei Architeft G. Dor-

Dorfftr. 22, fchone 2- n. 3-3mn, Wobnungen mit guvebor per gleich eventl. fpater zu verm. Rab. bafeinft o. Luifenftr, 12, 3. 8452

Biethenring 10 fc. 3-Bim.s Jan. ob. fruber gu vermiethen,

connenberg, 1 ich. Dachwobnung 3 Simmer nebft Bubeh, ju verm, Tennei-bachftrage Rr. 2, 1213

Counenberg, 1 ich. Dadwehnung, 3 Bimmer nebft Bubeh, auf 1. Dezember ob.

1. Januar ju verm. Tennelbach-ftrage Rr 2. 16 1 id. 3. Bimmer. Bobuung nebit Bubeb. ; Breife von D. 400 per fof, ob. ibat. ju om. Biebrich.

Raiveritr., Rofenaporbete.

Schierftein, Bebrichertanbitr. 6.

fcone abgefcht Wohnung, brei Bimmer te an rubige Mieiher billia gu permietben,

Cine imone Wobn ng v. 3 Bim., Ruche, 1 Gladabichlug nebit Bubebor auf I. Januar gu om. Beinrich Rieib. Dachbedermitt . Bierftabt, 3grabterfte 7.

23 obnung ju berm, swichen Sonnenberg u. Rambach, 3 Bim. u. Kuche, jonft. Jubeb., Baffert, im haufe, 15 Min. von ber eleftr. Bahn entfernt, Billa

2 3immer.

Bachmeperftt. 7, 2 gt. Frontip.
Bim. per fof. ob. ipat, an
einz. rub. Dame ju berm, Rab.

Dinter ber Bachmeneritr, Beib-meg, icone Dadmobnung, 20 Mf. monatlich, an fl. Fantilie Bu bermiethen. Rab. Bleicift. 29, 1 L

Bleichftrofe 23, 2 Manfarben an 1 ober 2 Berjonen gu vermi then. 1947

Billderftraße 18 9 Bimmer-Bobnung ju berm, 1089 Ras, im Saufe

Dogbeimeritt. 14 ift im Sib. Beute per fofort gu verm. Rab.

Dobbeimerfir, 84 (Meub.) find fowie 1 Bim. u. Ruche im Abichi. a 1. Jan. 3. vm. Rab. Rubes. brimerpftrage 14 (Bauburean ober

(Lwiderfir., Reus, Chr. Binder, (Meib.) u. hib.), ich. 2. u. 1.Bim. Bohn., ber Reng entip., owie helle Werth. auf 1. Januar 1904 gu vin. Rab, im Ban, 9932 Große 2-3:mm r-Wobnung ju

permiethen. Rah. Gutenberapiat 2. Bart. Gobenftr. 9, hinterd, fcone 2-Zimmerwohnungen a Jon. ju verm. Rab bafelon. 1166

Deumunont. 42. g ver Bimmer, perm Rab, 2 St. Dellmunditr. 44 ift e. Blant, 2 Boon. o. 2 Bim., 1 Ruche,

1 Reller gu verm. 23 onnng bon 2 Bim, Rame und Invebor zu verm., en. fann ein Bierfelter bagu gegeben werben, Rahl, Dermannmerben, Rahi ftrafte 17, 1

Sagrent 18, 2 Bim - Wohnung ju berm. 98ab i Cauf. 1089 Ratier Friedrich-Bing 2. Bba., mit Reller gu verm. Rab. Baben ob. Sinterh. Bart, u. Moripitr. 18,

Meuban Manenthaterfir, 7 and Bohnungen von 2-3 Bim. Ruche u. Babeh per 1. 3an., et. früher gu verm. Rab. baf. tei R. Roll-Buffong. 63

Steingalle 32

eine Manfardwohnung per Steingaffe 82, Dachwounun, 2 Bimmer auf 1. Januar gu

vermierben. Cd. 2-Brumer-Bounung, L beff. Sinte, im Dachfted, an rub. finberiofe Beute gu berm. Preis 300 Dr. Schenfenburfftr. 4. 9769

Shacheur, 30, Ede Steingaffe, freundt. Dadmobnung, 2 3., Rude fof. gu vm. Rab. B. 959 Schwalvacherftr 61, 2 Monfarben mit Ruche per fofort g. perm. Wah baf. im 1, Gred.

23 ellrigitra e 38, givei ginn, miethen Rab. Part 191

23 uberminenftr 2, 2 Min. Dom Babntof Dotheim, Wohn Dan 8 Bimmer nebit allem Bubeb. per fot. ju verm. Rab, bafeibft

Dorfit. 9, B. r. ich. 2-gimmer-Boon, fof, ab. fpat. zu om, Angut. 11', 21', Ubr. 9192 Sonnenberg, Blatterftraße 1, Frontipipm., 1 ob. 2 Bimm. m.Rache u Reller fof. 3, vm. 1167 u. Ruche per 1. Januar gu verm. R. Riechgaffe 13, Blumen.

1 3immer.

21 bierftr. 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller auf 1, Jan. gu bin. Rab Bbb., 1 Gt 1224 21 blerftrafte 67. 1 brigbare Maniarbe auf 1. Junuar gu Sques Bim., Ruche u. Reiter auf gleich ob. fpat. gu verm, Rab Binderftr. 6 660

Bieichur, 28, 1 Mani. an eing. Berfon auf 1. Januar gu

1 unmobl. "Cani., am tiebien an febigen Schuhmacher auf gleich gu verm. Emferur, 40, 1. 9205 Gin beigbares Barterregimmer fof, bill. gin berm. Raberes Grbacherftr. 7, Bart. rechts. 626

Ra. Bimmer, Ruche u. Rener nur an 1 od. 2 Berf. gu om. Gine fl. Wohnung, 1 Bimmer und Ruche gu verm Rab.

Grabenftr. 80, Lab n. Chone Mani, in, Ruche an eing Berf. ob. finbert, Bente gu perm, Rellerftr. 1.

1 fch." leres Bart. Bim. ju bm. Nifolaeitrage 12,

Bart, eieg Bimmer, Garten, Ballon peism. event. m. Benfion au bermierben. Draniennr. 54, gr. utaniaioe ju verm. Rab. 2. 1. 9565

Domerverg 2/4 ein gimmer und 1.3an. gu vm. 92 2 et. l. 7090 Salgaffe 14, 2, Manj. Woon. Rab. im Baderlaben.

Charmporinte. 8, eine ich. große gleich Rab 2. Dahn. 9988 Em ich, ge., belles teeres gim, fofort gu vermiethen Schul-gaffe 4. Stb. Bart. 957

(n großes, teeres beigbares Bimmer ju berm. Bimmer-

mobiltte 3t amer. Maritrage 18, 3 St., tann ig. anft. Mann Roft unb Logie erhalten,

21 erb reinl. Arbeiter bill. Roft und Logis. 21 beibeibfir, 83, B., eleg. mabl. Bobn- u. Schafzimmer an

einen ober zwei beffere herren gu rezunie ben Bertramftr. 12, 2 r., moot. 2 Betten

gu vermiethen. Bretramite, 20, 4, linte, most, Bimmer gu berm.

Bismardring 30, 1. St., tl. mobl. Bimmer mit Raffee ev. Frühftud an ig. herrn od. anft. dame gu verm.

Bleichur, 2, 2 Gt., 2 eiegante mobl. Bim. gu verm, 9267 Bwei j. Derren ob. Geichaits-tel erb, mobl, Bart. Zimmer unt 2 Betten u. Benfion fofort. Rab. Franfenftr. 8, Laben 9206

Franfenftrage 11, 1. L. ich. mobl. Bimmer gu ber-

miethen. 21 nit Beute erhalten Schaffelle Friedrichftr. 8, S. 3. 794

(binf. mool Bimmer fofort ju bermiethen. 12. 3 Bob.

? finden Arbeiter fc. Schlafft. (Sei ummoni, Bimmer gu berm. Reibftr. 28, 1 St. f. 1219

It Raberes Gneifenauftr. Dtb. 1, Etage

Gneitenauftr, 19, Br., Ede Beftenbitr, mbol. gimmer m. Penfion nur an herrn gu permiethen.

3 ich. mool. Zimmer ju verm unt Kaffee monati, 25 Mart. Rab. herberfit 24. B. 9169

Gleg. möbl. Bimmer gu vermietten herrngartenftr.

Deienenftt 1, 3, b Rojer, 3. 1 Selmunbftr. 5 6 Gtb. 2. Ct., erhalten 2 reinl Arbeiter Roft und Logis.

Gin i4 Mann erb ich mobil, ftrafe 5, Stb. 1 St. I mobl. 8 mmer per fofort

gu bermiethen Dab, 3abuftr. 46, 1 r. Rapellenitr. 5, 1, mobl. Bimmer und Dianfarde gn

Ranftrage 25, mobi. Dianfarde mit Rod, bie Woche 10 Dt.,

Gieg. mobi. Bei-Erage, 3-5 Simmer, Ruche, Pad, eieftr. Bicht und Jubeb, fur ben Binter, ob aufe Jabr ju vm. Rab Bina Grant, Beverberg 6a,

m vermiethen.

Möblirtes Zimmer berm. Lebritrage 38, Bob. 9. Me arftitt. 12, 8 Ct , u. Schafer, fann ein anit. Arbeiter bill.

Louis erhalten. 3 Echlafftellen

gu bermiethen Rebgergaffe 35. Mann erh. Roft nub 2 Logis Moripfir. 43, Sinterb

(Gin anft. in Mann erb, gute Roft u. Logis (Woche 10 IR.) auf gi. ju vermieihen Reugaffe 9

(Sinf. mobi, Bimmer m. 2 8.t. Oranienftr. 21, Sth. 1. 8774 202 bot. Bimmer mit 1, auch 2 Beiten ju bm. Dranien-ftrafe 35, Mit. 8 L 1128 1 anft. Arbeiter erpalt Roft und Logis Blatterftrage 24, 2 St.

Bbilippsvergit. 14. 2., mebl. Bimmer an foliben herrn gu Junge Leute erbalten Roft und Logis, Biehiftt. 4 3. 6861

Diöbl. Manjarde gu vermiethen Riebiftrage 7. Bbb.

8 St. rethe. Gin midbl, Bimmer gu berm.

Seban it 14 3 r. angen. gr. mobi Bimmer für beff. Deren gu permietben.

Seerobenftrage 11, 2. Dobl. Bimmer ju bm. Schwal-bacherfit. 55, Part. 85

Gut möbl Bimmer mit Benfion bon Mt. 60 an gu vermieiben. Taunusfir, 27, 1. 4220 Soon mabi. Bimmer an anft.

frage 14/16, 3 Gt. L. 890 Bogis Beframftr. 19, 2 r.

Dwer beif, junge Leute red. Roft d und Logis Ba'ramftr, 25, 1. Walramftr. 37 reinliche Mr.

beiter Logis erhalten. 23 febt Simmer 2, 2 rub. Bente ju verm. 9901

(Ein einf. mobil, Bimmer billig ju vermiethen Portftraße 4, Deb. 2 St. rechte. 1111

Dorffirafte 21. part 1., fd. mbbl., Bimmer gu berm. 1160

Benfionen.

Villa Grandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgflitiche Ruche. 6807

Rabe Rur aus, Belet. fcon mobi. Bimmer g. Dm. Bon 25-30 DR., volle Benf. 80 bis 90 IR, Ruraniagen, Bies.

faben.

Gelaben, Bettramftr. 8, Ede Dellmu bftr., m. gr. 3-3im.-Beichaft geeignet, auf fof. ob. fpat, gu verm. Rab. Baubareau, Dot-beimerftr 41, Cout. 917

Quremburgftr. 9 ift ein geröum. Bim. u. event. großem Reller, für feineres Schub- ob, herrenichneibergeichaft bei. geeign, per fof, ober per 1, April 19:4 ju um. Rab. Bart r. b. Martin Bemp. 1299 Uhren, Goldwaaren u.

Trauringe

Ede Sellmund. u. Bleichftr.

and.

beici:

tigt

fofstt

Dr. Ruhne Birfentoaffer,

L.- und 2.50, alt bemabrt

n emploblen; Chr. Tauber,

Angundeholg & Sad 50 Die.

Bilder u. Brautfrange

Cammitlide Budbinberarbeiten prompt und billigit ange errigt.

Friedrich Bechler,

Buchbinberei,

Haarfetten

werben geflochten und mit Bolbbefchlag verleben. 576

Fr. Seelbach.

Rirchaaffe 32.

Bieferant bes Beamtenpereins.

Albren n. Goldwagten

Banl Bechler.

Ede Sellmund. u Bleichftr.

Accumulatoren

werben gelaben und reparirt, fowie

einige neue und gebrauchte billig gu verfaufen. 8580

Emil Stösser,

Micheleberg S.

Telejon 2918

garantirt rein, per Glafche von

60 Big. an

Friedr, Marburg,

Umzüge

und Dobeltansporte m. Dobel-magen und Rollen bejorgt puntt-

Gehittet w. Bias, ultaruter .

gegenftanbe aller Urt (Borgellan

feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4188

Tücht. Schneiderin

ntmmt noch Arbeit ju Saufe an. Bieichftr. 19, Stb. 2. 1325

Irbeitermaime wird ange

Tantige Edeifinaberin nimmt

noch Runbichaft an in u. außer

Gutenbergplay 1. Couterrain.

Bugein wird angenomuen

Geere enftr 28, otb. 2 r. 1048

Rochfrau,

perfett in allen Sweigen, empfichtt fich ben geehrten Berre ichaften, fowie Boteld und Reftan-

raute nach bier und ausmarte.

Jon der Beife gurück

Die berühmte

Phrenologin

bentet Ropf. und Sanblinien.

Delenenftr. 12, 1.

Mur für Damen.

Sprechit, von 9 Ubr Morgens bis

9 Uhr Abenba.

Sartendeuterin,

jeber Ungelegenbeit.

Berühmte, ficheres Gintreffen

Gran Rerner Bive.,

Oranienftr. 34 2, L

Frau Fren, Schulgaffe Rr. 4. Dib. Bart r. 918

beforgt Oronienftr. 25.

nommen, fonell und billig

1072

D. Bernharbt,

Schierfteinerftr. 11, MR. 1 1.

Ublmann. Quifeuplay 2

lich und billig.

Breislifte gratis.

Rengaffe 1.

reparirt billigft

Dranirmitr. 22. Stb. B. 946

merben ftanbfrei eingerahmt.

2. Debud.

Moonitrage 8.

Drog. Rirchg 6.

fall

Baul Bechler,

empficht billi

Edioner Edladen

in mit Labengimmer, geraumigen Magaginen, fondere ich, großem Reller Schierfteinerftr. 15, Ede b. Grbacherftr., mit ober obne Bohnung auf gleich ober fpater gu verm. Derfelte eigner fich, ba feine Concurrent porguglich für beff. Coloniale und Delifateffengeichaft, ober ff. Depgerei begm, Musfchnittgefchaft. Rab, bal. Bart. 82 8232

werkftatten etc.

n meinem Reubgu Dobbeimerftrage 84 ift eine id. Werfft. Schreiner ob. Glafer, fowie eine folde für Tapeprer von ca. 50 D.-M., m. ob. obne 2- ob. 3-3. Dobnungen auf 1. Jan. ober früber gu verm, Bh. Schweifi-guth, Rubesheimerftr 14, B. 927

Souterrainraume mit Mitbe-Bagerraum ob. geräuschl. Wertft. gum 1. Jan. 1904 ju berm. Bismardring 80, 1.

23 erfftatte, event, m. 5.3im. Bohnung gu verm. 198

Suremburgfir, 9 ift im Stb. ein großer beller Barterreraum, für rub. Bertfatte ob. jum Einft. v. Mobeln rc, greign., preisto. gu verm. Rab. Bbb. Bart. r. bei Martin Lemp,

Maingerftrage 66, Lagerplay,

gang ober getheilt gu verpachten.

Stall gu vermietgen Dicheis

Dennfir, 44, Wertftatt gu bin. 98

Geichafieraum, Lagerraum sc., für rub Geichafte, fof. ju berm. Raberes Schwalbacher: fraße 19, 1. 1227

28 cariper 31, belle Berffatte Rab. 2 Gt Bebruar ju berm. Balbftr. Rr. 2 in Dopheim,

ein Laben mit Wohnung, fowie einige Wohnungen mit 2. u. 8 Bimmer ju verm. Rab, bei Bilbeim Michei, Friedrichftrage 8,

(in Conterrain m. Wafferleitg., für Biafchenbiergefchaft geeignet, mit ober obne Wohnung gleich ober fpoter ju verm. Bu erfragen in ber Ego. b. Bl.

priffir. 29, 1 L. ger. u. febr Wohn, auf 1, April 1904 preiem.

Dorffir. 22 (Renban Bb. Meier), Bofteller, tagbell, ca. 35 qm, Dofteller, tagbell, ca. 35 qm, Bagerraum f. Badirer 3. pm. Ras. bafeibit ob. Buifenftr, 12, 3. 8454

Dorfir. 22 (Reubau Ph. Meier) Wertfiatte mit Rebenraum. gulammen ca. 50 qm groß, 3. vm. Rab. baj. o. Luifendr, 12, 3. 8453

Baderet, icon eingerichtet in frequenter Bage, auf 1, Abril gu bermiethen, Raberes Platter-

Schwalbacherftr. 53, 1 Et., 1 einf u. 1 gut mobl Bim, m. ober obne Benfion ju berm. 1813 Gin anft. Junger Mann fann fonn fofort gutes Logis erhalten bermanner, 3. 2 Gr. 1805

Dranienftr. 2, Bart, erbeit reini. Rrbeiter Boft u. Bogis. 1387 Feibitraße 28, Frijenei., mobi. Bim u. Schlafft. g. vm. 1808 Soliber Dann erbait Schlaf. ftelle Schwalbacherftrage

Dach rechte.

Marchardestatestestestest Kapitalien. spiciolofololologi

Muszuleihen auf 2. Supoth.
170.000 mr. in fl. Be trägen ob. auch gans für fof. ober auch später. 1817
Diff. seude man unter

K. A. 21 hauptpoiti. hier.

Großes Kapital if auf 1. Onvotheten in Be-tragen von 30,000, 50,000. 100,000 Mt. und höher auf gleich ob. fpater billigft aus-

Diff, unter M K. 73 hauptpoftl. Wiesbaden.

180: bis 200,000 Mt.

91r. 283.

wünschte e, herricaft auf 1. ober auch gute 2. Supotheten in beliebigen Betragen ausgu-

Dif. erbeten unter M. G. 227 hauptpoftl. hier.

CORNERS MENERS MENERS Verschiedenes.

Anrtoffeln!

Magaum bonum, gelbe Englifche, rothe Asbasia 28. Dohmann,

Sebanftr. 3 Terfon 564. Deftreicher u. Schweig. Tafeläpfel per 10 Bis. 1.50, 1.80, 2- u. 240 M. empfiehlt 1291

29. Dohmann, Sebanfir. 3. Rubmildnaturbutter tagl. frifch 10-Bis. Colli Mt. 5.50, 6 Bio. W., 380, 10 Bio. baib Butter halb honig MR. 4,80. Wer einmal befiellt, w. ftanbiger Runbe bleiben. Ragler, Rozowa bia

Zugluftschliesser

Fenster und Thüren zu Fabrikpreisen. 1284 Julius Bernstein. Kirchgasse 54.

Acht ing gansfranen!

5 Bio. 85 Bfg. Manbein 1 Bto, 85 Bfg. Corintben, beppelt gereinigt, 1 Bib 25 Big. 1048 Saringe Stud 4 Pig. 12 Stud 45 Bfg. Salatol per Schoppen 85 Pfg. Magnumbonum-Rartoffein 8 Pfb.

Chriftian Rnapp, Cebanplat 7, Schierfleinerfir, 92.

Karioffei-Abichiag! Magn. bon. per Rumpi 28 Pf. Rothe Maustartoffeln . Gierfartoffein .

Branbenburger G. Rirdiner, 1080 Bellripfir 27, Ede Sellmundfir. COME DESCRIPTION

Mobel- und Bettenlager,

Raften- u. Bolftermobel. Schlafzimmer-

Ginrichtungen, hell u. bunfel, fowie complette Musactiungen. Wilhe m Heumann, Delenenitr. 2, Ede Bleichftrage, Baben.

Getragenes

Schuhwerf und

Herrenfleider faufe formabrend an. Reparaturen

in eigenen Schubmacher- und Schneibermertflatten merben innerhalb 2 Ctunben ausgeführt, ba ich

10 Gehülfen beidaltigt.

Firma Pins Schneider. Dochitätte 21,

25 DR. e. gutübenden Mugug mil gemacht baben ober mer Menberungen, Reparaturen ober ber wende fich an bgl. bat, Schneibermeifter Gr. Subiroth. Micheleberg 21. Brimg Referengen 3. B. Auf Bunid fteben Mufter 3. B. Beffellungen Beftellungen tonnen auch per Boftfarre gemacht werben. 659 DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF

iefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach? Echwalbacherftrafte 19.

Derjenige, Ramen Bertha Mad geftern Rachmittag auf ber hauptpoft mitgenommen bat, wird um fofortige Retonreabe erfucht, anbernfalls Strafantrag gestellt wirb. Rab. Bismardring 31, 8 rechts. 1329 Schmerziojes Duriochftechen gratis I

Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf- u. Sandlinien. Rur fur Damen. Delenenftr, 12, 1. 9-9 Ubr Mbende.

Il de Rinchenmobel merben wie Rrafe 33, B. 3 St. b. Jung. 1119



Kaifer= Danocama Rheinstrafte 37, unterbaib bem Quifenplay.



Bebe Woche gwei neue Reifen, Musgeftellt vom 29. Rov, bis 5. Deg. 1908: Serie: I

Brag mit Umgebung. Serie: II Raifer Wilbelme-Ranal

mit Blumen-Corfo und Flottenmanober.

Taglich gröffnet von Morgens 9 bie Abenbe 10 Uhr. Gintritt: Gine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Dig Rinber: Gine Re le 15 Dfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonne ent.

en veluelic

Ausgekammie Haare merben getauft Brifeur. Friedrichftrage 5

Mudgetammte Baare merben gefauft. De. Rufa, Grifeur, Geridefte. 8.

Bum Gindampfen beftimmte Befdiftebucher ic., gr. Formate, ju fauten gefucht. Beuerwerter i Beder, Sonbeimerfir, 106. 1181

Merkante.

Menie

wird billig verfauft: Betten, Rleiderfdrant, Buffet, Musgiebtifd, Bertifow, Divan, Schreib. bureau, Baichtommobe, I feiner Regniateur, Setreider, Furtoilette, Biederspiegei, 6 ich Stüble, Rabetischen, Buppenflube, Brandlifte, Solonfpirgel, Schreibertell, Brandlifte, Balonfpirgel, Schreibertell, jeffel, I Rududgubr, Baltoniffe mit Marmar, Tiiche, Stuble, Etagere, Chaifelongue, fowie bie gange Rucheneinrichtung ju jedem Breis herberur, 16, 1 Er i. 1147

Dene und gebrauchte Sandauer, 1 neues Salbverded, Bod um Abnedmen, I gebrauchtes jum Celbifebren, an verfaufen 1269

Welenenstraße 5.

Bu verkaufen:

rine neue Gad. Eteblampe von Dieffing, eine Brobichneib-maichine für Beftaurant, ein Rindersportmagen und ein fleiner Bogelfafig. Rab. in ber Eppeb. b. BL

Gelegenheits = Stant in Möbeln.

Begen Ueberfullung meiner Lageredume verlaufe von beute ab bis Beibnachten alle Arten Mobel. Betten, Spiegel, Bolfermaaren, Bilber ec. mit 15-20 pet. Rabatt. Ph. Saibel,

Bleichftr. 6. Gde Dellmunbfir, St. g. beigb, Bimmerofen b. ju perf. Rheinftr, 42 B. 1810 3n verlaufen:

1 Buppentuche m. Ginrichtung, wie neu, 1 Geftung u. 1 Gieltrifte. Maidine. Raberes in ber Erpeb.

Puppenkuche u. Stube billig ju vertaufen 1287

3 fein polirte Betten werben billig abgegeben

Derberfir. 15, 1. Et. L. Ablerftrage 59 find megen Abreife ein Bett und Diebelftude fofort gu ber-

faufen. Schone Baufer :ju b. Druben-ftrage 8, 28tib. 2. 1916

Gebr guter Photographischer upparat (Sanb amera), 9 × 12 em,

tabellos erhalten, preismerth gu pertaufen Allbrechtitt. 6, 1. (Angufeben Rachmittags gw 11/2-20/4, Uhr.)

Wegen Dangel an Raum billig au berfaufen: gebr, Bett,

grose Rommobe, eid, ovater Rlapptifd, 1 Tepbich

Schwalbacherftr. 6, 9, Gt Unfergewöhnt. billiger Wiobel= Berkauf!

1915

Ffinf febr große, 6 mittelgroße Rleiberidraute, 7 biverfe Ruchenfchrante, 14 Bertifoms, 4 Divans, 6 Covbatifce, 6 Ausgiebtifce, 5 Schreibtif e, 3 Bucherichtante 20 bruerfe Spiegel, 10 complette Betten. 11/2 und 2 ichiaft, 20 Rachtickante, 8 Balchtommoben mit Marmor, 50 Bimmerbabe. 3 compl. Schlafgimmer. 3 compi Rüchen.

Wellrisitraße 20. Dinterh Bart.

Gine ueue noch guterhaltene Sobelbant billig ju vertaufen Porfftrage 8,

Riemais folde Gelegenheit. Eine bochf. Schiafzimmer-Ginerichtung, bell Satin. Utbar. gr.

Spiegeifdrant, 9 Berten m. Rog. baarmotragen, Baldstoilette, 9 Radtidrantden fot bill. ju vert. Mibrechtitrage 22,

Dtb. Bart. Berfaufe febr billig: Bernfom, Rieiberidrante, eingweith, Ramelrafdenf paas, Pfeiler-u. Sophalpiegel, Ausgug., Sopoa-nnd vieredige Tifche, vollftänbige Betten, Schreibtich, Kommoben u. Baldtommoben, Radifdrantden, Etageren, Stuble, Rudenichrant, Berplattoileite, Buchericht, Regu-interilhr, Rabtifc, 1 Raffenfchr, und Amberes mehr Albrechift, 22. Btb. Bart.

Albbruch Hotel Roje, Brangplan,

find Genfier, Thuren, Mettlacher Blatten, Treppen, Gasabidinffe, Baubolg, Badfteine, Bug bben Defen, ein gutes Echieferbach ufm billig gu verlaufen. 190 Ran bei Auer u. Röber, Ablerftrage 61 u Reibftrage 6

Briefmarken für Cammler, ans einer alten Sammlung weit unter Catalog. preis gu vertaufen, Guft. Ceib. Ri Burgfir. 5

But gearbeitete Dobel, lad. unb D pol, meift handarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig gu berfaufen: Bollft. Betten 60-1 0 Dt., Bettft. (Eifen und Dolg) 19-50 Mt., Rieibericht, mit Muffan 21-70 M., Spiegele fdrante 80-90 M. Bertifome (politt) 84-40 M. Rommoben 20 34 Ul., Ruchenider. 28-38 D. Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 IN., Matraben in Stegras, Wolle, Afrit und Saar 40-60 M., Dedbetten 12-80 M. Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtifche (polirt) 15—25 M., Rücken- und Zimmertifche 6—10 M., Senhie 3-8 M. Copba- u. Beilerfpiegel 5-50 M. u. l. m. Große Lagerraume. Eigene Werfft. Franken-frage 19. Auf Bunfch Zablunge-Erieich erung.

Derbrere Baletote b. gu pert. 2 B. elleberg , 18-:0 3. u D. gadet bill gu vert Mitoias- ftrofe 30, E.B l. 1236

Betragener Baietot it. Webrode o. Fan neuer ichwary. Binterrod f mittl Grat., bill. ju vert. Bloripfir, 45, DR. 2 Er. 1. 1217 Singer-Nahmafdine,

Sand- und Fugbetrieb, f. 15 D. gu verfaufen 131 Wallwerfir, 7, Stb. 2 St. r. Em Gepartwagen für Berricaft ob. b. Befchalt, eleganter leichter Schlitten, leicht, Diichmagen b. 1. vert. D. Golombet, Steingaffe 18.

Enlonflügel,

Stathnes, m 2,46 la., freutich bon neuem foft nicht ju um fcheiben, ift augerft preiemm verlaufen.

Carl Mand. Cobleng.

Raifer', Ronigl. Soflieferant Gine Angabt gefpielter Pianinos,

jum Theil neu bergerichtet, me billig abgeben.

Frang Chellenberg,

Barfen-Bither von tabellofem Rlang mit Ber jum Unteridieben, jof. von 3ein mann gu fpielen, Juftrument mi wie neu, biflig abgligeb m

Gin ichones, fleines Billard

mit fammtlichem guten Subch-und Ballen, 8 Quenes in Stander ift wegen Mangel Raum billig gu verfaujen. in ber Erpeb. b. BL

Bferdefrippen

Maufen ju bahen Buifenfr. 41. Marftrage .. ind ig. Ouburt billig ju vertauten 196

21 aritrage u6 ift eine fette 4 Lauf=Treppen. verichiebene Gentler, 9 Glatch fcifffe, Souethitr billig ja en taufen Rab. Abolf Donfed. Dobbeimerftrage 70.

Dene und gebrauchte neue und gebrauchte Gebn roden ju bertaufen 196

Belenenitrafte 5. 1 gebrauchtes Couper, getrauchter Lanbauer 1 gebrauchter Midmagen

ftraß. 12. Landaner, gut erhalten billig gu vertaufen.

gu vertaufen ober gu verm. Belo

2B. Sohmann, Erbanftr. 3

Einen Gasmotor (im Betriebe gu feben) ju verlat' tvaarenfabrit (Po. Dit u. Co.

! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss his ich in der Lage, meine saumt Hamburger Cigarren billiger zugeben wie bisher, und zwarbei Abnahme von 500 Stück, Ham-burger Fabrikpreise, 7081

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer Wellritzstr. 2

Buchandlung u. Antiquaria Heinrich Kraft,

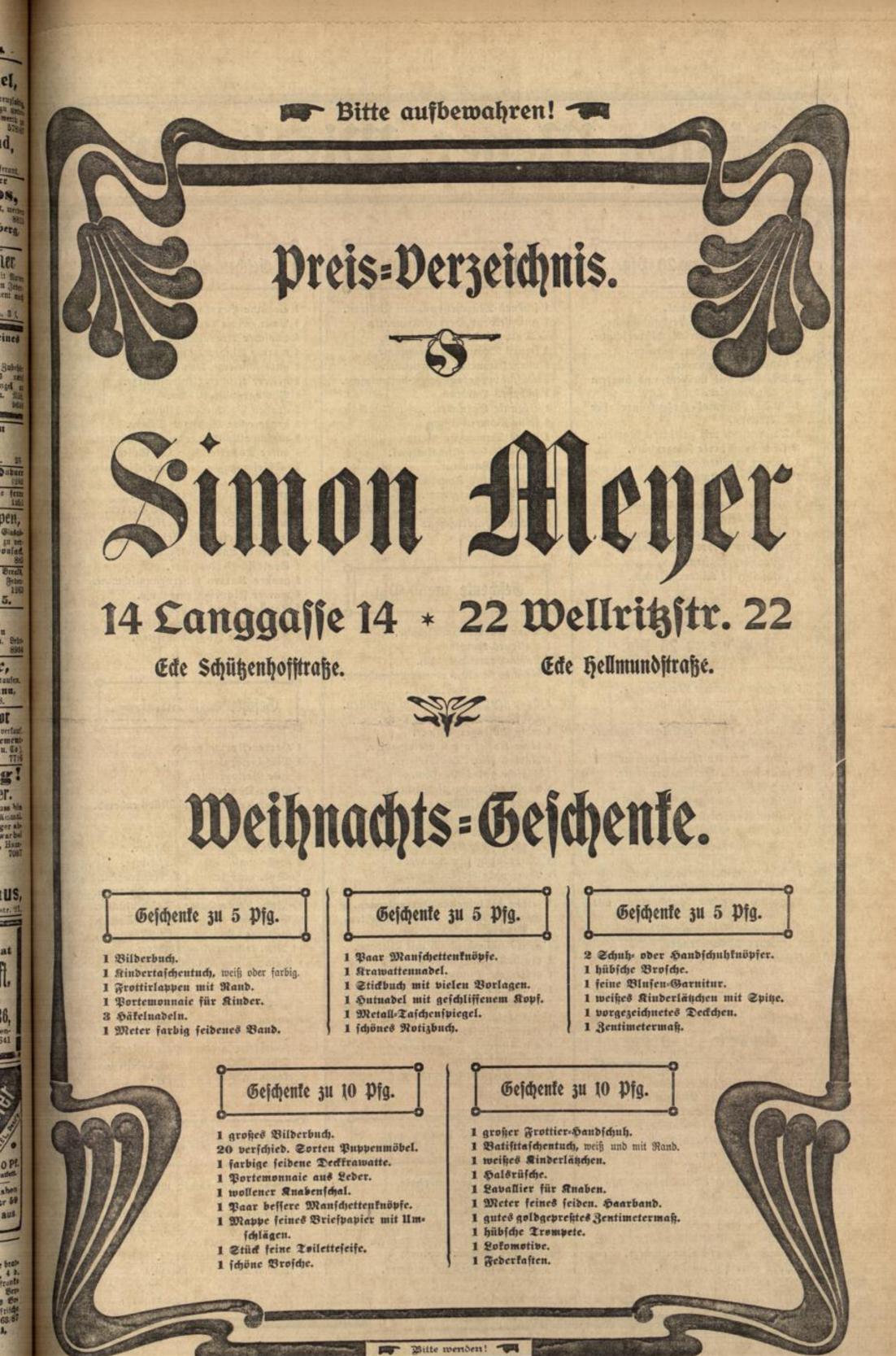
befindet sich jetzt 36 Kirchgasse 36, dem Nonnenhof gegenüber.

trüchte, zweifellos sestadestes, sparannies u.webi 70 Pf. und 70 Pf Rheinstr 59 Kneipp-Haus.

Gaufe!

frifch gefchlachtet, fette, junge brab fertig mit Gett und Innern, 4 b. 51/2 Rig, idmer, liefere ich frante ju Mt. 4.80-6.80 inti Ben padung und Radmabme bes 60 trages unter Garantie für friidt und gute Baate. 563.87 und gute Bante.

Baffan, Bapern.



Simon Mener, Wiesbaden.

Geichente zu 20 Pfg.

- I wollener Anabenichal.
- 1 Baar wollene Rinberhandiduhe.
- 1 Paarwollene geftridte Rinberichuhe.
- 1 Baar wollene Bulswarmer.
- 1 Leber-Bortemonnaie.
- 2 Mappen mit weißem und buntem Briefpapier.
- 1 Baar Gummi : Sofentrager für Anaben.
- 1 Tafchentuch mit geftidten Ramen.
- 3 feine verfilberte Fingerhute.
- 1 ichoner Auffred-Ramm.
- 1 feiner Frifierfamm.
- 1 großes Bilberbuch.
- 1 großes Cortiment Spielwaren à 20 Pfg.
- 10 Meter gute weiße Sembenfpite.
- I gefanmtes Berren Tajdentud.
- I feiner Feberfaften.
- 1 halbfeidenes Rinderhalstuch.

Geschenke zu 25 Pfg.

- I eleganter Marton Briefpapier.
- 1 Baar Damen-Bandichuhe.
- 1 wollener Echal.
- 1 Baar wollene gestricte Rinder-Bandichuhe.
- 1 vorgezeichneter Aragenfaften.
- I feine feidene Berren-Arawaite.
- I angefleibete Buppe.
- I feiner Gummi-Frifiertamm.
- I feiner Auffred Ramm.
- I Baar gute Manichettenfnöpfe.
- I helle Mantafie Damenichurge.
- I größerer Schablonenfaften.
- 1 Baar geftridte Berrenfoden.
- 1 Dad. Rinder-Zaichentücher.
- I großes weißes Tafchentuch mit
- 1 Baar gute Anaben-Bojentrager.
- 1 leinener Umlegefragen.
- Spielwaren in großer Answahl

Geschente zu 40 Pfg.

- I Wintermüße für Anaben.
- I großer wollener Anabenichal.
- I Baar geftridte Strümpfe.
- 1 Meter guter Bembenbiber. 1 Baar Winter-Bandichuhe.
- 1 Winter-Balstuch.
- 1 Blufch-Rinbermuff.
- I Baar Gummi . Sofentrager für Berren.
- I angeffeidete Buppe.
- 1 Raffette mit feinem Briefpapier.
- I Rarton Chriftbaumichmnd, 12 Teile.
- 1 hübiche Rinder-Blufenichurge.
- 1 Baar gute Bulswarmer.

Geichente zu 40 Pig.

- 1 ichones Marchenbuch mit Bilbern.
- I gute feibene Berren-Brawatte.
- 1/2 Dib. Rinber-Tafchentücher.
- 1 feines Damen-Portemonnaic.
- I vorgezeichneter Aragentaften.
- 1 hübiche vorgezeichnete Bürftentafche.
- 1 feibenes Balstud.
- 1 elegante Outnabel.
- I feine Damenbroiche.
- 1 lange Damen Balefette.
- 1 hübiches Befellichafteiviel.
- Buppen-Garnitur.
- I feine Metall. Sparbuchfe.
- 1 Anaben Sportgürtel.
- 1 feines Rinberläuchen.
- 1 Rarton Balernichen.

Geschente zu 50 Pfg.

- 1 Baar warme Sandichuhe.
- 1 wollenes Ropftuch.
- 1 Lama Berrenhaletuch.
- I warmes Anaben: ober Maddenhemb.
- 1 geftridter großer Echal.
- 1 Paar geftidte Chuhe gum ausfüllen.
- I hilbiche vorgezeichnete Dede.
- echte Colinger Chere.
- 1 feine Raffette mit Briefpapier.
- 1 Aarton feine Toilettefeife.
- 1 Mlaiche gutes Barfum.
- 1 habiche Damen-Bierichurge.
- große Bausichurge.

- Baar geftridte woll. Striimpfe.
- 1 Meter guter Banmwollflanell.
- 1/2 Dud. beffere Rinder Zafchentücher.
- I Unterangug für Rinber.
- Baar gute Bofentrager.
- 1 feibene Berren-Brawatte.
- I feiner 4f. leinener Berrenfragen.
- I hübiches Bocfie ober Boftfarten-MIbum.
- neues Märchenbuch mit Bilbern
- 1 Mufftell-Bilberbuch.
- I gefleibete Buppe.
- 1 großer Rarton Blechipielzeng.
- 1 mechanische Gifenbahn mit Wagen.
- 1 Muswahl beweglicher Figuren.
- 1 Berren-lihrfette,
- 1 echt filberner Fingerring.
- 1 Ench-Jodeimune.
- 1 vorgezeichnetes Riffen.

Geschenke zu 75 Pfg.

- 1 warme Berren-Unterhofe.
- I gute Unterjade.
- Bear reintoslene Derren. Soden.
- 1 befferes halbfeib. Derren Daletuch.
- 1 gute Wintermine für Anaben.
- I feibenes Damen-Foulard.
- 1/2 Did. Damen-Tafchentücher.

Geschente zu 75 Pfg.

- I elegante Berren-Brawatte.
- 1 Paar prima Gummi-Dofentrager.
- hübicher Rindermuff.
- I warme Rinder-Rapuse.
- 1 gute ichwarze Damenichurge. I beffere Rinder-Blufenichurge.
- 1 Photographie Album.
- I großes Boftfarten-Album. 1 große echte Solinger Schere.
- I hübicher Rahfaften mit Ginrichtung.
- 1 guter Toilettetaften mit Spiegel.
- Spielmagagin mit verichiedenen Spielen.
- I größere angefleibete Buppe.
- I gutes Portemonnaie für Berren. 1 moberne Damen Balefette.
- I feine Raffette mit Briefpapier.
- wollenes Lama Salstuch.
- Cealsfin Bettvorlage.
- 1 großer Rarton Chriftbaumidmud.
- 1 warme Mlanell-Damenhofe. 1 Raufladen mit Bubchör.
- Solbatenhelm mit Wewehr. 1 Band nene Jugendichriften.

Geschente zu Mt. 1 .-

- 1 Berren-Rormalhemb.
- 1 Plüich-Schulterfragen.
- 1 gute Bettvorlage.
- 1 Biber Damenhofe.
- 1 Biber-Anaben und Maddenhemb.
- 1 wollenes Hmhängetuch.
- I gute Endy-Mtaddenhanbe. 1/2 Dad. Damen Taichentücher.
- I große maichechte Sausichurge.
- 1/4 Dub. gute leinene Berrenfragen. 1 befferes halbfeib. Berren Baletuch.
- 1/2 Dib. bunte Berren-Tafchentucher.
- 2 Paar gute wollene Berren Coden.
- I ichwarger Belgmuff für Madden.
- 1/4 Dib. leinene Banbtucher. 1 Damenblufe, Baumwollflanell. 1 Baar leberbejente Berren : Band.
- fduhe.

I elegant gefleibete Buppe.

- I weifee Biber-Anabenhemb. I warme Biber.Dabdenhofe.
- 1 großer wollener Chal.
- 1 Baar feine Berren-Bofentrager.
- 1/4 Dud. feidene Berren-Brawatten.

Gefchente zu Mt. 1.25.

- 1/2 Dib. Tafchentücher mit handgeft.
- Buchftaben.
- I fowarger Belgunff in Rarton. 1 fdewarger Belgfragen für Damen.
- 1 große Bettvorlage.
- I hübiche Rommobenbede. 1 feine Damen-Bierfdurge.

Simon Mener, Wiesbaden.

Gefchente gu Mt. 1.25.

- 1 prima Damen-Trägerichurge.
- 1 Berren-Biberhemb.
- 1 großes Normalhemb.
- 1 gutfibenbes Damen-Rorfett.
- 1 geftridte Anaben-Befte.
- 1 gute Binter-Damenhofe.
- 1 Binter-Rachtjade.
- 1 gutes Damenhemd, Dadapolam, mit Spine garniert.
- 1 weißes Biber Bettind, gute Qual.
- I ichoner Spagierftod für Berren.
- I Borhemb, Aragen, Arawatte.
- 1 Damen-Unterrod, feftoniert.
- I wollener Umhängeichal.
- I hochfeine gefleidete Buppe,
- 1 prima Portemonnaie.
- 1 elegante Schreibmappe.
- I Rarton feine Geife.
- I Raffette mit ff. Billetpapier.
- 1 Bluide Poefie-Album.
- 1 großes Bofifarten-Album.
- I handgeftidtes Parade Baubtuch.
- I enorme Auswahl Spielwaren à Mit. 1.25.

Geschente zu Mf. 1.50.

- 1 Photographie-Album mit Beichlag.
- 1 fcmarger Damen-Belgmuff.
- 1 wollenes Phantafie-Taillentuch.
- 1/2 Dib. Rüchenhandtücher mit Borbe.
- 1/2 Dub. leinene Berrenfragen.
- 3 Stud feine Berren-Rrawatten.
- 1 brofchiertes Berren-Foulard.
- I beffere Berren-Unterhofe.
- I befferes Normalhemb.
- 3 Baar leinene Manichetten.
- 1/2 Dub. weißeleinene Tafchentücher.
- 1 befferes weißes Damenhemb mit
- I farbiges Damen-Flanellhemb.
- beffere geftriette Anabenwefte.
- I feines Ball-Echarpe.
- I große Baneichurge mit Trager.
- 1 weiße Waffel-Bettdede.
- I ichwarzer Belgboa.
- I fcone Rrimmer Garnitur für Mädchen.
- 1 Regenichirm mit hübichem Griff.
- I prima Biber-Bettind.
- I größere in Atlas gefleibete Puppe.

Geschente zu Mit. 2 .-

- I feiner Belgmuff.
- I gute Waichtifchbede.
- I feine Garnitur Cofa-Deden.
- I prima Biber-Berrenhemb.
- I elegante warme Rachtjade.
- 2 Stüd gute Damenhemben.
- 1 großes Normal-Berrenhemb.

Geichente gu Mt. 2 .-

- 1 prima Berren-Unterhofe.
- 1 feibenes Berren-Cachenes.
- 1 große ichwarze Bausichurze.
- 1 guter Bauella-Regenichirm.
- 1 Baar feine Blace Bandichuhe. 1/2 Dub. Damen : Tafchentucher mit Mamen.
- 1 weiße Baffel-Bettbede mit Frangen.
- 1 Berren Jagdwefte.
- 1 Chenille:Damen:Capotte.
- 1 elegante Blufch : Capotte für Madden.
- 1 hübiche Balbflanell-Blufe.
- I feine gefleibete Puppe.
- 1 hochfeine Raffette Briefpapier.
- 1 großes Boftfarten-Album.
- I ftarf vergoldete Berren-Uhrfette.
- 1 elegante lange Damenfette.
- 1 feine Coreibmappe mit Einrichtung.
- 1 leberne Brieftaiche.
- 1 Bigarrentafche mit Ceidenftiderei.
- 1 feibener Rragenichoner und
 - 2 Derren-Rrawatten.

Geschente zu Mt. 2.50.

- 1 fcmarger Belgfragen mit Atlas. Butter.
- 1/2 Dub. leinene Cteh- ober Umlege-Aragen.
- Belegante Arawatten in neuen Faffond.
- 1/2 Dad. feine Tafchentücher.
- 1 große Baffel-Bettbede mit Fraufen.
- 1 feiner Belgmuff.
- 1/2 Did. Bimmer-Bandtücher.
- 1 befferes Berren-Rormalhemb.
- I gute Biber-Bettbede.
- 1 feibene Chenille Damen Ccharpe.
- 1 Chenille Damen-Capotte.
- 1 Bloria-Damen-Regenichirm.
- I Mahtaften mit Ginrichtung.
- 1 beffere Beloure. Damen Blufe.
- 5 Meter mafchechter Dembenbiber. 1 Unterrod, End, mit Treffe befest.
- 1 Unterrod, prima Belonre.
- 1 majdechte Tijchbede mit Fraufen.

Geschente zu Mt. 3 .-

- 1/2 Dab. gute geftridte Berren-Boden.
- 1/2 Did. prima weife oder farbige Tafchentücher.
- 1 gute Berren Jagdwefte.
- 1 fdwere Baffel-Bettbede.
- 1/2 Dud. feibene Berren-Brawatten.
- 16 Dub. feine leinene Derrenfragen. 1/2 Dab. prima weite Danfchetten.
- I gutes Oberhemb mit lein. Ginfah.
- I große ichwarze Tragerichurze.
- 1 guter Belgboa mit Atlasfutter.
- 1 gnter Belgmuff mit Atlasfntter.

Geichente gu Mt. 3 .-

- 1 feines Cofatiffen, gebrauchsfertig.
- I Plufchgarnitur für Aragen und Manidetten.
- I reinfeidenes Berren-Baletuch.
- 1 Garnitur elegante Läufer mit Deddien.
- 1 feines fertiges Cofatiffen.
- 1 eleganter Ballfächer.
- 1 feine Schreibgarnitur.
- 1 reich ausgestatteter Rauflaben.
- 1 reich ausgestattete Buppenfüche.
- 1 medan. Gifenbahn auf Schienen.
- I fein gefleibete Buppe.

Gefchente gu Mit. 3.50.

- 1 Jaquarb. Echlafbede.
- 1 prima Gloria-Regenichirm.
- 1 prima wollenes Normalhemb.
- 1 fdmere Baffel-Bettbede.
- 1 ichone Borbeaux Tijchbede.
- 1/2 Dub. leinene Drellhandtücher.
- I guter Belgboa mit Atlasfutter. 1 fcwerer Tuch-Unterrock, reich
- garniert.
- 2 fehr gute Damenhemben.
- 2 warme Machtjaden.
- 1 Dib. waichechte Taichentücher.
- 1 feines Leber-Bigarrenetui. I gute leberne Brieftafche.
- 1 feine Double Berren-Uhrfette.
- 1 feiner Spagierftod mit echt Gilberfrücte.

Geichente gu Mt. 4 .-

- 1 Belggarnitur, beftehend aus Muff
- und Aragen mit Atlasfutter.
- feine Belggarnitur für Madden.
- I halbfeibener Regenfchirm.
- 1 folibe herren-Jagdwefte.
- I elegantes Photographie-Album.
- 1/4 Dub. weiße Damenhemben.
- 1/4 Dud. weiße ober farbige Rachtjaden.
- 1 moderne Tuch-Tifchbede. 1 eleganter Ballichal.

I feiner Belgboa.

- 1 gute Damen-BBinterblufe.
- 1 guter Endanging für Anaben.
- 1 elegantes fertiges Cofatiffen.
- 1 feines geftidtes Oberhemb.
- 1/4 Did. elegante Arawatten in Rarton.

1/2 Dub. Frottier-Bandtücher.

Geschente zu Mt. 5 .-

- 1 wollene geftridte Jagdwefte.
- h Dib. geftridte wollene Coden.
- 1/2 Dub. geftridte wollene Strümpfe.

Simon Mener, Wiesbaden.

Geschente gu Mt. 5 .-

- 1/4 Dib. wollene Unterjaden.
- 1/4 Did. gute Berren-Unterhofen.
- I feine End Tifchbede.
- 1 gute Damenblufe.
- 1 fdiwerer garnierter Unterrod.
- 1 feiner halbfeibener Regenfchirm.
- I guter Enchangug für Anaben.
- 1 blauer Tuchfragen mit Rapuze.
- 1 icones wollenes Rinberfleib.
- 1 moderner Roftumrod mit Treffen garniert.

Geschente zu Mt. 6 .-

- 1 Dub. feine leinene Zafchentücher.
- 1 feine Tuch-Tifchbede.
- 2 Stud weiße Salbpique Bettbeden.
- 1 eleganter Pelzboa.
- 1 feiner Belgboa.
- 1 eleganter Cheviot-Roftumrod mit Treffen befeht.
- 1 feine wollene Damenblufe.

Geschente zu Mt. 6 .-

- 1 reich garnierter Enchrod.
- 1 prima Berren-Jagdwefte.
- 1/2 Dib. elegante Rrawatten.
- I feiner Spazierftod mit echt filbernem Griff.
- 1 fein vergoldete Damen-Uhrfette.
- 1 reinfeidener Spinenfchal.
- 1 feiner Damenfragen mit Stola.

Gefchente gu Mt. 7.50.

- 1 hochfeiner ichwarzer Belgmuff, Sochrafé.
- 1 eleganter Belgboa.
- 1/4 Dab. Berren Dberhemden mit leinener Bruft.
- 1/4 Dib. Rormalhemben, prima Qual.
- 1 feidener Regenfchirm mit feinem Griff.
- 1/2 Dad. Dadapolam . Damenhemben.
- 1/4 Dib. febr folide Rachtjaden.
- 1 hochfeine Tifchdede mit Applifation.

Geschente zu Mt. 7.50.

- 1 eleganter Unterrod in Tudy ober
- 15 Meter prima Sembenbiber.
- 20 Meter gutes Sembentuch.
- 6 Meter Doppeltbreiter reinwollener Cheviot.

Gefchente zu Mt. 10 .-

- 1/2 Dud. vorzügliche Damenhemben.
- 1/2 Dub. angerft haltbare Rachtjaden.
- 1/2 Dub. weiße Croifes Damenhofen.
- 1/4 Dhb. herrenhemden mit feiner leinener Bruft.
- 1/4 Dad. Mormalhemden, prima Qual.
- 1 prachtvoller Belgboa.
- 1 eleganter Damen-Unterrod.
- 1 hochfeine Damenblufe.
- 1 feine Tifchbede.
- 2 prima Beloure.Borlagen.
- 6 hochfeine Berren-Brawatten.
- 1 eleganter feibener Spinenichal.
- 1 großes Well-Schanfelpferb.

Große Spielwaren: Ausstellung in der 1. Etage.

Simon Menetyer Wiesbaden

14 Canggasse 14 3536 22 Wellritzstraße 22 Ede Schützenhosstraße